

Beitrag zur Flora des Potsdamer Stadtgebietes II*

Zusammengestellt von Volker Kummer und Christoph Buhr

unter Mitarbeit von I. Geissler, A. Herrmann, U. Herrmann, M. Ristow und
M. Neubauer

Zusammenfassung

Bemerkenswerte Pflanzenfunde aus Potsdam und seiner Umgebung, die zumeist zwischen 2003 und 2006 getätigt wurden, werden vorgestellt. Viele der genannten Arten sind als synanthrop anzusprechen. Sie dokumentieren den recht starken anthropogenen Einfluss auf die Zusammensetzung der Flora im Potsdamer Raum. Ein Teil der Funde wird etwas ausführlicher besprochen.

Summary

A list of rare or interesting phanerogams from the landscape around Potsdam is presented. They were collected in the last 3 years. Most of them are synanthropic species. This fact demonstrates the intensive anthropogenic influence on the composition of the flora in this region. In some cases short remarks about the taxonomy, distribution and other interesting facts are given.

1. Einleitung

Die nachfolgende Auflistung dokumentiert die Fortsetzung der floristischen Erfassungsarbeit im Potsdamer Raum durch die Mitglieder der Fachgruppe Botanik beim NABU-Kreisverband Havelland in den letzten drei Jahren. Neben dem engeren Potsdamer Stadtgebiet in der von KUMMER (2003) gegebenen Umgrenzung betraf dies in den letzten Jahren in besonderem Maße auch die im Zuge der Gemeindegebietsreform 2003 v. a. im Norden Potsdams zur Landeshauptstadt eingemeindeten Orte und deren Fluren. Kritisch eingestehen muss man jedoch in diesem Zusammenhang, dass viele Teilbereiche dieser Ortschaften noch einer Begehung bedürfen. Angesichts der Größe der dazugekommenen Fläche und der nur in der begrenzten Freizeit durchgeführten Erhebungen ist dies nicht verwunderlich.

* Herrn Dr. WOLFGANG FISCHER, der seit vielen Jahrzehnten die floristische Erforschung Brandenburgs incl. des Potsdamer Raumes maßgeblich beeinflusste, herzlich zum 75. Geburtstag gewidmet.

Auch die Erfassung der Sumpf- und Wasserpflanzenvegetation, allen voran der submersen Vegetation, ist im gesamten Kartierungsgebiet bisher nur punktuell erfolgt. Zur Schließung dieser Defizite böte sich ein reiches Betätigungsfeld für interessierte Studenten, die bisher leider nur vereinzelt und sehr sporadisch an der Erfassung der Flora des Potsdamer Stadtgebietes beteiligt waren.

Überblickt man die vorliegende Liste, so fällt auf, dass sie eine Vielzahl von synanthropen Vorkommen (Neophyten, Ephemerophyten etc.) enthält. Dies ist angesichts des relativ guten Erfassungsgrades der natürlichen Vegetation im Potsdamer Raum sowie des starken anthropogenen Einflusses auf die Flora des Stadtgebiets und seiner Randgemeinden nicht allzu verwunderlich. Hingewiesen werden soll in diesem Zusammenhang auch auf den recht hohen Anteil von Fundmitteilungen, die ihren Ursprung in Ansaaten aus Anlass der BUGA 2001 in Potsdam haben. Hier ist es interessant zu beobachten, wie lange sich diese Sippen an den jeweiligen Standorten künftig halten können bzw. ob hiervon ausgehend eine Ausbreitung stattfindet.

Aufgenommen in die Auflistung der Pflanzenfunde wurden auch einige Sippen, wie *Geranium sanguineum*, *G. sylvaticum*, *Libanotis pyrenaica*, *Scutellaria altissima*, *Tanacetum corymbosum* und *Teucrium scorodonia*, die sich nach Beendigung der BUGA 2001 in Potsdam im Bereich der ehemaligen Schattenbeete des BUGA-Parks im Bornstedter Feld nach Aufgabe der gärtnerischen Pflege bis heute halten konnten. Sollten sich diese Arten langfristig dort etablieren, so ist deren Ursprung dokumentiert.

Neben zahlreichen synanthropen Sippen enthält die vorliegende Fundliste auch die Bestätigungen bzw. Neuentdeckungen von Vorkommen einer Reihe von in Brandenburg in unterschiedlichem Maße gefährdeter Arten. Angesichts oftmals fehlender Pflege der entsprechenden Biotope ist jedoch zukünftig zumeist mit einer weiteren negativen Beeinflussung der Bestände zu rechnen.

Neben Funden aus dem heutigen Potsdamer Stadtgebiet incl. der eingemeindeten Ortschaften wurden auch diesmal einige interessante Funde sowohl aus dem nördlich angrenzenden Haveltal, u. a. vom Hoppenrader Mühlenberg und vom Zierholter Berg bei Buchow-Karpzow, als auch aus dem angrenzenden Berliner Stadtgebiet aufgelistet.

Bei der Auswahl der hier präsentierten Pflanzenfunde wurden die bereits in der ersten Zusammenstellung verwendeten Auswahlkriterien verwendet. Die Kennzeichnung der nachfolgenden Angaben folgt wieder der Methodik nach KLEMM (2000). Demnach bedeuten:

3544/3 Neunachweis für das gesamte MTB

3544/3 Neunachweis für den MTBQ

3544/3 Neunachweis für den gesamten MTBQ und zugleich aktuelle Bestätigung für das gesamte MTB

3544/3 Aktuelle Bestätigung für den MTBQ und zugleich für das gesamte MTB

3544/3 Aktuelle Bestätigung für den MTBQ

- * Art, Unterart, Varietät oder Bastard im Florenatlas nicht enthalten
 # synanthrope Funde

Bei der Zuordnung der Funde zu den Kategorien Neunachweise bzw. Bestätigungen wurden neben den Angaben bei BENKERT et al. (1996) auch die in der ersten Zusammenstellung (KUMMER 2003) aufgelisteten Fundmeldungen berücksichtigt. Zusätzlich zu den MTBQ-Angaben wird jedem Fundort der entsprechende Viertelquadrant zugewiesen, da auf dieser Basis die Kartierung im Potsdamer Raum erfolgt.

Abkürzungen

Nachfolgend werden die v. a. in den Fundangaben verwendeten Abkürzungen wiedergegeben. Bei den sporadischen Anmerkungen wird wegen der besseren Lesbarkeit weitgehend darauf verzichtet.

Abkürzungen bei Ortsangaben

Bh	= Bergholz	P-Ei	= Potsdam-Eiche
BK	= Buchow-Karpzow	P-Gr	= Potsdam-Grube
Cp	= Caputh	P-Hw	= Potsdam-Hermannswerder
Fe	= Ferch	P-Kf	= Potsdam-Kuhfort
Fl	= Fahrland	P-Kg	= Potsdam-Klein Glienicke
Fr	= Falkenrehde	P-M	= Potsdam-Mitte
Ge	= Geltow	P-N	= Potsdam-Nord
Ge-Ww	= Geltow (Wildpark-West)	P-Ne	= Potsdam-Nedlitz
Gg	= Groß Glienicke	P-PS	= Potsdam (Park Sanssouci) und Umgebung
Gl	= Glindow	P-O	= Potsdam-Ost
Go	= Golm	P-S	= Potsdam-Süd
Hr	= Hoppenrade	P-Sa	= Potsdam-Sacrow
Ka	= Kartzow	P-Sc	= Potsdam-Schlaatz
Kr	= Krampnitz	P-Ss	= Potsdam-Schlänitzsee
Le	= Leest	P-St	= Potsdam-Stern
Mq	= Marquardt	P-W	= Potsdam-West
NFl	= Neu Fahrland	P-Wa	= Potsdam-Waldstadt
Pa	= Paaren	Rb	= Rehbrücke
Pe	= Petzow	Sk	= Satzkorn
P-Bb	= Potsdam-Babelsberg	Ue	= Uetz
P-Bn	= Potsdam-Bornim	We	= Werder/Havel
P-Bs	= Potsdam-Bornstedt	Wh	= Wilhelmshorst
P-Dr	= Potsdam-Drewitz		

Abkürzungen für häufiger genannte Mitarbeiter

AH	= A. HERRMANN	IG	= I. GEISSLER
CB	= C. BUHR	MR	= M. RISTOW
FG	= Funde während der monatlichen Exkursionstätigkeit der FG Botanik	VK	= V. KUMMER

Weitere Abkürzungen

Bhf. = Bahnhof

Inst. = Institut

FO = Fundort(e)

M-V = Mecklenburg-Vorpommern

HBhf. = Hauptbahnhof

2. Artenliste

Acer ginnala MAXIM. #*

3544/32 P-Ne: zw. „Bertinistr.“ und ehem. Kasernen NW davon, 1 Expl. (ca. 2 m hoch) am Waldrand (Selbstaussaat?), 18.08.05, FG.

Nach ROLOFF & BÄTELS (1996) handelt es sich bei dieser Sippe lediglich um eine Subspecies des *Acer tataricum*. Letztere Art besitzt typischerweise ungelappte, seltener durch schwachen Seitenlappen ausgezeichnete Blätter, während diese bei *A. ginnala* eine deutliche Lappung aufweisen. Beide, im Stadtgrün nicht selten verwendete Sippen sind jedoch nicht immer gut differenzierbar, v. a. Jungpflanzen und anhand von Stockausschlagstrieben. Spontane Vorkommen durch Selbstaussaat – eine Pflanzung kann an diesem Standort weitgehend ausgeschlossen werden – scheinen bei *A. ginnala* bisher nur selten vorzukommen, obwohl von KOWARIK (1992) dessen erste Vorkommen für Berlin bzw. Brandenburg bereits für 1974 bzw. 1983 angegeben werden. BRANDES (2005) führt den Strauch unter den (sub)spontan auf innerstädtischen Eisenbahnanlagen auftretenden Gehölzen.

Achillea pannonica SCHEELE #?

3643/24 Ge: Bergkuppe ca. 0,5 km N, westl. der Pappelbrücke, wenige Expl. auf Brachfläche, 07.07.03, IG.

Die Expl. dieser Aufsammlung zeichneten sich durch kräftig weißwollig behaarte Stengel sowie mittlere und obere Blätter aus. Die Fiedern der mittleren und oberen Stengelblätter waren einwärts gekrümmt. Der Pollendurchmesser lag zwischen 25-30 µm und damit deutlich über der von BEURTON (2002) für *A. millefolium* angegebenen Größe. Eine zytologische Überprüfung der Aufsammlung erfolgte nicht. Bei ASCHERSON (1864) existiert unter *Achillea millefolium* b. *contracta* SCHL. (= *A. millefolium* γ *lanata* KOCH) eine auf A. BRAUN zurückgehende Fundmitteilung aus Werder (3643/2?). Hierbei könnte es sich auch um *A. pannonica* gehandelt haben. In BENKERT et al. (1996) findet sich unter 3644/2 ein Eintrag zu dieser Sippe nach 1950, deren Ursprung leider nicht geklärt werden konnte (AH, in litt.).

Agrostemma githago L.

3543/41 Le: westl. Ortsausgang, stark verkrauteter Roggen-Acker, viele Expl., 17.06.06, J. MÜLLER.

Agropyron pectiniforme ROEM. et SCHULT. [= *A. cristatum* (L.) GAERTN. subsp. *pectinatum* (M. BIEB.) TSVELEV] #*

3542/43 Gr. Kreuzt: ca. 0,8 km ONO des Bhf. südl. der Bahnlinie, sehr zahlreich in ehem. Grasansaat (?) entlang eines Weges an der Bahnlinie, 20.06.04, M. LUKAS, det. VK.

Vermutlich ist in den 1990er Jahren im Zuge von Ausbesserungsarbeiten entlang der Bahnlinie zwischen Potsdam und Brandenburg an verschiedenen Stellen dasselbe Saatgut für Ansaaten verwendet worden. Dies würde das +/- gleichzeitige Auftauchen des Grases sowohl in Potsdam-Eiche – hier kam die Sippe noch 2006 in wenigen Exemplaren vor – als auch am hiesigen FO erklären (vgl. KUMMER & al. 2003).

Agrostis castellana BOISS. et REUT. #

3544/33 P-PS: „Maulbeerallee“ in Höhe Botan. Garten, zahlreiche Expl. am Str.rand auf wenig begangenen Fußweg, 13.07.05, VK.

3643/21 We: Nähe Bhf., wenige Expl. in Strauchrabatte, 11.06.05, VK.

Wahrscheinlich handelt es sich bei diesem Gras um eine der weniger beachteten Sippen, obwohl sie in Ansaaten zumindest in den alten Bundesländern bis vor 10 Jahren eine entsprechende Verwendung fand (SCHOLZ & SUKOPP 1967, ADOLPHI 1995). Für diese Tatsache spricht auch das auffällige Verbreitungsbild in Ostdeutschland, wo die Sippe fast nur aus dem Westteil Berlins gemeldet wurde (vgl. BENKERT et al 1996). Von derartigen Ansaaten ausgehend (?) scheinen spontane Ansiedlungen der ursprünglich aus dem Mittelmeer stammenden Sippe zu erfolgen (siehe obige Funde). Vermutlich deshalb führt SUKOPP (1999) diese Art bei der Aufzählung von Neophyten der Sandmagerrasen, die ihren Ursprung als Grassamenankömmlinge der historischen Landschaftspärke besitzen, an. Zur besseren Erkennung des Grases seien die aus Sicht der Verf. besten Erkennungsmerkmale wiedergegeben. Aufgrund der Grazilität des Blütenstandes erinnert *A. castellana* an *A. vinealis*. Deren Rispenäste sind jedoch nach der Blüte der Haupthachis anliegend. Darüber hinaus findet sich in den Ährchen ein gutes Differenzierungsmerkmal. Hier treten bei *A. castellana* die beiden seitlichen Nerven der Deckspelze zumeist als grannenartige Verlängerungen an der Spitze derselben aus. Dagegen schwankt die Art der Deckspelzenbehaarung. Die typischerweise langen Haaren auf der Rückenfläche können auch fehlen (SCHOLZ 1963).

Aira caryophyllaea L.

3544/32 P-Bs: BUGA-Park im Bornstedter Feld Nähe Viereckremise, viele Expl. im gestörten Trockenrasen sowie auf älterer Schlackeablagerung wachsend, 26.05.05, FG.

3644/21 P-Bb: Friedhof „Goethestr.“, mehrfach im lückigen Scherrasen an den Grabrändern, 15.07.04, CB & VK.

Aira praecox L.

3644/13 P-S: „Caputher Heuweg“ zw. Gasstation und Stadtgrenze Richtung Saugartensee, zahlreiche Expl. in lückigem Sandtrockenrasen, 12.08.04, FG.

Ajuga genevensis L.

3643/22 P-W: Wildpark, Sohle der ehem. Sandgrube W der Bahntrasse, wenige Expl., 28.08.04, CB.

3644/32 Wh: Stromleitungstrasse in den Schönen Bergen ca. 1 km OSO SAGO-Gelände, wenige Expl., 13.10.05, CB.

Alcea rosea L. #*

3543/42 P-Bn: Gr. Heineberg, Deponiefläche, mehrere Expl. im oberen Bereich, 31.07.04, CB.

3544/13 Fl: Rohrbruchwiesen, 2 Expl. am Wegrand, 07.09.06, FG.

Alchemilla mollis (BUSER) ROTHM. #*

3544/33 P-PS: Botan. Garten, Rasenfläche vor Haus „Maulbeerallee 1“, wenige Expl., 13.06.2002, VK, det. S. FRÖHNER (misit G. KLEMM).

Vermutlich handelt es sich hierbei um eine Verwilderung aus dem Botan. Garten, in dem die Sippe bereits seit einigen Jahren im so genannten „Ostasienquartier“ kultiviert wird.

Allium oleraceum L.

- 3543/21** Fr: Wegsaum wenig N des Havelkanals und ca. 300 m W der Brücke, wenige Expl., 16.07.06, CB.
- 3543/24** Fl: Kl. Siegbundberg, S-Kante, wenige Expl., 26.08.04, CB.
- 3544/14** Kr: SW Ortsausgang an Str. nach Sacrow, wenige Expl. am Str.rand, 19.04.05, FG.

Allium scorodoprasum L. #

- 3544/31** P-Bn: Inst. f. Agrartechnik, wenige Expl. am Str.rand, 01.06.03, VK.
- 3643/22** P-Kf: Saum am Werderschen Damm wenig W des Kuhfortdammes, ein kleiner Bestand, 08.07.06, CB.

Allium ursinum L. #

- 3544/43** Berlin-Wannsee: Volkspark Kl. Glienicke, ca. 1 km NNO des Schlosses b. Haus südl. Krughorn, wenige Pfl. zw. *Allium paradoxum* und *Corydalis cava*, 06.04.05, T. HEINKEN & VK.
- 3643/22** Ge-Ww: N der Str. Richtung Kaserne nahe der Hochspannungsleitung, feuchter Grabenrand, 2003/04, IG.
- 3644/11** P-W: zw. Bhf. Wildpark und dem Neuen Palais, zahlreich am Waldrand, 16.06.03, FG.
- 3644/12** P-S: „Templiner Str.“ ca. 0,5 km S Einfahrt Herrmannswerder b. Tiefbrunnen, zahlreiche Expl. im halbschattigen, nitrophilen, frischen Robinien-Ahorn-Saum am Str.rand, 10.06.04, FG.

Das Vorkommen beim Bhf. Wildpark ist bereits 1986 von W. FISCHER entdeckt worden, ohne dass dessen Publikation erfolgte. Eine massive Ausbreitung, wie dies von anderen Brandenburger Populationen im Haveltal bekannt ist, ist z. Z. im Potsdamer Raum nicht erkennbar. Sämtliche Potsdamer Vorkommen sind auf die Ablagerung von Gartenabfällen zurückzuführen.

Über die Vorkommen des Bärlauches in Brandenburg sowie M-V berichten FISCHER (1981) bzw. RUSSOW (2006).

Alopecurus myosuroides HUDS.

- 3543/22** Pa: Weizenschlag-Ränder ca. 1,5 km O Paaren-Kirche und wenig W der Autobahnüberführung, beiderseits eines Grabens, reiche Bestände, 02.07.06, CB.
- 3544/13** Fl: ca. 0,5 km NO, 3 Expl. in Ackerfeuchtsenke an „Kienhorststr.“, 15.06.06, FG.

Alyssum murale WALDST. et KIT. #*

- 3644/23** P-Wa: „Saarmunder Str.“, Gelände des ehem. Residenzhotels, Schotterplatz einer ehem. Sportanlage und angrenzende Trockenrasenbereiche, von ehem. Anpflanzung ausgehend in Massen verwildert, 07.10.04, FG.

Ein seit langem bekanntes Vorkommen der Sippe befindet sich an den alten Burgmauern der Kyffhäuserburg (BARTHEL & PUSCH 1999). Hiervon vor vielen Jahren mitgenommene Pflanzen zeigen im Garten und in angrenzendem Trockenrasen in Kemberg ebenfalls spontane Ausbreitungstendenzen (H. JAGE, pers. Mitt.). Neuere Fundmeldungen zu Verwilderungen der gelegentlich kultivierten Steingartenpflanzen stammen aus M-V und aus der Märkischen Schweiz (Buckow/M.) (FUKAREK & HENKER 2006, HOFFMANN 2006).

Amaranthus blitoides S. WATSON #

- 3544/32** P-Ne: ehem. Kasernengelände SSO Nedlitzer Brücke, wenige Expl. auf abgeschobenem Lehm Boden, 05.10.04, CB, det. VK.

Aus dem Potsdamer Raum existiert bereits ein Nachweis aus dem Jahre 1975: 3644/21 Potsdam, Dammaufschüttungen des Hochstraßenbaues in Babelsberg beim Übergang (FISCHER in BENKERT 1981).

Amaranthus blitum L. subsp. *emarginatus* (MOQ. ex ULINE et W. L. BRAY) CARRETERO, MUNOZ GARM. et PEDROL #

3343/41 Nauener Forst: Gärtnerei Stolpshof, Gemüsebeet, 06.10.04, CB, det. VK.

Am FO fand sich auch *A. blitum* subsp. *blitum*. Von diesem unterscheidet sich die subsp. *emarginatus* v. a. durch die deutlich kleineren Samen und Früchte (HÜGIN 1987). Durch den direkten Vergleich waren diese Differenzen gut sichtbar. HÜGIN (1987: 463) charakterisiert die Sippe als „Agriophyt im Polygono-Chenopodium warmer Gegenden des Oberrhein-tales, wo er vorzugsweise auf mehr oder weniger überschlickten Kies- und Sandbänken der oberelsässischen Vogesenflüsse gedeiht“. Die Vorkommen im Elbtal Ostdeutschlands entsprechen wohl weitgehend diesen Biotopen (BENKERT et al. 1996, KLEMM 2002, FUKAREK & HENKER 2006). Das Gedeihen an Ruderalstellen, in Hausgärten, an Baumscheiben und in gärtnerischen Anlagen ist dagegen wohl eher ephemerer Natur.

Amaranthus powelii S. WATSON (*A. chlorostachys* auct. p.p.) #

3543/44 P-Bn: „Herzbergstr.“, 1 Expl. am Wegrand, 25.08.04, VK.

3544/43 P-Bb: Babelsberger Park, lückige Rasenansaatfläche unweit Strandbad, 1 Expl., 15.09.04, CB, det. VK.

3643/21 We: Insel, „Am Markt 13“, wenige Expl. in Ruderalflur einer ehem. Baustelle, 12.10.04, VK.

3644/12 P-M: „Dortustr.“ Ecke „Am Lustgartenwall“, Einzelexpl. am Str.rand, 10.2004, CB, det. VK; Alter Markt, wenige Expl. in vorjähriger Rollrasenfläche, 26.10.06, VK.

Ambrosia artemisiifolia L. #

3543/43 Go: Schuttplatz N der Hüllenwiesen, wenige Expl., 10.09.05, CB.

3544/13 Fl: „Marquardter Str.“, Ruderalfläche an einem Reiterhof, ca. 1,2 km SW Fahrland-Kirche, wenige Expl., 07.09.06, FG.

3544/32 P-Ne: „G.-Herrmann-Allee“ Ecke „Nedlitzer Str.“, zahlreiche Expl. am Str.rand auf Ruderalfläche, 13.05.04, FG.

3544/43 P-Kg: brachliegendes Grundstück am N-Ende der Str. „Am Böttcherberg“, wenige Expl., 30.08.05, CB.

3644/11 P-W: „Kastanienallee“ Ecke „Maybachstr.“, mehrfach im Innenhof, 16.08.03, VK; Sportplatz zw. „H.-Sachs-Str.“ und Park Sanssouci, wenige Expl. am angrenzenden Garten, 08.2006, misit D. NÖSKE.

3644/12 P-W: Hochhäuser b. Neustädter Havelbucht, wenige Expl. am Wegrand, 07.09.03, VK; O-Seite Neustädter Havelbucht, wenige Expl. am Wegrand, 04.10.03, M. NEUBAUER. P-M: „A.-Einstein-Str.“, mehrere Expl. in ungepflegter Hofrabatte, 31.10.04, CB; Alter Markt, wenige Expl. in ruderaler Staudenflur, 26.10.06, VK.

3644/21 P-Bb: „Siemensstr.“, mehrfach an Rand eines sandigen Gehweges, 09.07.03, VK.

3644/22 P-St: im Wohngebiet mehrfach angetroffen, meist Einzelpflanzen, einmal ein kleiner Trupp (z. B.: „J.-Kepler-Platz“, „Neuendorfer Str.“, „Ziolkowskistr.“), dort in Rabatten und auf Rasenflächen, 07.09.06, CB.

3644/23 P-Wa: Str. „Zum Teufelssee“, 1 Expl. in Blumenrabatte, 07.10.04, FG.

3644/24 P-Dr: „Willy-A.-Kleinau-Weg“, Rabatten an den Plattenbauten, wenige Expl., 07.09.06, CB.

Die zahlreichen Nachweise – Samen zumeist wohl aus Vogelfutter stammend – dokumentieren die steigende Einbürgerungstendenz der Art. Individuenstarke Bestände, die wegen der hohen Pollenproduktion bei Allergikern zu Problemen führen könnten, sind bisher nicht beobachtet worden.

Ambrosia coronopifolia TORR. et A. GRAY (= *A. psilostachya* DC.) #

- 3544/32 P-Ne: ehem. Kasernengelände NW „Bertinistr.“, zahlreiche Expl. auf Brachfläche, 21.08.04, CB.
 3544/34 P-N: „Georg-Herrmann-Allee“, ehem. BUGA-Parkplätze, ein Bestand über mehrere m², 10.2004, CB.
 3644/21 P-Dr: Böschung der Nutheschnellstraße auf der Höhe „Wetzlarer Str.“, beiderseits der Eisenbahnbrücke, mehrfach, 27.06.06, CB.
 3644/23 P-Wa: Kompostplatz S der Nuthe und W des Bahndamms Drewitz-Rehbrücke, mehrere Expl. auf Komposterde, 09.10.04, CB.

Anthemis ruthenica M. BIEB. #

- 3544/31 P-Bn: „Verlängerte Amtstr.“ S Schneider-Remise, wenige Expl. am Wegrand, 16.05.04, D. NÖSKE, det. VK.
 3544/32 P-Ne: Str. „Am Golfplatz“ Nähe „Nedlitzer Str.“, wenige Expl. im gestörten Scherrasen, 13.05.04, FG.
 3644/12 P-M: S-Seite HBhf., zahlreiche Expl. auf Brachefläche, 28.05.03, VK; Brache an der Hauptpost, „Am Kanal“ Ecke „Französische Str.“, ein kleiner Trupp, 15.06.06, CB.

Anthemis tinctoria L. #

- 3443/44 Ka: Bahndamm-Hänge wenig S des Bahnübergangs an der „Fahrländer Chaussee“, wenige Expl., 03.08.05, CB.
 3543/24 Sk: wenig S Bhf. Satzkorn, wenige Expl. am Rande der Gleisanlage, 13.06.04, VK.
 3543/44 Go: Univ.-Gelände b. Haus 26, Grasansaatfläche, 30.06.06, K. THAMM.
 3544/13 P-Ne: Berg N des Kirch-Berges b. Hochwasserbehälter, wenige Expl. im ruderalisierten Sandtrockenrasen am Wegrand der Einfahrt zum Behältergrundstück, 02.05.04, VK.
 3544/32 P-Ne: Nedlitzer Kasernen b. Str. „Vogelweide“, wenige Expl. auf Ruderalfläche, 13.05.04, FG.
 3544/33 P-Bs: Grünanlagen der BUGA-Kleingartensparte an der „Kirschallee“, wenige Expl. in ehem. Grasansaat, 04.05.05, CB.
 3644/22 P-Bb: „Steinstr.“, ehem. Grenzstreifen zw. Steinstücken und der Eisenbahntrasse, mit Grasansaat, mehrfach, 12.06.06, CB.
 3644/23 P-Dr: Nuthewiesen W „Turmstr.“, stillgelegtes Bahngleis, zahlreiche Expl. am Bahndamm, 14.07.05, FG.

Die im Potsdamer Raum heute nur adventiv vorkommende Sippe hat zwei deutliche Vorkommensschwerpunkte: 1. Grasansaat, 2. Eisenbahnanlagen. Bezüglich letzterem zeigen sich deutliche Parallelen zu Vorkommen der Art im Poo-Anthemidetum tinctoriae MÜLLER et GÖRS 69 in M-V (vgl. WOLLERT 1997). Interessanterweise wird *A. tinctoria* jedoch von BRANDES (2005) in diesem Zusammenhang nicht aufgeführt.

Anthericum liliago L.

- 3443/41** Hr: Mühlenberg, Wegsaum im Wald, ca. 20 Expl., 04.07.06, CB.

Anthriscus cerefolium (L.) HOFFM. #

3643/24 Ge: Baumgartenbrück, einige Expl. im Gebüschsaum, 29.05.04, VK.

Anthyllis vulneraria L., z. T. #

3543/21 Pa: Sandgrubengelände N Ortslage am Havelkanal, wenige Expl., 30.06.05, CB.

3544/33 P-Bs: Grünanlagen der BUGA-Kleingartensparte an der „Kirschallee“, aus Gras-
ansaat, wenige Expl., 25.05.05, CB.

Die Exemplare aus der Sandgrube bei Paaren gehören zur subsp. *pseudovulneraria* (SAGORSKI) J. DUVIGN. Das andere Vorkommen wurde leider nicht belegt.

Aphanes arvensis L.

3544/11 Fl: ca. 2 km NO, Kante eines Roggenschlages am Großen Graben, S Upstallberg,
dutzende Expl., weiter östlich z. T. sehr zahlreich vorkommend, 10.05.05, CB.

Arnoseris minima (L.) SCHWEIGG. et KÖRTE

3644/23 Rb: Nähe Springbruch (Jagen 119), ca. 100 Expl. am Rande einer Ackerbrache
(Rotstrausgrasflur), 27.07.04, T. HEINKEN.

Vermutlich handelt es sich hierbei um die Bestätigung einer älteren, auf D. BENKERT zurückgehenden Angabe (FISCHER 1996). Diese Population stellt das einzige aktuelle Vorkommen der Sippe im Potsdamer Kartierungsgebiet dar, welches jedoch außerhalb des administrativen Potsdamer Stadtgebietes liegt. Über die erschreckende Situation der Segetalkräuter nährstoffarmer Sandstandorte im Potsdamer Raum hatte Verf. angesichts des damals noch existierenden, aber inzwischen infolge Wohnbebauung zerstörten *Hypochaeris glabra*-Vorkommens bei Kuhfort bereits aufmerksam gemacht (KUMMER 2003).

Arrhenatherum elatius (L.) P. BEAUV. ex J. PRESL et C. PRESL

3544/31 P-Bn: wenig W Inst. f. Agrarforschung, ehem. Grasansaat, 01.06.03, VK, conf.
H. SCHOLZ.

3544/32 P-Bs: BUGA-Park im Bornstedter Feld, ehem. Grasansaat, 26.05.05, FG.

3643/24 Ge: Baumgartenbrück, „Brückenpark“, ehem. Grasansaat, 29.05.04, VK.

Die Sippe zeichnete sich durch das nahezu vollständige Fehlen der geknierten Deckspelzen-Rückengranne aus. Nur einzelne Ährchen der jeweils kontrollierten Pflanzen vom Bornimer FO besaßen zumeist lediglich rudimentär ausgebildete Grannen. Bei den Exemplaren vom Geltower FO fehlten diese gänzlich. Es ist sicherlich davon auszugehen, dass diese Sippe im Rahmen der Ansaaten fremdländischer Provenienzen zur BUGA ausgebracht worden ist. In der Zwischenzeit wurde sie durch den Erstautoren auch in Sachsen-Anhalt (Hettstedt) in einer Ansaat gefunden. Anzumerken ist, dass sie unter den zahlreichen von CONERT (1985) aufgeführten Abänderungen der recht variablen Art nicht genannt wird. Auch H. SCHOLZ (pers. Mitt.) hatte eine derartige *Arrhenatherum*-Sippe vorher noch nicht gesehen.

Artemisia dracunculus L. #

3443/33 Ketzin: Sandgrubensaum wenig O Burgwall Knoblauch, ein kleiner Bestand, seit 2004, CB.

3443/42 Priort: ruderaler Saum N Priort und wenig NO Stellwerk an der Bahntrasse, ein kleiner Bestand, 07.2006, CB.

3543/22 Sk: Saum am Bahndamm (W der Trasse) wenig N Bhf. Satzkorn, ein kleiner Bestand, 09.2005, CB.

3643/24 Ge: Brache am Weg „Am Mühlenberg“, SW Pappelbrücke, ein kleiner Bestand, 21.06.06, CB.

3644/11 P-W: wenig W Bhf. Wildpark, wenige Expl. am Bahndamm, 16.06.03, FG.

3644/23 P-Dr: Kompostplatz unmittelbar S Nuthe, W Bahnlinie Drewitz-Rehbrücke, ein kleiner Bestand, 06.07.06, CB.

3644/41 Bh: Bahndamm wenig O der „Schlüterstr.“, ein kleiner Bestand, 10.08.05, CB.

Auffallend ist das wiederholte Vorkommen im Bereich von Bahnanlagen, ein Umstand, auf den bereits FISCHER (1988) hinwies.

Arum maculatum L.

3544/33 P-Ei: Weg vom Schloss Lindstedt nach Bornim, hinter Höhe 45,7 links im Eichen-Birken-Gehölz, 04.2004 immer noch vorhanden (M. TEMPLIN, pers. Mitt.). P-Bs: Katharinenholz in Höhe der „Katharinenholzstr.“ nahe den ehem. Schießanlagen, 04.2004, P. FRÄSSDORF & M. TEMPLIN. P-Bn: Katharinenholz gegenüber „Potsdamer Str. 81“, 1 Expl. am Waldrand, 26.04.05, VK & S. BISCHOFF.

Die beiden neu entdeckten Vorkommen im Katharinenholz entstammen abgelagerten Gartenabfällen. Bemerkenswerterweise konnte die bereits 1951 von H. GÖRITZ gefundene Population zwischen Schloss Lindstedt und Bornim (SCHOLZ & SUKOPP 1965) erneut bestätigt werden, während ein weiteres im Park des Schlosses Lindstedt gelegenes Vorkommen 1981 vernichtet wurde (FISCHER 1993). Im Gegensatz zur Geltower Population (vgl. KUMMER et al. 2003) sind die hier gemeldeten Vorkommen jedoch sehr individuenarm.

Aruncus dioicus (WALTER) FERNALD

3544/33 P-PS: südl. angrenzend an Botan. Garten, 1 Expl. in *Aegopodium*-Flur, offenbar samenbürtig aus Laubwaldbeet des Bot. Gartens hervorgegangen, 13.05.05, VK; Nähe Schloss Lindstedt, 1 Expl. b. Lindenallee, Gartenflüchtling (?) aus benachbarter Gartensparte (Ablagerung von Gartenabfällen nicht erkennbar), 08.05.04, VK.

Asclepias syriaca L.

3544/32 P-Ne: zw. „Höhenstr.“ und „Bertinistr.“, zahlreiche Expl. auf aufgelassenem Villengrundstück, 18.08.05, FG.

3644/24 P-Dr: Brachfläche zw. „Priesterweg“ und „Ricarda-Huch-Str.“, W-Teil, ein kleiner steriler Bestand (wohl Überbleibsel aus aufgelassenem Garten), 02.09.04, CB.

Bereits ASCHERSON (1859a) gibt ein von BOSS gemeldetes, verwildertes Vorkommen vom Potsdamer Drachenberg an. Hierauf geht sicherlich auch die Meldung von GRAEBNER (1909: 196) zurück: „in völlig verwildertem Zustand ... bei Potsdam ... beobachtet.“ Heute existiert dieses Vorkommen nicht mehr.

Asperugo procumbens L.

3543/24 Sk: Kompostplatz am Weinberg, zahlreich, 07.06.06, CB.

3544/34 P-M: „Französische Str.“, ungepflegter Hinterhofsraum, ein kleiner Bestand zusammen mit *Conium maculatum*, 15.06.06, CB.

3644/12 P-M: „Burgstr.“, Innenhof nahe „Alter Markt“, 2 Expl. an Mauerfuß; initiale Ruderalflur, später nicht mehr, 13.05.03, AH; Neuer Friedhof, Komposthaufen, viele Expl., 11.05.06, FG.

Asplenium ruta-muraria L.

3543/44 P-Bn: ehem. Sperrgebiet NW Windmühlenberg, mehrfach an alter Backsteinmauer, 30.08.04, CB.

3643/21 We: Bhf., N-Seite einer Verladerampe, zahlreiche Expl., 20.07.05, VK.

3643/24 Ge: „Am Grashorn“, wenige Expl. an feuchter Hauswand, 19.07.05, VK.

Atriplex tatarica L. #

3543/43 Go: Schuttplatz N der Hüllwiesen, ein größerer Bestand auf mehreren m², 07.07.06, CB.

3644/21 P-Dr: Böschung unterhalb der Nutheschneelstr. auf der Höhe der Fußgänger-Unterführung an der Bahntrasse Drewitz-Rehbrücke, ein kleiner Bestand, 27.07.06, CB.

Atropa bella-donna L. #

3544/33 P-PS: Univ.-Mensa am Neuen Palais, 1 Expl. in Strauchhecke, 20.07.04, A. BRANDENBURGER & A. DÖRING.

Azolla filiculoides LAMK. #*

3644/11 P-W: Schafgraben b. „Zeppelinstr.“, viel in *Lemna minor*-Schwimmflur, 02.12.03, VK.

Barbarea stricta ANDRZ.

3544/11 Fl: Feuchtwiese zw. NO-Ufer Fahrländer See u. Str. nach Fahrland, 2 Expl. im lückigen Weidenbüsch auf Feuchtwiese, 22.05.04, VK.

Bassia scoparia (L.) VOSS subsp. *densiflora* (TURCZ. ex B. D. JACKS.) CIRUJANO et VELAYOS [= *Kochia scoparia* (L.) SCHRADER var. *densiflora* TURCZ. ex MOQ.] #

3543/43 Go: Schuttplatz N der Hüllwiesen, mehrfach, 10.09.05, CB.

3543/44 Go: Univ.-Gelände, wenige Expl. in ruderaler Wegrandflur, 29.10.04, VK.

3643/24 Cp: Bhf. Caputh-Geltow sowie Gleisbereich NO des Bhf., dutzende Expl., 02.10.05, CB.

Bidens connata MÜHLENB. ex WILLD. #

3644/31 P-S: Saugartensee, 1 Expl. in feuchter Mulde, 12.08.04, FG.

Bestätigung des BENKERTschen Nachweises aus den 1950er Jahren (FISCHER 1996). Aufgrund des zu verzeichnenden sinkenden Grundwasserstandes ist der Saugartensee weitestgehend ausgetrocknet und heute in starkem Maße von *Juncus effusus*-Bulten sowie *Calamagrostis canescens*-Fluren überzogen, zwischen denen sich sogar schon *Digitalis purpurea*-Pflanzen angesiedelt haben. Nur in tiefer gelegenen Kleinsenken und ehem. Entwässerungs(?)gräben finden sich noch wenige Expl. von Arten aus „besseren Tagen“, zu denen u. a. auch *Scrophularia umbrosa* gehört.

Bolboschoenus laticarpus MARHOLD, HROUDOVÁ, DUCHÁČEK & ZÁKR. [= *Bolboschoenus maritimus* (L.) PALLA x *B. yagara* (OHWI) A. E. KOZHEVN.] *

3544/13 NFl: O-Ufer des Fahrländer Sees, Uferbereich NW Kirchberg, ein kleiner Bestand, 04.08.05, CB, det. VK.

3544/43 P-Bb: Babelsberger Park, Teich am SW-Ende des Parks, im Uferbereich mehrfach, z. T. größere Bestände, 15.09.04, CB, det. VK.

3643/24 Cp: Havelufer am Campingplatz „Himmelreich“, ein kleiner Bestand, 02.10.05, CB.

3644/23 P-Dr: Kompostplatz unmittelbar S Nuthe, W Bahnlinie Drewitz-Rehbrücke, ein kleiner Bestand in feuchter lehmiger Senke, 09.10.04, CB, det. VK.

Alle bisherigen fruchtenden *Bolboschoenus*-Aufsammlungen aus dem Potsdamer Raum konnten dieser erst vor wenigen Jahren als selbstständige Art hybridogenen Ursprungs beschrieben Sippe (MARHOLD et al. 2004) zugeordnet werden. Bei WISSKIRCHEN & HAEUPLER (1998) ist sie bereits als Hybrid gut verschlüsselt worden. KRUMBIEGEL (2005)

fand bei seinen Untersuchungen im brandenburgischen Elbtal auch nur *B. laticarpus*, was auf eine weite Verbreitung der Sippe in Brandenburg hindeuten könnte. Unabhängig davon sollte die Suche nach *Bolboschoenus yagara* (OHWI) A. E. KOZHEVN. fortgesetzt werden.

Brachypodium pinnatum (L.) P. BEAUV.

3644/31 P-S: Waldweg S Saugartensee, wenige Expl. am Wegrand, 12.08.04, FG.

Bromus commutatus SCHRAD. subsp. *decipiens* (BOMBLE et H. SCHOLZ) H. SCHOLZ
#*

3544/33 P-PS: Botan. Garten, Treppe vor Gr. Botanik-Hörsaal, seit 05.2005, VK, det. H. SCHOLZ.

Ihren Ursprung haben diese Pflanzen vermutlich in Aufsammlungen des Erstautoren im Hainleitegebiet. Eine Keimung von zufälligerweise aus Herbarbelegen verlorenen Diasporen an dieser doch recht ungewöhnlichen Stelle ist am wahrscheinlichsten. Ein weiteres Vorkommen der Sippe aus der Nuthe-Niederung (3744/41 Körzin: ca. 1 km N am Ringwall Nähe Königsgraben, 15.06.06, leg. T. NOGATZ) sei hier ergänzend mitgeteilt.

Bromus hordeaceus subsp. *pseudothominii* (P. SMITH) H. SCHOLZ #*

3544/13 Fl: „Kienhorststr.“, viele Expl. entlang der Str., 15.06.06, FG.

Bunium bulbocastanum L. #

3544/33 P-PS: Prinzenspielplatz, zahlreiche Expl. in gestörtem, halbschattigem Halbtrockenrasen, 04.06.03, MR; Rasen S und SO des Prinzenspielplatzes, an mehreren Stellen, 06.2006, U. RAABE und MR.

Das Vorkommen des sicherlich auf eine ehem. Grasansaat zurückgehenden Knollenkümmels im Park Sanssouci wird bereits von ASCHERSON (1860) angeführt. Infolge der Überschüttung der Mauerreste auf dem Prinzenspielplatz im Herbst 2005 ist die erstgenannte Population fast vollständig erloschen.

Calamintha nepeta (L.) SAVI subsp. *nepeta* (= *C. nepetoides* JORD.) #*

3644/12 P-W: „Lennéstr. 61“, Innenhof, am Rande einer Heckenpflanzung, Selbstausaat aus Balkonpflanzung, 09.09.04, VK & CB.

Camelina microcarpa ANDRZ. #

3643/22 P-Kf: S-Seite des Bahndamms 1 km W, mehrfach und stellenweise zahlreich, 21.06.05, CB.

Campanula glomerata L. #

3544/32 P-Bs: BUGA-Park, wenige, sterile Expl. in ehem. Grasansaat, 26.05.05, FG (conf. MR).

3644/21 P-Sc: Nuthewiesen, 1 Expl. am Frischwiesenrand, 08.07.99, FG.

Campanula persicifolia L., z. T. #

3543/42 P-Ss: Bahndamm direkt am Bahnübergang, 1 Expl., 20.09.04, CB.

3644/23 P-Dr: Nuthewiesen W „Turmstr.“, stillgelegtes Bahngleis, wenige Expl. am Bahndamm, 14.07.05, FG.

3644/31 P-S: Waldweg S Saugartensee, wenige Expl. am Wegrand, 12.08.04, FG.

Cardamine dentata SCHULT. *

3544/13 Fl: ca. 0,2 km S am Stichkanal zum Fahrländer See, wenige Expl. am Ufer, 20.05.04, VK.

Cardamine impatiens L., z. T. #

- 3544/21** Gg: Gutspark, zahlreiche Expl. am ruderal beeinflussten Str.rand „Am Park“, 18.06.05, VK.
- 3544/32** Kr: O-Ufer des Lehnitzsees, wenige Expl. am Wanderweg, 21.07.04, CB. P-Sa: Kuppe der Römerschanze, wenige Expl., 21.07.04, CB.
- 3644/32** Wh: Waldstück wenig SO Bhf. Wilhelmshorst, wenige Expl., auch jenseits der „Potsdamer Str.“ in Bahndammnähe am „Michendorfer Weg“, 22.07.05, CB.

Cardaria draba (L.) DESV.

- 3443/23** Wustermark: Wall an der Ortsumgehungsstr., etwa auf Höhe Umspannwerk, ein kleiner Bestand, 05.2006, CB.
- 3544/13** Fl: „Ketziner Str.“ (ca. 200 m N der Kirche, kleiner Wall am Str.rand, ein kleiner Bestand, 24.05.06, CB.

Carex caryophylla LATOURR.

- 3643/22** P-Kf: ca. 1 km W, trockene Waldkante unweit des Bahndamms, wenige Expl., 28.04.05, CB, det. MR.
- 3644/31** P-S: Waldweg S Saugartensee, wenige Expl. am Wegrand, 12.08.04, FG.

Carex otrubae PODP.

- 3543/41** P-Gr: Wiese direkt S Nattwerder, 06.07.03, MR.
- 3543/42** P-Gr: Feuchtwiese O und SO Neu Grube, zahlreiche Expl., 20.07.06, FG.
- 3544/33** P-PS: Schafgraben b. Chinesischem Teehaus, viel am Grabenrand, 09.07.03, MR.
- 3643/24** Ge: N Ortsausgang, Havelwiesen zw. Str. nach Wildpark-West und dem Mühlenberg, 2003, IG.

Carex otrubae hat einen deutlichen Schwerpunkt seiner heutigen Vorkommen im Westen des Kartierungsgebietes, in dem sich die Ausläufer der Nauener Platte mit den ehemals besser ausgeprägten und heute nur noch in Ansätzen vorhandenen Salzstellen und seiner entsprechenden Flora befinden.

Carum carvi L. #

- 3544/33** P-Bs: Grünanlagen der BUGA-Kleingartensparte an der „Kirschallee“, ehem. Grasansaat, mehrfach, 25.05.05, CB.
- 3544/34** P-Bs: BUGA-Park, SW-Teil an der „Erich-Mendelsohn-Allee“, Rasenfläche unweit der Schwertlilien-Spirale, wenige Expl., 01.06.05, CB; Bornstedter Feld gegenüber „Ruinenberg-Str.“, zahlreich in ehem. Grasansaat, 01.09.02, VK.
- 3643/24** Ge: Baumgartenbrück, „Brückenpark“, zahlreich in ehem. Grasansaat, 29.05.04, VK.

Centaureum erythraea RAFN

- 3544/41** P-Sa: wechselfeuchte Wiesenfläche zw. 2 Tümpeln im W-Teil des Schlossparkes, ca. 30 Expl., 21.09.06, CB.
- 3643/22** Ge: Senke am Ostrand einer austrocknenden Feuchtwiese SO des S-Randes der Wildpark-Kaserne, stark zugewachsene, vermutlich ehem. Abgrabungsstelle, wenige Expl., 30.07.04, CB.
- 3644/13** P-S: Caputher Heuweg zw. Gasstation und Stadtgrenze Richtung Saugartensee, 2 Expl. an Bodenverwundungsstelle der Gasleitungsstrasse, 12.08.04, FG.

Das größte Vorkommen des Echten Tausendgüldenkrautes im Potsdamer Raum existiert im FND „Sandgrube am Kieskutenberg“ (MTBQ 3644/13). Dank der jährlichen Pflegeeinsätze der Naturschutzhelfer werden hier ständig neue Bodenverwundungsstellen geschaffen, die

ein Gedeihen der Art ermöglichen. Bei den hier gemeldeten Vorkommen ist mit einem baldigen Verschwinden infolge fortschreitender Sukzession zu rechnen.

Cerastium glutinosum FR. #

3643/24 Ge: alte Kiesgrube b. Gais-Berg, wenige Expl. im ruderalisierten Sandtrockenrasen, 18.04.04, VK.

3643/42 Cp: Krähenberg, wenige Expl. im Sandtrockenrasen, 07.05.06, VK.

Chaerophyllum bulbosum L. #

3543/21 Pa: Schuttplatz an der B 273, NO Hasselberg, ein kleiner Bestand, 26.07.06, CB.

3543/22 Fl: nördl. Ortsausgang, nitrophiler Wegsaum am „Königsweg“ unweit der „Ketziner Str.“ (am alten Obstlager), zahlreiche Expl., 11.07.05, CB.

3543/23 Ue: O-Seite Mühlenberg im Übergang zur Wublitz, wenige Expl. in nitrophiler Saumflur, 19.06.04, VK.

3543/24 Fl: Kl. und Gr. Siegbundberg, mehrfach, sowie in der Niederung dazwischen, dort in Mengen, 26.08.04, CB.

3544/13 Fl: Wegsaum an der „Ketziner Str.“, zw. Schule und der Windmühle, wenige Expl., 11.07.05, CB.

3644/11 P-W: zw. dem Bhf. Wildpark und dem Neuen Palais, 2 Expl. b. Bahndamm im Laubwald, 16.06.03, FG.

Interessanterweise findet sich bereits bei ASCHERSON (1859a) ein von E. BOSS entdecktes Vorkommen von der Potsdamer Wildparkstation. Ob die jetzt aufgefundenen Pflanzen darauf zurückgehen oder aus Neueinschleppungen stammen, ist natürlich nicht feststellbar.

Chamaesyce humifusa (WILLD.) PROKH. (*Euphorbia humifusa* WILLD.) #

3544/33 P-PS: Botan. Garten, Wirtschaftshof, Ruderalfläche vor Seitenhaus, zahlreiche Expl., zusammen mit *Ch. maculata*, 09.09.03, VK (vgl. Anm. zu dieser Sippe in KUMMER et al. 2003).

Chaenomeles cf. japonica (THUNB.) LINDL. ex SPACH #*

3644/11 P-W: Bhf. Pirschheide, mehrere Expl. zw. Pflasterfugen am Bordstein des Parkplatzes, 11.09.04, VK.

Offenbar sind diese Expl. durch Verschleppung der Früchte/Samen aus einer ca. 100 m entfernten Heckenpflanzung hervorgegangen. Nach KOWARIK (1992) liegen aus Berlin/West bereits seit 1974 Beobachtungen über spontane Vorkommen der Scheinquitte vor. BRANDES (2005) führt sie auch von Bahnanlagen auf.

Chenopodium botrys L. #

3543/21 Pa: Schuttplatz an der B 273, NO Hasselberg, ca. 20 Expl. auf angefahrenem Schotter, 26.07.06, CB.

3543/43+44 Go: Schuttplatz N der Hüllenswiesen, auf dem gesamten Gelände sehr häufig, bildet z. T. dichte Reinbestände aus, 17.07.05, CB.

3544/34 P-M: „Voltaireweg“ Ecke „Brentanoweg“, auf Brache zusammen mit *Ch. pumilio*, 19.10.04, CB.

3644/12 P-M: ehem. Straßenbahndepot an der „H.-Mann-Allee“, dutzende Expl. auf sandiger Brache, 17.10.04, CB.

Chenopodium ficifolium SM.

3544/13 Fl: ca. 1,5 km NO, wenige Expl. am Rand eines Lupinenackers, 15.06.06, FG.

Chenopodium pumilio R. BR. #*

3544/33 P-PS: „Maulbeerallee“, Bushaltestelle Drachenberg, 09.2006, wenige Expl., MR.

3544/34 P-M: „Voltaireweg“ Ecke „Brentanoweg“, auf Brache, 19.10.04, CB, rev. VK.
 Der Fund von 2004 war ursprünglich als *Ch. botrys* bestimmt worden. Von dieser unterscheidet sie sich jedoch u. a. durch die in den Blattachsen sitzenden, dicht geknäuelten Teilblütenstände. Die glatten Perigonzipfel sind nur im unteren Viertel verwachsen und bedecken die Frucht nicht vollständig. GUTTE (1994-95) verschlüsselt weitere *Ch. pumilio* ähnelnde, meist wolladventive Arten. Weitere Funde der letzten Jahre, u. a. in Berlin (MR, pers. Mitt.) und Treuenbrietzen deuten eine mögliche Etablierung der Sippe in Berlin/Brandenburg an.

Cochlearia danica L. #

- 3644/22 P-St: Nutheschnellstr., Mittelstreifen im Bereich der Güterfelder Kreuzung, zahlreich, z. T. mastige Exemplare, 24.04.05, CB.
 3644/24 P-Dr: Auffahrt von der Nutheschnellstr. zur A 115 Richtung Berlin, wenige kleine Flecken am Str.rand, 18.04.05, VK.

Collomia cavanillesii HOOK. & ARN. #*

- 3544/33 P-PS: Botan. Garten, Wirtschaftshof, wenige Expl. auf Komposthaufen, 01.06.05, auch 2006 mit mehreren Expl. auftretend, VK.

Früher wurde die im gemäßigten Südamerika beheimatete Sippe im Botanischen Garten kultiviert. Seit Aufgabe der jährlichen Anzucht vor wenigen Jahren hält sich die einjährige Art offensichtlich durch stete Neuaussaat oder durch den vorhandenen Samenvorrat im Bereich der Komposthaufen. Aus Deutschland ist sie nach HEGI (1975) bereits aus dem Vogtland und bei Dresden belegt. Von der ähnlichen *C. linearis* NUTT. unterscheidet sie sich v. a. durch den kurzbehaarten Stengel. Über die Ausbreitungsgeschichte der im westlichen Nordamerika beheimateten und auch schon in Deutschland nachgewiesenen *C. linearis* in der damaligen Sowjetunion sowie über die Standortsverhältnisse in Nordamerika berichtete JÄGER (1980).

Für den Potsdamer Raum findet sich bei BÜTTNER (1884) ein Eintrag über den Nachweis der gelegentlich aus Gartenkultur verwildernden *Collomia grandiflora*, welche O. REINHARDT 1860 im Park Sanssouci in der Nähe des Mausoleums fand.

Commelina communis L. #*

- 3543/24 Sk: Schuttplatz am Weinberg (unweit Sendemast), wenige Expl., 04.08.05, CB.
 3543/42 P-Ss: OT Ausbau, ein kleiner Bestand auf unbefestigter Wendeschleife an den Grundstücken, 13.07.06, CB.
 3544/32 P-Ne: N-Ende „Höhenstr.“, wenige Expl. am Wegrand b. Kleingartenanlage, 18.08.05, FG.
 3544/33 P-Bs: „Erwin-Barth-Str.“ Ecke „Herrmann-Mattern-Promenade“, 1 Expl. auf lehmigem Bauaushub, 05.10.04, CB. P-Bn: „Lindstedter Chaussee“, lückige Rasenfläche in Grundstücksnähe, vom Vorgarten aus verwildernd, wenige Expl., 01.11.05, CB.
 3544/34 P-M: Rabatten im Garten „Hegelallee“ Ecke „Ebert-Str.“ (NW Nauener Tor), mehrfach spontan, 07.2005, CB.
 3544/43 P-Kg: „Griebnitzstr.“, in Kleingehölzrabatten verwildernd, 30.08.05, CB.
 3644/11 P-W: Brachfläche am Schafgraben Nähe Schillerstadt, 04.07.98, VK; „Lenne-str.“, Parkplatzfugen wenig W Schirrhof, 07.2004, CB.
 3644/12 P-M: „Siefertstr.“ unweit „Alter Markt“, Fugen an der hinteren Hauswand, 07.2004, CB; Unkraut in Rabatten und Gehwegfugen in der Str. „Am alten Markt“, mehrfach, 29.08.05, CB; Brauhausberg, Schutthaufen unweit Kleingartenanlage, mehrere kleine Trupps über mehrere m² verteilt, 31.10.04, CB.

- 3644/13 P-S: Rand eines unbefestigten Parkplatzes oberhalb Halbinsel Templin, östlich der Chaussee, wenige Expl., 29.08.04, CB.
- 3644/21 P-Sc: Gehölzrabatte in Hausnähe unweit Bürgerhaus, Bestand auf mindestens 2 m², auch in einen Scherrasen vordringend, 27.07.06, CB. P-Bb: „Großbeerenstr.“ Ecke „Ahornstr.“, auf mehreren m² z. T. dominant, 27.07.06, CB.
- 3644/22 P-St: „Ziolkowskistr.“, ungepflegte Hinterhofrabatte, ein größerer Bestand auf mehreren m², 07.09.06, CB.
- 3644/23 P-Wa: „H.-Mann-Allee“ Ecke „E.-Weinert-Str.“, mehrere Expl., 07.10.04, FG.
- 3644/24 P-Dr: „Willy-A.-Kleinau-Weg“, ungepflegte Gehölz-Rabatte an den Plattenbauten, ein kleiner Bestand, 07.09.06, CB.
- 3644/31 P-S: Caputher Heuweg unmittelbar an der Stadtgrenze, ca. 300 m W Saugartensee, wenige Expl. auf abgelagerten Gartenabfällen, 07.10.05, CB.
- Einmal auf die Art aufmerksam geworden, konnten zahlreiche ursprünglich aus Gartenkultur stammende Vorkommen der Sippe ermittelt werden. Am jeweiligen Standort vermag sie sich über Jahre zu behaupten.



Abb. 1: Ein blühendes Exemplar der *Crambe hispanica* (l.) und ein Zweig mit wohl entwickelten Früchten (r.) vom Potsdamer Fundort.

Consolida ajacis (L.) SCHUR #

3543/43 Go: Schuttplatz N der Hüllwiesen, wenige Expl., 17.07.05, CB.

Cotoneaster cf. multiflorus BUNGE #*

3543/42 P-Bn: N-Seite Windmühlen-Berg Nähe Sportplatz, ein über 3 m hohes Expl. im bodensauren trockenen Eichenwald, ca. 50 m S der Hausgärten, 10.05.03, VK.

3543/43 Grube: ca. 0,5 km SO Einhaus, am Mühlen-Damm, ein übermannshoher Strauch am Wegrand der ehem. Spülfläche (Kleingärten ca. 300 m entfernt), 22.06.02, VK.

3544/32 P-Ne: Nedlitzer Holz, Str. "Am Golfplatz", 1 Expl. verwildert am Str.rand, 16.09.99, FG.

Die Determination erfolgte seinerzeit mit FITSCHEN (1987) bzw. STACE (1992). Auf die außerordentlichen Probleme bei der Bestimmung dieser und anderer, in M-V auftretender *Cotoneaster*-Sippen machen neuerdings HENKER & KIESEWETTER (2006) aufmerksam. Demnach sind hierfür sowohl blühende als auch fruchtende Belege der jeweiligen Pflanze notwendig. Da dies in hiesigen Fällen nicht zutraf, kommen trotz der damaligen Zuordnung zu *C. multiflorus* und der physiognomischen Übereinstimmung mit der Abbildung der Pflanze bei HENKER & KIESEWETTER (2006) Zweifel an der richtigen Bestimmung des auffälligen Strauches auf.

Crambe hispanica L. s.l. #*

3644/12 P-M: zw. Langer Brücke und Altem Rathaus, 5 Expl. in vorjährig ausgelegter Rollrasenfläche, 27.10.2006, AH.

Aufgrund der charakteristischen Frucht war die Gattungszuordnung der einjährigen Pflanze relativ leicht (Abb. 1 und 2). Mit TUTIN et al. (1964) gelangt man aufgrund des großen Apikallappens der Blätter zu *C. hispanica*. Offenbar ist diese Sippe recht plastisch. Neben den Subspecies *hispanica* und *glabrata* ordnet PRINA (2000) auch die häufig als selbständige Art geführte, in Afrika (u. a. Äthiopien, Kenia, Tansania, Uganda) beheimate *C. abyssinica* HOCHST. x R. E. FR. der *C. hispanica* als Unterart zu.

Seit ca. 1930 gibt es in Südostrussland Kulturversuche mit beiden Sippen. Auch in Deutschland werden in neuerer Zeit entsprechende Untersuchungen durchgeführt, wobei die afrikanische Sippe offenbar als anbauwürdiger betrachtet wird (<http://www.uni-giessen.de/nawaro/pflanzen/krambe.html>).

Cuscuta europaea L.

3543/41 Le-OT Eichholz: N und S des Großen Eichholzberges, jeweils auf *Urtica dioica*, Wegrand bzw. auf Gartengrundstück, 13.07.06, CB.

3544/33 P-PS: Botan. Garten, Versuchsgelände Drachenberg, wenig auf *Aster spec.* und *Humulus lupulus*, 12.10.03, VK.

3643/21 Go: Golmer Luch nach Wildpark-West hin, Wiesenrand am „Schweizer Weg“, an *Urtica dioica*, 10.2003, IG.

Cynodon dactylon (L.) PERS. #

3644/12 P-S: Telegraphenberg, Gelände Astrophysikal. Inst., ein kleiner Bestand am Wegrand des Messgartens, 21.10.04, VK.

Cynosurus cristatus L. #

3643/**24** Ge: Baumgartenbrück, Brückenpark, zahlreich in ehem. Grasansaat, 29.05.04, VK.



Abb. 2: *Crambe hispanica* am Fundort in Potsdam, Detailaufnahmen von Blüten und Früchten (Fotos: A. HERRMANN).

Datura stramonium L. var. *tatula* (L.) TORR. #*

- 3543/44 P-Bn: abgeschobene Fläche NW Windmühlenberg, oberhalb Str. „Zum Windmühlenberg“, 2 Expl., 30.08.04, CB.
- 3544/33 P-Bs: „Herrmann-Mattern-Promenade“ Ecke „Erwin-Barth-Str.“, lehmiger Ausgrab auf Baugrundstück, dutzende Expl., 02.10.04, CB.
- 3643/21 We: Insel, „Am Markt 13“, wenige Expl. in Ruderalflur einer ehem. Baustelle, 12.10.04, VK.
- 3643/23 We: zw. Baumgartenbrück und Petzow, ca. 250 m SW Mirenberg, mehrere Expl. am Rand eines Kürbisfeldes, 17.09.04, CB.
- 3644/11 P-PS: Komposthausen b. Bhf. Wildpark, wenige Expl., 15.07.03, VK.
- 3644/12 P-M: Humboldtring, Grünfläche zur Havel hin, oberhalb Hang, 1 Expl., 15.09.04, CB.
- 3644/23 P-Wa: Kompostplatz S der Nuthe und W des Bahndammes Drewitz-Rehbrücke, mehrfach auf Komposterde, 09.10.04, CB.
- 3644/24 P-Dr: „Willy-A.-Kleinau-Weg“, Rabatten an den Plattenbauten, wenige Expl., 07.09.06, CB.

Dianthus armeria L. #

- 3543/43** Go: Schuttplatz N der Hüllenwiesen, ein kleiner Bestand von ca. 50 Expl. auf etwa 5 m², z. T. sehr mastige Expl., Gartenherkunft?, 17.07.05, CB.
- 3545/24 Berlin-Dahlem: „Takustr. 6“, 4 Expl. in Rasenfläche am Wegrand des Haus-
eingangs, 14.07.04, VK.

Dipsacus fullonum L. #

- 3543/22 Pa: Saum unmittelbar NW der Autobahnüberführung (O Paaren), wenige Expl.,
02.07.06, CB.
- 3543/42 P-Gr: OT Neu-Grube, Wiesenstück O Str. „Am Küssel“ (O Gärtnerei), wenige
Expl., 20.07.04, CB.
- 3543/43 Go: Schuttplatz N der Hüllenwiesen, mehrere Expl., 17.07.05, CB.
- 3544/13 Fl: ca. 0,2 km S am Grabenrand b. Str. „Am Weinberg“, 2 Expl., 20.05.04, VK;
Damm am NO-Ende der „Kienhorststr.“ unweit des Großen Grabens in Richtung
des Kasernengeländes, wenige Expl., 11.07.05, CB.
- 3544/33 P-Bs: Wiesenfläche am SO-Ende der „Katharinenholzstr.“, mehrere Expl.,
27.07.04, CB.
- 3643/22 P-W: Wiesen S Militärgelände Wildpark, ca. 600 m NW Bayrisches Haus,
häufig, 30.07.04, CB.
- 3643/24 Ge: Sportplatz, 2 Expl. an ehem. Feuerstelle, 19.07.05, VK.
- 3644/12 P-W: Haus der Natur b. Militärwaisenhaus in „Lindenstr.“, 1 Expl. am Wegrand,
12.05.05, VK.
- 3644/21 P-Sc: Nutheschnellstr. Abfahrt „Wetzlarer Str.“, mehrfach in Ruderalvegetation
am Wegrand (ehem. Müllplatz), 02.06.05, CB & VK.

Draba muralis L. #

- 3644/21+23** P-Dr: Bahndamm am N-Ende der Drewitzer Nuthewiesen sowie Böschung der
Straßenbahntrasse, Tausende Expl. entlang der Bahntrasse, 02.05.05, CB (vgl.
KUMMER & BUHR 2005).

Echinops exaltatus SCHRAD. #*

- 3544/13 Fl: Saumbereich am Sorgenpfuhl (N Weinberg), ein kleiner Bestand, 04.08.05,
CB, det. VK.
- 3544/43 P-Kg: Kanal zw. Tiefem See und Griebnitzsee, 1 Expl. in Ruderalflur am Weg-
rand, 05.10.06, FG.
- 3644/12 P-M: zw. HBhf., Nuthe und Humboldttring, aus aufgelassenem Garten ver-
wildernd in ruderalisierter Hochstaudenflur, dutzende Expl., 27.07.06, CB.
- 3644/21 P-Dr: Böschung unweit der Nutheschnellstr. Abfahrt „Wetzlarer Str.“ W der
Eisenbahnbrücke, wenige Expl., 27.07.06, CB.

Elodea nuttallii (PLANCH.) ST. JOHN #*

- 3544/21+23 Gg: N- und NW-Ufer Gr. Glienicker See, viele Trupps im Uferbereich des Sees,
18.06.05, VK.

Angesichts der ausgedehnten Bestände im See muss die Einschleppung der Pflanze durch
Wasservögel oder deren Ausbringung durch Aquarianer bereits vor einiger Zeit erfolgt sein.

Epilobium lamyi F. W. SCHULTZ

- 3544/41** P-Sa: Havelufer b. der Heilandskirche, 1 Expl. im Spülsaum, 16.07.03, VK.
- 3643/24 Ge: „Am Grashorn“, wenige Expl. am Mauerfuß, 19.07.05, VK.

Equisetum x moorei NEWMAN *

- 3544/14 Kr: W-Seite des Krampnitzsees, B 2 Ecke „Märkische Str.“, aufgelassene Gärten und Str.rand am bzw. im ehem. Militärgelände, sehr zahlreich, 21.07.04, CB, det. VK.
- 3544/32 Kr: O-Ufer des Lehnitzsees unterhalb der Str. nach Sacrow, wenig N des Wanderweges zur Römerschanze, wenige Expl. unter Erlen, 21.07.04, CB, det. VK.
- 3643/22 Ge: Wildpark, Saum am S-Rand der Wildpark-Kaserne, mehrfach jeweils einige Expl., 17.09.04, CB.
- 3643/42 Cp: Haveluferhang W Fh. Flottstelle, wenige Expl. in ruderalisierter Staudenflur, 05.05.06, CB.
- 3644/11 P-W: Kiewitt, Bahndamm unmittelbar östl. der Str. „Auf dem Kiewitt“, zahlreich, 16.09.04, CB.

Die erneuten Aufsammlungen dieser Sippe belegen sehr deutlich, dass sie vermutlich im Potsdamer Raum nicht so selten ist und bisher nur eine unzureichende Beachtung fand. Zu überprüfen wären in diesem Zusammenhang die von BENKERT (1973) gemeldeten *E. hyemale*-Vorkommen entlang von Bahnanlagen im Berlin-Potsdamer Raum, erwiesen sich doch bereits zwei Populationen von derartigen Standorten [Potsdam-West (s.o.), Caputh (vgl. KUMMER 2003)] als zu *E. x moorei* gehörig.

Erigeron acris L. subsp. *acris*

- 3443/43 BK: Zierholter Berg, Grubensohle, wenige Expl., 23.07.05, CB.
- 3543/21 Pa: Sandgrube N Ortslage und unweit des Havelkanals, wenige Expl., 30.06.05, CB.
- 3544/32 P-Bs: BUGA-Park Nähe Viereckremise, mehrere Expl. in leicht gestörtem Trockenrasen, 26.05.05, FG.
- 3643/22** Ge: Senke am Ostrand einer austrocknenden Feuchtwiese SO des S-Randes der Wildpark-Kaserne, stark zugewachsene, ehem. Abgrabungsstelle, 16.06.05, FG.

Eryngium planum L. #

- 3643/24** Ge: ca. 0,5 km N westl. der Pappelbrücke, wenige Expl. auf Brachfläche, 07.07.03, IG.

Euphorbia virgata WALDST. et KIT. #

- 3643/22 P-Kf: ca. 0,8 km NW, mehrere Expl. am Bahndamm, 15.05.03, FG.
- 3644/23 P-Dr: Bahnanlagen S der Nutheschneelstr., wenig S der Straßenbahnüberführung, mehrere Expl., 02.06.05, CB & VK.

Euphrasia stricta D. WOLFF ex J. F. LEHM.

- 3443/43** BK: Zierholter Berg, feuchte Sandgrubensohle, zahlreiche Expl., 22.06.06, CB, det. VK.
- 3644/31 P-S: Waldwege bzw. Stromleitungstrasse S+SW+W Saugartensee, mehrfache, z. T. individuenreiche Bestände, 08.2004, FG, 09.2005, CB.

Festuca valesiaca SCHLEICH. ex GAUDIN subsp. *parviflora* (HACK.) TRACEY (= *F. pseudovina* HACK. ex WIESB.) #*

- 3544/32 P-Ne: Nedlitzer Kasernen b. Str. "Vogelsang", viel in Grasansaat, 13.05.04, VK, det. H. SCHOLZ.

Filago minima (SM.) PERS.

- 3443/43** Hr: Mühlenberg, Rand eines Getreideschlages oberhalb der Sandgrube, ein kleiner Trupp, 04.07.06, CB.

- 3543/23 Ue: S-Seite Mühlenberg, mehrfach in Rotstraußgras-Flur, 19.06.04, VK.
 3544/13 Fl: ca. 0,2 km S auf ehem. Sportplatz (Schotterplatz) d. früheren Schule b. Str. „Am Weinberg“, hunderte Expl., 20.05.04, VK.
 3644/13+14 P-S: „Caputher Heuweg“ zw. „Michendorfer Chaussee“, Gasstation und Stadtgrenze Richtung Saugartensee, viele Expl. am Wegrand bzw. im leicht gestörten Sandtrockenrasen, 12.08.04, FG.

Filipendula vulgaris MOENCH

- 3643/22 P-Kf: ca. 1 km W, Bahndamm und aufgelassenes Wiesenstück (dort auf wenigen m²) und Waldkante S Bahndamm, mehrfach, z. T. zahlreich, 28.04.05, CB.

Foeniculum vulgare MILL. #*

- 3544/33 P-Bs: Grünanlagen der BUGA-Kleingartensparte an der „Kirschallee“, aus Grasansaat oder Verschleppung?, wenige Expl., 25.05.05, CB.
 3544/34 P-M: „Lennéstr. 7“, Zaun zw. Container b. „Villa Liegnitz“ und Hans-Otto-Theater, seit 10.2004 beobachtet, VK.
 3644/21 P-M: Abfahrt Nutheschneelstr. zur „F. Liszt-Str.“, Grasansaat?, 10.2005 CB.
 Während das Vorkommen in der „Lennéstr.“ eindeutig aus einer ehem. Gartenkultur stammt (Selbstaussaat?), ist dies bei den beiden anderen FO nicht ganz klar. Hier käme auch eine Grasansaat als Ursprung in Frage. Erstaunlich ist das jährliche Erscheinen der offenbar ausdauernden Pflanze mit ihren mannshoch werdenden Trieben in der „Lennéstr.“ trotz der z. T. strengen Winter. Über erste Verwilderungen auf Ackerbrachen in den letzten Jahren in der Märkischen Schweiz berichtet HOFFMANN (2006).

Fumaria vaillantii LOISEL.

- 3543/42 P-Ss: Buchweizenacker SO des Ortes, wenige Expl., 21.09.04, CB.
3543/44 P-Bn: ehem. Sperrgebiet W Windmühlenberg, Einzelexpl. auf abgeschobener Fläche, 15.10.04, CB.
 3544/13 Fl: mehrfach entlang der „Kienhorststr.“ auf Baustellenaushub, 15.06.06, FG.
 3544/23 Gg: Str. „Am Weinberg“ b. Gutspark, wenige Expl. im Vorgarten, 18.06.05, VK.
 3544/32 P-Ne: „G.-Herrmann-Allee“ Ecke „Nedlitzer Str.“, 2 Expl. in Staudenrabatte, 13.05.04, FG.
3643/24 Ge: „Am Grashorn“, wenige Expl. im Vorgarten, 19.07.05, VK.
 3644/22 P-Bb: Rabatten auf Univ.-Gelände SSW S-Bhf. Griebnitzsee, wohl mit an-gefahrener lehmiger Erde, mehrere Expl., 12.06.06, CB.

Gagea lutea (L.) KER-GAWLER

- 3644/21 P-Dr: Laubwaldrest zw. „Wetzlarer Str.“ und Bahnlinie ca. 1 km SSO Bhf. Dre-witz, zusammen mit *Anemone ranunculoides*, 13.04.06, CB.

Gagea villosa (M. BIEB.) DUBY

- 3543/14 Paretz: Schlosspark, mehrfach, 23.04.06, CB.
3543/24 Mq: Schlosspark, unter Rosskastanien, zahlreiche Expl., 01.04.-30.04.03, AH.
3644/11 P-PS: Lindenallee S Schloss Charlottenhof, wenig am Wegrand, 01.05.03, VK.
3644/12 P-M: „Heinrich-Mann-Allee“, Gebüsch zum Neuen Friedhof an dessen Nord-ende, 04.2005, AH.
3644/24 P-Dr: Friedhof zw. „Trebbiner Str.“ und „Am Silbergraben“, wenige Expl. am Wegrand unter Lindenallee, 20.04.06, FG.

Galium spurium L.

- 3543/42** P-Gr: Nähe Bhf. Grube, zahlreiche Expl. am Rand eines Triticale-Ackers, 27.05.06, VK.
- 3544/11 Fl: ca. 1,8 km NO, aufgelassene Roggen-Ackerfläche b. Gr. Graben, 1 Expl., 15.06.006, FG.
- 3544/13 Fl: ca. 0,2 km S, Ackerrand Nähe Str. "Am Weinberg" bzw. 1 km SSO, Acker-rand b. N-Ufer des Fahrländer Sees; jeweils wenige Expl. am Rand eines Roggenackers, 20.05.04, VK.

Galium wirtgenii F. SCHULTZ #*

- 3643/24 Ge: Baumgartenbrück, Brückenpark, zahlreich in ehem. Grasansaat, 29.05.04, VK.

Gaura lindheimeri ENGELM. et A. GRAY #*

- 3544/34 P-Bs: „Herrmann-Mächtig-Str.“, BUGA-Brache unweit Golfplatz (jetzt Bauland), mehrere kräftige Pflanzen, ob Selbstausaat?, 01.10.04, CB.

Genista tinctoria L.

- 3443/41** Hr: Mühlenberg, Sandgrubenböschung, ca. 10 kräftige Expl., 04.07.06, CB.

Geranium lucidum L. #

- 3544/31 P-Ne: Ortslage, Str. „Am Kirchberg“, wenige Expl. am Gartenzaun, 16.05.04, VK.
- 3544/41 P-Sa: Parkplatz-Saum unmittelbar W des Schlossparkes, Bestand auf etwa 3 m², 21.09.06, CB.
- 3644/12 P-S: Telegraphenberg, Gelände Astrophysikal. Inst., viele Jungpfl. auf dem Dach des letzten, leider baufälligen Potsdamer Gebäudes mit historischem Grasdach, 21.10.04, VK.

Geranium macrorrhizum L. #*

- 3543/44 Go: Wäldchen O Siedlung „Am Herzberg“, wenige Expl. aus Gartenabfällen etabliert, 15.10.04, VK.
- 3544/14 Kr: „Rotkehlchenweg“, mehrere kleine Bestände, 19.04.05, FG.
- 3544/31 P-Ne: Str. „Am Kirchberg“ an S-Seite des Kirch-Berges, mehrfach im ruderalisierten Robinien-Kiefern-Quercus-Wald, 02.05.04, VK.
- 3643/21 Ge-Ww: verwildert an versch. Stellen im Wald um Ort, 06.2004, IG.
- 3644/13 P-S: S-Rand Strandbad Templin, wenige Expl. im Ufersaum, 08.09.05, FG.
- 3644/24 P-Dr: „Turmstr.“, wenige Expl. am Wegrand (ruderales Staudenflur), 14.07.05, FG.

Geranium sanguineum L. #

- 3544/32 P-Bs: BUGA-Park, ehem. Schattenbeete etwas W der Viereckremise, 1 Expl. im lichten Alteichen-Bestand, 26.05.05, FG.

Geranium sylvaticum L. #

- 3544/32 P-Bs: BUGA-Park, ehem. Schattenbeete etwas W der Viereckremise, mehrere Expl. im lichten Alteichen-Bestand, 26.05.05, FG.

Glyceria notata CHEVALL. (= *G. plicata* FR.)

- 3543/41 P-Gr: Wiese direkt S Nattwerder, 06.07.03, MR.

Glyceria x pedicellata TOWNS. *

3544/34 P-PS: Villa „Ilaire“ im Marly-Garten, wenige Expl. am Tümpelrand, 24.11.03, VK.

Gnaphalium sylvaticum L.

3544/33 P-Bn: Friedhof, 1 Expl., 28.07.01, VK.

3643/22 P-W: Wildpark, Waldlichtung ca. 250 m NNO Bayerisches Haus, 2 Expl., 05.09.06, CB.

3644/12 P-S: ehem. Jägerschießstände an Michendorfer Chaussee, wenige Expl. auf halbschattiger Offenstelle im ruderalisierten bodensauren Mischwald, 09.09.04, FG.

Gypsophila perfoliata L. #

3644/12 P-M: Ruderalfläche zw. HBbf. und Freundschaftsinsel, 20.07.04, MR. P-S: ehem. Jägerschießstände an Michendorfer Chaussee, zahlreiche Expl. am Rande eines geschotterten Weges zum Schießplatz, 09.09.04, FG.

3644/21 P-Bb: „Orenstein & Koppelstr.“, ein kleiner Bestand an der Einfahrt einer Bau-firma sowie wenige gegenüber dem Straßenbahndepot, 13.10.06, CB.

3644/23 P-Wa: Industriegelände zw. „H.-Mann-Allee“ und der Drewitz-Rehbrücker Bahnstrecke (ca. 300 m N Bhf. Rehbrücke), am Rande und besonders am Ende des Zufahrtsweges, ca. 20 Expl., 19.10.05, CB.

Helianthemum nummularium (L.) MILL.

3443/41 Hr: Mühlenberg, Sandgrubenböschung, nichtblühendes Einzelexpl., 04.07.06, CB (Bestätigung der Mitteilung von J. FÜRSTENOW).

Heracleum mantegazzianum SOMMIER & LEVIER #

3544/13 Fl: ca. 0,2 km S am Stichkanal zum Fahrländer See, wenige Expl. in Ruderalflur am Wegrand, wohl aus Gartenabfällen hervorgegangen, 20.05.04, VK.

3643/24 Ge: Baumgartenbrück, Brückenpark, 1 kleines Expl. in ehem. Grasansaat, 29.05.04, VK.

Hesperis matronalis L. #

3543/44 P-Bn: S-Seite Windmühlen-Berg, wenige Expl., wohl mit Gartenabfällen hingelangt, 06.1998, VK.

3544/31 NFl: wenig N der Ortslage am Weg zur Keramikwerkstatt am O-Ufer des Fahrländer Sees, 2 kleine Trupps in nitrophiler Staudenflur, 16.05.04, VK.

Die erste Angabe über verwilderte Vorkommen im Potsdamer Raum (Bornstedt = 3544/33) findet sich bereits bei ASCHERSON (1864). Diese fand leider keinen Eingang in BENKERT et al. (1996).

Hieracium aurantiacum L. #

3544/32 P-Bs: BUGA-Park Nähe Viereckremise, zahlreiche Expl. in ehem. Grasansaat, 26.05.05, FG.

3544/33 P-Bs: „Kirschallee“ unweit „Apfelweg“, Str.rand, mehrere Expl. aus BUGA(?) -Grasansaat, 26.05.06, CB.

Hierochloa hirta (SCHRANK) BORBÁS subsp. *praetermissa* G. WEINM.

3543/43 Go: Haveluferbereich NW Stichkanal am Spülfeld, wenige Expl., 04.2005, AH & CB.

3544/34 P-N: Uferbereich am Jungfernsee wenig SW Quapphorn, Einzelexpl., 15.06.06, CB, det. H. SCHOLZ.

- 3643/21 Go: Golmer Luch, Badestelle am Zernsee N Eisenbahnbrücke nach Werder, beweidete Feuchtwiese, wenige Expl., 06.2004, J. MÜLLER, det. H. SCHOLZ.

Hierochloa odorata (L.) P. BEAUV. subsp. *odorata*

- 3643/42 Fe: Mühlengrund, aufgelassene Feuchtwiesen, 2 kleine Bestände im NO-Bereich, ein größerer Bestand b. Wiesensteg am N-Ende des Mühlengrundes, 05.05.06, CB, det. H. SCHOLZ.

Das Vorkommen im Fercher Mühlengrund ist bereits seit langem bekannt (vgl. BENKERT 1981). Einzige bekannte Population im Potsdamer Raum dieser in Brandenburg deutlich selteneren Mariengras-Sippe.

Hippuris vulgaris L. #?

- 3543/24 P-Ss: Graben am Damm unweit des Weges „Am Wiesenrain“, ca. 200 m N Marquardtter Damm, wenige Stängel, 27.09.04, CB.
- 3643/11 Derwitz: Baggerloch im Gewerbegebiet Plötzin Nahe der Autobahnauffahrt, ca. 50 Triebe, 15.08.06, AH.

Aufgrund der Nähe zur Kleingartensiedlung kann trotz des Eindrucks eines natürlichen Vorkommens bei dem erstgenannten Fund eine Ansalbung leider nicht völlig ausgeschlossen werden. Der letzte publizierte Nachweis der Sippe im Potsdamer Raum aus dem Golmer Luch südlich Nattwerder stammt von 1926 (SCHOLZ & SUKOPP 1965). Später wurde *Hippuris vulgaris* vermutlich am gleichen FO oder in dessen Nähe noch einmal gesichtet: ca. 0,5 km SO Nattwerder, 1970, P. KONCZAK (AH, pers. Mitt.).

Hyoscyamus niger L.

- 3543/21** Pa: ehem. Sandgrube NO Hasselberg, ca. 15 fruchtende Expl., 26.07.06, CB.

Hypericum humifusum L.

- 3643/43 Fe: ca. 0,5 km W Ortslage westl. der Str. nach Kammerode, 17.07.05, A. BASNER, det. IG.
- 3644/32 P-S: N Brandschutzstreifen an Bahn b. Gr. Ravensberg, 2003 (später nicht mehr beobachtet), AH.

Hypochaeris maculata L.

- 3443/43 BK: Zierholter Berg, steiler Hangbereich der ehemaligen Sandgrube, ca. 100 blühende Expl., 22.06.06, CB.

Aktuelle Bestätigung der Mitteilung von AH über das ältere Vorkommen (vgl. BENKERT 1973).

Ilex aquifolium L. #

- 3544/41** P-Sa: S der Fuchsberge, ca. 100 m NW der Str. nach Kladow, 3 kleine, z. T. zurückgefrorene, buschige Expl. im Drahtschmielen-Kiefernforst, 14.04.04, FG.
- 3644/14** P-S: ca. 1 km N NSG Moosfenn (Jagen 142), ein ca. 4 m (!) hohes Einzel-exemplar, 01.2005, AH.

Anm.: Besonders bemerkenswert ist die Höhe von ca. 4 m des Exemplares in der Templiner Forst außerhalb der klimatisch begünstigten Potsdamer Ortslage.

Inula salicina L.

- 3543/44 P-Ei: östlichster Teil eines trockenen Wiesenstückes zw. den Bahndämmen unweit der Lindenallee (ca. 500 m O Kuhfordamm), z. T. dichte Bestände auf ca. 20 m², ein noch größeres Vorkommen S der Bahntrasse auf dem Gelände des Wasserwerkes, 30.05.05, CB.

3544/33 P-W: ehem. Tümpel an Bahnlinie W Neues Palais, wenige Expl. in ruderalisierter Frischwiese am Bahndammfuß, 16.06.03, FG.

3643/22 P-Kf: ca. 0,7 km W, Feuchtwiesenstück unmittelbar S der Bahnlinie zw. Wildpark-West und Kuhfort, auf mehreren m², zusammen mit *Filipendula vulgaris*, 07.06.05, CB; NW-Waldkante des Waldgebietes am Entenfang (wenig S der Bahntrasse nach Wildpark-West, dort mehrfach an Fliedergebüschsaum, zusammen mit *Galium boreale* auf mehreren m², 07.06.05, CB.

Aufgrund seiner unterirdischen Rhizome vermag sich *Inula salicina* trotz der stark veränderten, z. T. untypischen Habitate an den jeweiligen FO noch zu behaupten. Wegen der seit langer Zeit ausbleibenden Nutzung der Wiesenstücke stellt sich zumindest für einen Teil der Vorkommen die Frage nach der Dauer der zukünftigen Existenz.

Isatis tinctoria L. #

3544/34 P-N: SW-Teil BUGA-Park, 1 Expl. in ehem. Grasansaat, 28.05.06, CB.

Iva xanthiifolia NUTT. #

3543/24 Sk: Baufirmengelände SSW Bhf. Satzkorn, dutzende Expl., 29.08.05, CB.

3543/33 Phöben: Lagerplatz W Haakberg, dutzende Expl., 10.09.06, CB.

3543/42 P-Bn: Gr. Heineberg, unweit der Deponiekuppe im N-Teil, mehrere m² bedeckend, 10.09.04, CB.

3543/43 Go: Schuttplatz N der Hüllenwiesen, mehrfach und z. T. zahlreich, 17.07.05, CB.

3543/44 Go: Univ.-Gelände (Haus H 26), 1 Expl. in Ruderalflur, 24.08.04, VK.

3544/13 Fl: Rohrbruchwiesen, zahlreiche Expl. b. Pferdehof „Lehmann“ am Wegrand, 07.09.06, FG.

3643/14 Gl: „Langer Grund 27“, 3 Expl. auf antransportiertem Mutterboden, 08.2005, VK.

3643/21 We: wenig O Bhf., 1 Expl. am Bahndamm, 20.07.05, VK.

3644/21 P-Dr: ruderalisierte lückige Fläche an der Schnellstraßenabfahrt „Wetzlarer Str.“, unweit der Kleingartenanlage, wenige Expl., 27.06.06, CB.

3644/32 Wh: Waldrand am N-Ende des Neubaugebietes am „Kiefernweg“, ein kleiner Bestand auf angefahrenem Boden, 13.10.05, CB.

3644/41 Bh: Schuttplatz S der Saarmunder Bahnstrecke am „Langerwischer Weg“, mehrfach, 10.08.05, CB.

Juncus gerardii LOISEL.

3543/23 Ue: Salzstelle ca. 1,7 km SW Uetzer Kirche und 0,3 km N Sacrow-Paretzer Kanal, mehrere kleinere und größere Trupps, 13.07.05, CB, det.: VK.

Hierbei handelt es sich um die Bestätigung der bereits seit langem bekannten Uetzer Salzstelle (vgl. KLÖDEN 1830; ASCHERSON 1859b, 1859c, 1860). Bemerkenswerterweise geben MÜLLER-STOLL & GÖTZ (1962) an der alten Salzstelle keine ausgeprägte Salzvegetation mehr an. 1956 wurden nur noch wenige salzholde bzw. salzverträgliche Arten gesichtet, zu denen auch *Juncus gerardii* gehörte. Es ist zu vermuten, dass die in den letzten Jahren erfolgte mutmaßlich mehrjährige extensive Weidehaltung sowie ein günstiges Wasserregime zur Rückkehr bzw. zur Bestandserholung mehrerer halophiler Arten am Uetzer Standort geführt hat. Neben *Juncus gerardii* konnten folgende salztolerante Sippen festgestellt werden: *Atriplex prostrata*, *Chenopodium rubrum*, *Plantago major* subsp. *winteri*, *Puccinellia distans*, *Samolus valerandi*, *Schoenoplectus tabernaemontani*, *Trifolium fragiferum*.

Juncus inflexus L.

3543/42 P-Gr: OT Neu Grube, 1 Expl. am Grabenrand, 20.07.06, FG.

3543/**43+44** P-Gr: Nattwerder, „Müllwiesen“ N „Steinwerder Damm“, wenige Horste, 31.05.05, CB.

3543/**44** P-Bn: Grabenböschung ca. 0,7 km NW Geiselberg, mehrere Expl., 17.07.05, CB.

3643/24 Ge: Sportplatz, wenige Expl. in wechselfeuchter Senke, 19.07.05, VK.

3644/**12** P-W: Neustädter Havelbucht, wenige Expl. am Havelufer, 18.07.03, VK.

Lappula squarrosa (RETZ.) DUMORT.

3644/11 P-W: „Meistersingerstr.“, Vorgartenrabatte, Einzelexpl., ob mit Vogelfutter?, 07.2006, CB.

Lathyrus tuberosus L. z. T. #

3443/**43** BK: Brache unterhalb des Zierholter Berges, mehrere Expl., 22.06.06, CB.

3543/14 Ue: Uetzer Wiesen zw. Havelkanal und Göttingsee, trockener Teil einer Viehweide, dutzende Expl., 24.07.05, CB.

3544/13 Fl: Saum eines Roggenschlages am NO-Ende der „Kienhorststr.“ unweit des Großen Grabens, wenige Expl., auch auf Brache unweit des Kasernengeländes, 11.07.05, CB.

3644/22 P-O: Griebnitzseeufer b. Bhf. Griebnitzsee, zahlreiche Expl. am anlehmigen Wegrund, 12.05.01, VK.

Leonurus cardiaca L. subsp. *villosus* (DESF. ex D'URV.) HYL. (= *L. villosus* DESF. ex D'URV.) #*

3543/43 P-Gr: Pappelforst S Nattwerder, am Wegrund, 06.07.03, MR: Go: Schuttplatz N der Hüllwiesen, zerstreut, 17.07.05, CB; Spülfeldrand am ehem. Müllkanal, 15.08.04, Exk. Bot. Verein.

3543/44 Go: „Steinwerder Damm“ an den Müllwiesen, W Kuhstall, ein Bestand von mehreren m² am Wegrund, 31.05.05, CB. P-Bn: Straßenböschung der Str. Bornim-Golm unweit der Bahntrasse, mehrere Expl., 21.10.04, CB.

3544/32 P-Bs: BUGA-Park, ehem. Schattenbeete etwas W der Viereckremise, wenige Expl. im lichten Alteichen-Bestand, 26.05.05, FG, ebenfalls an der Str. „Am Golfplatz“ unweit des N-Ausganges des Parkes, ein kleiner Bestand, 24.07.06, CB.

3544/33 P-PS: Lindenallee W Univ.-Sportplatz, mehrfach am Wegrund, 15.07.03, VK.

3643/22 P-W: Wildpark, ruderalisierte Waldlichtung unweit Werderscher Damm und NO Forsthaus Nordtor, ein kleiner Bestand auf Siedlungsabfällen, 05.09.06, CB.

3644/21 P-St: Baggersee, lichtetes Kiefernwaldstück am N-Ufer, ein kleiner Bestand, 27.07.06, CB. P-Bb: „Ulmenstr.“ unweit Autohaus, mehrere Expl. am Str.rand, 02.05.05, CB; „Mühlenstr.“, Saum zum Babelsberger Park, zahlreich und fast auf der gesamten Länge anzutreffen, 21.06.06, CB.

3644/23 P-Dr: Hochstaudenflur zw. Bahndamm und Kompostplatz ca. 200 m S Nuthe, W Bahnlinie Drewitz-Rehbrücke, ein kleiner Bestand, 06.07.06, CB.

3644/32 Wh: Waldkante am NW-Ende des Neubaugebietes am „Kiefernwald“, wüchsiger Bestand auf ca. 5 m², auf angefahrenem Boden, 13.10.05, CB.

Entsprechend den Funden in neuerer Zeit ist diese Sippe im Potsdamer Raum momentan häufiger anzutreffen als die archäophytische Subspecies *cardiaca* (Abb. 3). Sie ist bisher mit Ausnahme des Potsdamer Südens an zahlreichen Stellen in Potsdam angetroffen worden. Eine Ausbringung durch Imker als Bienenweidepflanze kann dabei eigentlich ausgeschlossen werden. Zumeist wachsen die z. T. reichlich vorkommenden Pflanzen an Straßen- und Wegrändern. Mit weiteren Verschleppungen ist daher zu rechnen.

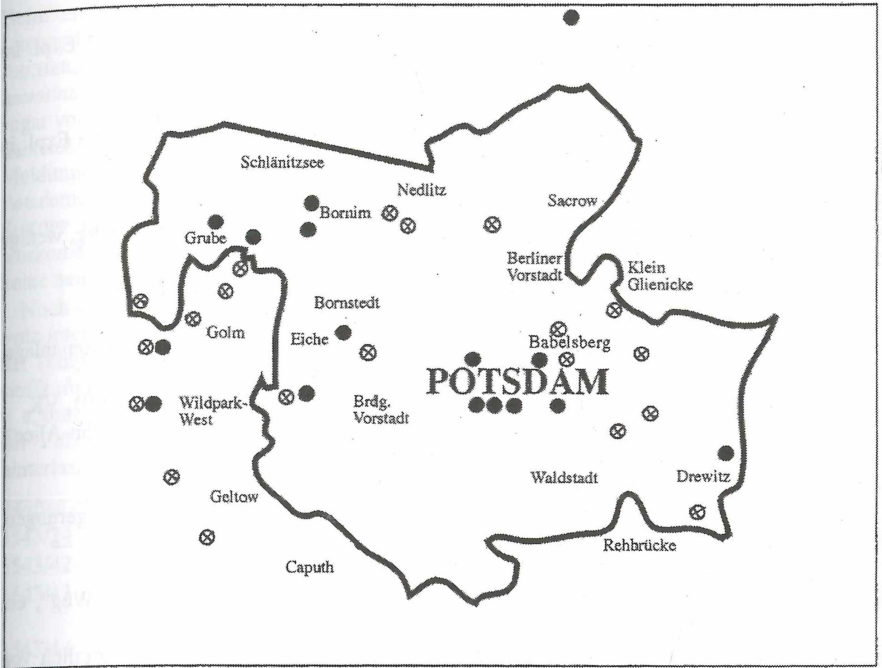


Abb. 3: Vorkommen von *Leonurus cardiaca* subsp. *cardiaca* (●) und *L. cardiaca* subsp. *villosus* (⊗) im Potsdamer Raum.

Im Gegensatz dazu besitzt *L. cardiaca* subsp. *cardiaca* seinen Verbreitungsschwerpunkt im westlichen Potsdamer Stadtgebiet (Bornstedt, Bornim, Grube, Golm), in dem wenigstens partiell noch immer ländliche Strukturen vorherrschen. Der 2. Vorkommensschwerpunkt liegt im Bereich der Potsdamer Nuthewiesen sowie des Parkes Babelsberg. Er zeichnet sich durch relativ naturnahe Standortverhältnisse mit nur randlicher Bebauung aus.

Lepidium campestre (L.) R. BR.

3544/21 Gg: Gutspark, zahlreiche Expl. auf der Schotterfläche einer kaum benutzten Hofeinfahrt, 18.06.05, VK.

3643/22 P-Ei: sandige Brache zw. den Bahndämmen unweit der Lindenallee, ein kleiner Bestand, 30.05.05, CB.

3644/23 P-Dr: Nuthedamm wenig S Nuthedammbrücke, zahlreiche Expl. am Wegrand, 29.05.04, T. HEINKEN.

Lepidium virginicum L. #

3544/33 P-Bn: ca. 100 m W „Florastr.“, Bauaushub, ein kleiner Trupp, 03.06.05, CB, det. VK.

3644/11 P-W: wenig W Bhf. Wildpark, wenige Expl. auf trockenem Bahndamm, 16.06.03, FG.

3644/14 P-S: wenig S Sowjetischem Friedhof an „Michendorfer Chaussee“, mehrere Expl. am Str.rand, 08.10.03, FG.

Libanotis pyrenaica (L.) BOURGEAU #

- 3544/32 P-Bs: BUGA-Park, ehem. Schattenbeete etwas W der Viereckremise, 1 Expl. im lichten Alteichen-Bestand, 26.05.05, FG.

Linum austriacum L. #

- 3544/32** P-Bs: BUGA-Park im Bornstedter Feld Nähe Viereckremise, zahlreiche Expl. in ehem. Grasansaat, 26.05.05, FG.

Lychnis coronaria (L.) DESR. #*

- 3544/11 Fl: Saum des Königsweges unweit des Großen Grabens, SW Upstallberg, wenige Expl., 10.05.05, CB.
- 3544/13 Fl: ca. 1 km NO, wenige Expl. am Rande des Baufeldes, 15.06.06, FG.
- 3544/31 P-Bn: b. Upstall, wenige Expl. im Gebüsch am Str.rand, 09.05.02, VK.
- 3544/32 P-Ne: N-Ende „Höhenstr.“, wenige Expl. am Wegrand b. Kleingartenanlage, 18.08.05, FG.
- 3544/33 P-PS: zw. „Amundsenstr.“ und „Lindstedter Tor“, wenige Expl., 07.07.01, VK.
- 3544/34 P-Bs: Brache S „Kiepenhauerallee“, ca. 200 m O „Erich-Mendelsohn-Allee“, dutzende Expl. aus BUGA-Rabatte verwildernd, 01.06.05, CB.
- 3544/43 P-Kg: „Waldmüllerstr.“, 1 Expl. am Str.rand, 05.10.06, FG.
- 3643/24 Ge: Sportplatz, mehrere zerstreut wachsende Expl. auf ehem. Erdablagerungen, 19.07.05, VK.
- 3644/12 P-M: Gehölz zw. Neue Fahrt u. HBhf, wenige Expl., 20.06.02, FG.
- 3644/41 Bh: Schuttplatz S der Saarmunder Bahnstrecke am „Langerwischer Weg“, ein kleiner Bestand, 10.08.05, CB.

Die zahlreichen Nachweise belegen, dass sich die Kronen-Lichtnelke, wahrscheinlich von ehem. Gartenabfall-Ablagerung ausgehend, recht lange am jeweiligen Standort halten kann. Dass davon herstammende samenbürtige Neubesiedlungen an geeigneten Plätzen stattfinden, ist sehr wahrscheinlich. Ein Teil der Vorkommen hinterließ angesichts der am FO sehr zerstreut wachsenden Expl. incl. zahlreicher Jungpflanzen diesen Eindruck.

Lychnis viscaria L., z. T. #

- 3544/32 P-Bs: BUGA-Gelände N Viereckremise b. Eingang von Str. „Am Golfplatz“ her, Massenbestände in ehem. Grasansaat, 13.05.04, FG.
- 3544/33 P-Bs: Grünanlagen der BUGA-Kleingartensparte an der „Kirschallee“, Einzelexpl. in ehem. Grasansaat, 07.06.05, CB.
- 3644/11 P-PS: N Schloss Charlottenhof, wenige Expl. im Trockenrasen, 27.05.03, VK.
- 3644/13 P-S: „Templiner Str.“ ca. 1 km S Einfahrt Herrmannswerder, 2 Expl. an Abhängen zur Str., 10.06.04, FG.

Das seit den 1950er Jahren bekannte Vorkommen an den Abhängen der „Templiner Str.“ konnte erneut bestätigt werden. Angesichts der starken Beschattung des Standortes und der geringen Individuenzahl ist jedoch mit einem baldigen Erlöschen der „Population“ zu rechnen.

Lycopodium clavatum L.

- 3643/22** P-W: Wildpark, Waldschneise ca. 250 m SW der Bahntrasse Pirschheide-Werder, moosreiche Lichtung zw. Kiefern- und Buchenschonung, auf ca. 20 m², 24.03.05, CB.
- 3644/11 P-W: Wildpark, ca. 0,5 km O Wildmeisterei, bis ca. 1 m² großer Bestand im Kiefernforst mit angrenzenden Buchen, über viele Jahre bis 2005, danach nicht mehr, P. SCHARF.

Beim erstgenannten Fund handelt es sich um das einzige aktuelle Vorkommen einer Lycopodiacee im Potsdamer Raum. Vor rund 150 Jahren war dies noch ganz anders. Bei ASCHERSON (1859a, 1864) finden sich Einträge sowohl zu *Lycopodium clavatum*, *L. annotinum*, *Lycopodiella inundata*, *Diphasiastrum tristachyum*, *D. complanatum* agg. und sogar von *Huperzia selago* aus der Potsdamer Umgebung. Zu einem Teil der Arten, v. a. den nährstoff- sowie feuchteempfindlichen und dadurch selteneren Arten, liegen keine späteren Meldungen mehr vor. Der letzte Nachweis von *Diphasiastrum complanatum* agg. aus der Potsdamer Pirschheide geht auf einen Fund von W. FISCHER von 1963 zurück (SCHOLZ & SUKOPP 1967, FISCHER 1996). Von den zahlreichen noch in den 1950er Jahren existenten Vorkommen des Keulen-Bärlappes in der Templiner Forst incl. der Ravensberge liegen keine neueren Angaben vor.

Noch schlechter sieht es bei den Pyrolaceen aus. Von ihnen existiert im Potsdamer Gebiet trotz intensiver Suche in den letzten 10 Jahren, v. a. in der Pirschheide, im Wildpark und in der Templiner Forst, kein einziger aktueller Nachweis. Ursache hierfür dürfte die stete Nährstoffzufuhr aus der Luft in den letzten 30 Jahren sein, die zu einer deutlichen Vergrasung, v. a. durch *Deschampsia flexuosa*, in den Potsdamer Forsten führte. Darüber hinaus hat auch der Einzug von *Prunus serotina* in diesen Bereichen seine nicht übersehbaren Spuren hinterlassen.

Malva alcea L., z. T. #?

- 3543/24 P-Ss: O-Rand der Siedlung, wenige Expl. am Wegrand, 16.09.03, FG.
 3543/42 P-Bn: Gr. Heineberg, Deponiefläche, wenige Expl., 31.07.04, CB.
 3543/43 Go: Schuttplatz N der Hüllwiesen, auf kleiner Fläche ca. 15 Expl., 10.09.05, CB.
 3543/44 Go: W Wohngebiet Altes Rad, mehrfach auf Brache, 07.06.03, VK.
 3544/13 Fl: Damm am NO-Ende der „Kienhorststr.“ Richtung Kasernengelände, auf der gesamten Länge zerstreut vorkommend, 11.07.05, CB.
 3544/32 P-Ne: Jungferenseeufer am N-Ende „Bertinistr.“, wenige Expl. am Uferweg, 18.08.05, FG.
 3544/33 P-Bn: „Florastr.“, 02.10.04, 1 Expl. am Str.rand, VK.
 3643/24 Ge: Sportplatz, mehrere Expl. auf Ruderalstelle, 19.07.05, VK.
 3644/21 P-Bb: Brache SW Bhf. Drewitz, unweit „Ahorn-Str.“, ein kleiner Bestand, wohl mit Grasansaat? (dort auch *M. moschata*), 28.06.05, CB.

Malva moschata L.

- 3543/44 Go: MPI-Komplex, ehem. Grasansaat, 14.06.06, A. DÖRING.
 3544/32 P-Bs: BUGA-Gelände N Viereckremise b. Eingang von Str. „Am Golfplatz“ her, wenige Expl. in ehem. Grasansaat, 13.05.04, FG.
 3544/33 P-Bs: Grünanlagen der BUGA-Kleingartensparte an der „Kirschallee“, wenige Expl. in ehem. Grasansaat, 04.05.05, CB.
 3643/22 P-Kf: ruderalisiertes Wiesenstück (ehem. Müllablagerung?) S des Werderschen Damms und O der Sendestation, mehrere Expl., 16.06.05, CB.
 3644/21 P-Bb: Brache SW Bhf. Drewitz, unweit „Ahorn-Str.“, mehrfach, Grasansaat?, 28.06.05, CB.

Melica altissima L. #*

- 3543/24 Sk: Müllkippe am Weinberg, einzelner sehr vitaler Horst zw. Schnittholzresten, vieltriebig blühend, 10.07.05, CB, det. VK.

Entsprechend den Angaben in ADLER et al. (1994) handelt es sich um eine v. a. in Ost- und Südosteuropa sowie Westasien vorkommende Sippe, die im niederösterreichischen Thayatal

indigene Populationen besitzt. Nach HAEUPLER & MUER (2000) – hier ist eine treffliche Abbildung der Pflanze vorhanden – existieren im süddeutschen Schichtstufenland lokale Einbürgerungen des Grases. Im FloraWeb (07/2005) werden 7 MTB-Nachweise für Deutschland (http://www2.biologie.uni-halle.de/bot/ag_chorologie/neophyten/NEO_MAP59.html) angegeben. Aus Brandenburg ist die Sippe bereits von ASCHERSON (1864) als völlig verwildert aus dem Park von Kunersdorf bei Wriezen geführt. In neuerer Zeit nennt HOFFMANN (2006) zwei Vorkommen aus der Märkischen Schweiz (unweit Bhf. Müncheberg), von dem das eine bereits seit 1994 existiert.

Ansonsten ist es ein eher seltenes Ziergras, welches v. a. in der Sorte 'Purpurea' in Gärten kultiviert wird (FOERSTER 1982, ZINKERNAGEL 1993). RYVES et al. (1996) führen *M. altissima* für die Britischen Inseln ebenfalls als Kultursippe auf, betonen jedoch, dass bis zu diesem Zeitpunkt keine Einbürgerungen bekannt geworden sind. Auch bei den Pflanzen vom Satzkorn FO ist von einem Ursprung aus gärtnerischer Kultur auszugehen, dem lediglich ein ephemeres Dasein zukommen wird.

Mercurialis annua L.

3443/43 BK: Kleingartensparte S Buchow und N Zierholter Berg, zahlreiche Expl. in einem Garten und auf angrenzendem Weg, 16.07.06, CB.

3543/43 Go: Schuttplatz N der Hüllenswiesen, wenige Expl., 10.09.05, CB.

3544/33 P-PS: Botan. Garten, mehrere Expl. auf Komposthaufen auf Wirtschaftshof, 01.06.05, VK.

Das Vorkommen im Botan. Garten Potsdam ist bereits seit gut 20 Jahren bekannt (vgl. FISCHER & BENKERT 1986), muss jedoch im Gegensatz zur Angabe in BENKERT et al. (1996) als nicht indigen eingestuft werden.

Miscanthus sinensis (THUNB.) ANDERSS. #*

3544/33 P-Bs: „Herrmann-Mattern-Promenade“ Ecke „Erwin-Barth-Str.“, 3 kleinere Expl. auf lehmigem Bauaushub (Überbleibsel ehem. BUGA-Bepflanzung?), 03.10.04, CB.

Monotropa hypopitys L.

3644/14 P-S: Jägerschießstände, im SO-Teil, wenige Expl., 08.07.05, CB.

Dies ist der einzige aktuelle Nachweis der einst in den Potsdamer Forsten nicht so seltenen Art. Sie hat im Potsdamer Raum wie in ganz Brandenburg in den letzten Jahrzehnten erhebliche Verluste hinnehmen müssen.

Myosotis sparsiflora POHL

3543/44 P-Bn: Windmühlenberg, wenige Expl. am Wegrand im etwas nitrifizierten, bodensauren Kiefern-Eichenwald, 28.05.04, VK.

Najas marina L.

3544/23 P-Sa: Sacrower See, Nordstrand, mehrfach angeschwemmt, 01.09.04, CB.

Nepeta cf. *racemosa* LAM. (= *N. mussinii* SPRENG. ex HENCKEL) #*

3644/24 P-Dr: Brache zw. Autobahn und „Pierre-de-Gayette-Str.“, SW-Teil, 6 Expl., 28.06.05, CB, det. VK.

Bei einer Nachkontrolle am 20.04.06 fanden sich in unmittelbarer Nähe der Ausgangspopulation zahlreiche Jungpflanzen, die auf eine Entstehung aus keimenden Diasporen schließen lassen. Ursprünglich war die Sippe als *Nepeta* x *faassenii* BERGM. ex STEARN (= *N. mussinii* hort.) angesprochen worden. Diese soll sich oftmals unter den im Handel als Katzenminze (*N. racemosa*) angebotenen Pflanzen verbergen (ANONYM 1993) und in neuerer Zeit die alte Zierpflanze ersetzen (FUKAREK & HENKER 2006). Dieser aus *N.*

racemosa x *N. nepetella* L. entstandene Hybrid soll jedoch steril sein. Die zahlreichen Jungpflanzen sprachen aber dagegen. Deshalb wurde die Sippe der dem einen Elter sehr nahe stehenden Art zugeordnet. Vermutlich ist die fruchtbildende Sippe in Kultur doch nicht so selten. Die Kontrolle einer entsprechenden *Nepeta*-Anpflanzung in Jena im Oktober 2006 ergab ebenfalls reich fruchtende Pflanzen. Dieses Phänomen incl. vieler Jungpflanzen konnte auch von M. BURKART (pers. Mitt.) in seinem Garten bei einer ursprünglich als *N. x fassenii* bezeichneten Sippe beobachtet werden. Neben den möglichen Verwechslungen beider Sippen, wäre es aber auch denkbar, dass es nicht nur sterile Pflanzen der *Nepeta* x *faassenii* gibt. STACE (1992: 674) vermerkt in diesem Zusammenhang: „Said to be sterile, but fertile plants exists; perhaps some plants are *N. racemosa*“. Möglich erscheinen auch Rückkreuzungsprodukte zwischen dem Hybrid und *N. racemosa*. Evtl. können hier genetische Untersuchungen Klarheit schaffen. Abschließend sei noch folgende Überlegung mitgeteilt: Es ist nicht auszuschließen, dass Pflanzen im Handel als *Nepeta* x *faassenii* angeboten werden, obwohl es sich um *N. racemosa* handelt. Letztere lässt sich ja leicht und reichlich über Aussaat anziehen, während der Hybrid bei vorhandener Sterilität nur über Stecklinge vermehrbar wäre.

Aus M-V ist *N. racemosa* verwildert nachgewiesen (FUKAREK & HENKER 2006). Die Angabe von *N. x fassenii* bei HOFFMANN (2006) aus der Märkischen Schweiz sollte noch einmal kritisch überprüft werden.

Nicandra physalodes (L.) P. GAERTN.

- 3543/24** P-Ss: unterhalb Damm am Weg „Am Wiesenrain“, wenige stattliche Expl., 27.09.04, CB.
- 3544/34 P-M: „Französische Str.“, ungepflegte Vorgarten-Rabatte, ca. 20 Expl., 18.07.06, CB.
- 3644/11 P-W: „Zeppelinstr.“, Persiusspeicher, Mauersockel an der Str., Einzelexpl., 28.09.04, CB.
- 3644/12 P-M: Brauhausberg, Schutthaufen unweit Kleingartenanlage, wenige Expl., 31.10.04, CB; Kompostplatz am S-Ende des Neuen Friedhofs (Nähe Telegraphenberg), wenige Expl., 20.09.05, CB.
- 3644/21 P-Bb: Friedhof „Goethestr.“, 1 Expl. im Scherrasen, 15.07.04, CB & VK.
- 3644/23 P-Wa: Kompostplatz S der Nuthe und W dem Bahndamm Drewitz-Rehbrücke, Einzelexpl. auf Komposterde, 09.10.04, CB.

Nigella damascena L. #*

- 3543/42 P-Bn: Weg S Plankenwiesen Richtung Kl. Heineberg, wenige Expl. in ehem. Grasansaat, 19.06.04, VK.

Oenothera glazioviana MICHELI (= *Oenothera erythrosepala* BORBAS) #*

- 3543/21+23 Mq: Brachen an der Autobahnauffahrt Potsdam-Nord, beidseitig der Autobahn, jeweils zw. den Auffahrten und der Autobahntrasse, zahlreich, 16.09.06, CB.
- 3544/34 P-Bb: wenig SO der Humboldt-Brücke, N-Seite der Nutheschnellstr., ca. 25 Expl., 22.06.06, CB, det. MR.
- 3644/11 P-W: zw. Bhf. Wildpark u. Neues Palais, 2 Expl. b. ehem. Gärtner-Lehranstalt, 16.06.03, FG.

Onobrychis viciifolia SCOP. # (stets in ehem. Grasansaat)

- 3543/42** P-Bn: Wanderweg zw. „Heckenstr.“ und Str. „Zum Heineberg“, mehrfach, 10.07.05, CB; Tyroler Graben N Kl. Heineberg, wenige Expl., 16.07.04, CB.
- 3543/44** P-Ei: Kuhfortdamm, Bahndamm an der Eisenbahnbrücke, wenige Expl., 12.05.05, CB. Go: Siedlung „Am Herzberg“ b. Univ.-Gelände, wenige Expl.,

15.10.04, VK; Str.rand b. MPI-Gelände an Str. Richtung Bornim, zahlreiche Expl., 15.10.04, VK.

3544/32 P-Bs: BUGA-Gelände N Viereckremise b. Eingang von Str. „Am Golfplatz“ her, wenige Expl., 13.05.04, FG.

3544/33 P-Bs: Grünanlagen der BUGA-Kleingartensparte an der „Kirschallee“, wenige Expl., 04.05.05, CB.

3544/34 P-Bs: „Kiepenhauer Allee“, 07.06.05, S. HÜBL.

3644/21 P-Bb: „Wetzlarer Str.“ SW Bhf. Drewitz, Grünstreifen, wenige Expl., 28.06.05, CB.

Origanum vulgare L.

3544/13 Fl: trockenes ruderalisiertes Wiesenstück am NW-Ende des Krampnitzer Kasernengeländes, ein kleiner Bestand, 11.07.05, CB.

3544/32 P-Bs: BUGA-Gelände N Viereckremise b. Eingang von Str. „Am Golfplatz“ her, wenige Expl. in ehem. Grasansaat, 13.05.04, FG. Kr: O-Ufer Lehnitzsee, am Beginn des Wanderweges Richtung Römerschanze (unweit der „Sacrower Str.“), ein kleiner Bestand (wohl mit Gartenabfällen), 21.07.04, CB.

3544/33 P-Ei: Schuttplatz W der Düreren Teiche, ein kleiner Bestand auf Schutt, 12.08.05, CB.

3544/34 P-N: Bornstedter Feld gegenüber „Ruinenbergstr.“, mehrfach in Grasansaat, 01.09.02, VK.

3544/41 P-Sa: Heilandskirche, ältere Grasansaat auf ehem. Grünstreifen, 16.07.03, VK.

3544/43 P-Bb: „Allee nach Glienicke“ Ecke „K.-Marx-Str.“, wenige Expl. am Mauerfuß, 13.06.01, FG.

3643/24 Ge: Sportplatz, wenige Expl. in ehem. Grasansaat, 19.07.05, VK.

3644/11 P-W: „Lennéstr.“ b. ehem. Gärtnerei, mehrere verwilderte Expl., 07.04.04, CB; Industriebrache S „Zeppelinstr.“ Ecke „Kastanienallee“, wohl aus ehem. Rabatten verwildert, 14.07.04, CB.

3644/13 P-W: "An der Pirschheide" Nähe Bhf. Pirschheide, wenige Expl. am Str.rand (ehem. Grasansaat?), 31.07.01, VK.

3644/21 P-Bb: „Marlene-Dietrich-Allee“, Brache an der HFF, wenige Expl., 08.07.05, CB.

3644/31 P-S: Trasse ca. 300 m W Saugartensee, kleiner Bestand auf mehreren m², wohl ehem. Wildfütterungsplatz?, 07.10.05, CB.

Ornithogalum nutans L.

3543/42 P-N: Böschung der B 273 kurz vor dem Abzweig zum Schlänitzsee, ca. 40 Expl., 04.05.06, CB.

3644/24 P-Dr: „Trebbiner Str.“, Brachfläche ca. 500 m NW Autobahn, viele Expl. in ehem. Garten (?), 20.04.06, FG.

Ornithopus perpusillus L.

3544/32 P-Bs: BUGA-Park Nähe „Grenzallee“, zahlreiche Expl. im Trockenrasen am Rande einer Ansaatwiese, 26.05.05, FG.

3644/24 P-Dr: Damm der Nutheschneidstr. Abzweig Drewitz, wenige Expl., 03.06.01, VK.

3644/32 Wh: Stromleitungstrasse in den Schönen Bergen ca. 1 km OSO SAGO-Gelände, ca. 20 Expl., 13.10.05, CB.

Oxalis dillenii JACQ.

3543/23 Ue: Ortslage, wenige Expl. im Scherrasen, 19.06.04, VK.

- 3544/43 P-Kg: „Louis-Nathan-Str.“ Ecke „Mövenstr.“, „Lankestr.“, viel am Str.rand, 05.10.06, FG.

Panicum capillare L.

- 3543/24 Sk: Baufirmengelände SSW Bhf. Satzkorn, ein kleiner Bestand auf abgeschobenem Rohboden, 29.08.05, CB.

- 3544/32 P-Ne: ehem. Kasernengelände SSO Nedlitzer Brücke, viele Expl. in mehreren kleinen Trupps auf abgeschobenem Lehm Boden, 05.10.04, CB.

- 3544/34 P-M: Brache am „Voltaireweg“ Ecke „Brentanoweg“, dutzende Expl. auf verdichtetem sandig-lehmigem Rohboden, 19.10.04, CB.

- 3643/24 Ge: Sportplatz, zahlreiche Expl. in Ruderalflur b. ehem. Feuerstelle, 19.07.05, VK.

- 3644/12 P-M: Kompostplatz am S-Ende des Neuen Friedhofs, Einzelexpl., 20.09.05, CB.

Panicum miliaceum L. subsp. *ruderales* (KITAG.) TZELEV [= *Panicum ruderales* (KITAG.) CHANG]

- 3343/34 Nauen: „Bredower Weg“, Brache am Schwimmbad, mehrere Expl., 18.10.06, CB, det. VK, rev. H. SCHOLZ (Abb. 4).

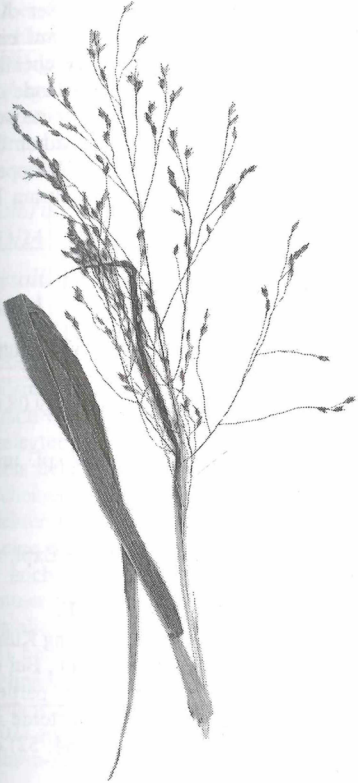


Abb. 4: Fruchtender Seitenzweig des *Panicum miliaceum* subsp. *ruderales* vom Nauener Fundort.

1998 wurde die Unkraut-Hirse erstmals in Brandenburg nicht weit entfernt vom jetzigen FO bei Paulinenaue gesammelt (vgl. KUMMER 2003). Leider war sie seinerzeit mit der ebenfalls sehr lockerrispigen subsp. *agricolum* H. SCHOLZ et MIKOLÁŠ verwechselt worden (rev. V. KUMMER & H. SCHOLZ, 2006). Die Heimat der Sippe ist vermutlich in Asien (Japan, China, Teile Sibiriens bis Afghanistan und Iran) zu suchen (SCHOLZ 1983). In Europa wurde sie 1972 erstmalig in Österreich belegt; aus den USA ist sie seit 1978 bekannt (SCHOLZ 1983, MELZER 1983, MELZER 1984). Auffallend ist dabei das fast stete Vorkommen in Maisfeldern bzw. an deren Rändern. Dies traf auch für den damaligen Nachweis bei Paulinenaue zu. In der Zwischenzeit ist das Gras in Österreich fest eingebürgert, wo es auch an Straßenrändern vorkommt (ADLER et al. 1994: zerstreut, stellenweise häufig). Darüber hinaus sind Vorkommen aus zahlreichen europäischen Ländern bekannt geworden, u. a. aus Belgien, Italien, Rumänien?, Slowakei, Tschechien, Ungarn und der Ukraine (SCHOLZ & MIKOLÁŠ 1991, KUBÁT et al. 2002, SCHOLZ in litt.). Als Wuchsorte werden auch Wegränder, Bahngelände, Ruderalflächen und Hafenanlagen genannt. Aus Deutschland ist die Unkraut-Hirse bereits aus Bayern, Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern belegt.

Zusammen mit dem Mecklenburger ephemeren (?) Vorkommen entlang der Bahngleise an den Getreidesilos bei Wüstmark südlich Schwerin stellen die Brandenburger Funde die nördlichsten europäischen Nachweise der Sippe dar (LIPPERT 1984, SLUSCHNY 1996, SCHOLZ, in litt.).

Da sowohl die subsp. *agricolum* als auch die subsp. *ruderales* seit einiger Zeit aus Deutschland bekannt sind, sollten beide Sippen in den Kritischen Band des Rothmalers (Band 4) übernommen werden. Unbedingt hingewiesen werden sollte dabei auf die Tatsache, dass die Hüllspelzen offensichtlich erst bei einem bestimmten Reifegrad der Ährchen von den Rispenachsen abbrechen und den für die subsp. *ruderales* typischen endständig +/- becherförmig erweiterten Ährchenstiel sichtbar werden lassen. So lassen sich evtl. Fehlbestimmungen vermeiden (s. o.), zumal ein Teil der Rispenäste des Haupttriebes bei den eigenen Aufsammlungen auch etwas bogenförmig nickend auftraten. Darüber hinaus scheinen die Karyopsenmaße zwischen beiden Sippen zu differieren (vgl. ADLER et al. 1994). Anzumerken ist außerdem, dass die subsp. *ruderales* v. a. wegen des zusätzlichen Abbrechens der Ährchen (vgl. hierzu SCHOLZ 1983) teilweise als selbständige Sippe geführt wird.

Hinsichtlich der beiden Brandenburger Vorkommen soll auf die unterschiedlich besiedelten Biotope besonders hingewiesen werden. Stammten die beiden 1998er Aufsammlungen von bewirtschafteten Feldern, fanden sich die jetzigen Exemplare auf einer Brache in der Ortslage. Hierin zeigen sich Parallelen zur Kultur-Rispenhirse, die ebenfalls nicht unbedingt auf Segetalstandorte angewiesen und deshalb auch auf Ruderalgelände und an Wegränder zu finden ist. Evtl. hat die Unkraut-Hirse im Nauener Raum bereits eine weiträumigere Ausbreitung erfahren, was – im Gegensatz zur subsp. *miliaceum* – durch den leichten Ausfall der Karyopsen begünstigt wird. Das weitere Vorkommen dieser C4-Sippe in Brandenburg sollte v. a. im Hinblick auf den diskutierten Klimawandel aufmerksam beobachtet werden.

Panicum miliaceum L. subsp. *miliaceum* #*

- 3543/24 Sk: Müllkippe am Weinberg, mehrere Expl., 10.07.05, CB.
 3544/13 Fl: Rohrbruchwiesen, wenige Expl. am Wegrand, 07.09.06, FG.
 3644/11 P-W: „Meistersingerstr.“, Vorgarten unweit der Erlöserkirche, aus Vogelfutter, mehrere Expl., 01.10.05, CB.
 3644/12 P-M: Strauchrabatte zw. Alter Fahrt und Altem Rathaus, Einzelexpl., 29.08.05, CB.
 3644/23 P-Wa: „H.-Mann-Allee“ Ecke „E.-Weinert-Str.“, 1 kümmerliches Expl. unter Balkon, 07.10.04, FG.

Persicaria orientalis (L.) SPACH (= *Polygonum orientale* L.) #*

- 3544/33 P-PS: zw. „Ökonomieweg“ Höhe Kuhtor und Botan. Garten, wenige Expl. am Wegrand, 08.07.03, VK & P. FRÄSSDORF.
 3644/11 P-PS: Komposthaufen Nähe Bhf. Wildpark, wenige Expl., 15.08.03, VK.

P. orientalis wird in der Gärtnerei der Stiftung Schlösser und Gärten am Parkeingang Kuhtor angezogen und verschiedentlich in die Gestaltung bunter Blumenbeete einbezogen. Bei der Neugestaltung des Wegenetzes im Park Sanssouci erfolgten am Wegrand partielle Erdauffüllungen mit anschließender Graseinsaat. Offenbar wurde hierfür Komposterde aus der Gärtnerei verwendet. Interessanterweise findet sich bereits bei BÜTTNER (1884: 52) der Eintrag: „Park Sanssouci auf Komposthaufen“.

P. orientalis lässt sich bereits vegetativ recht gut an der apikal krepfenartig umgeschlagenen Tute, deren Rand abstechend behaart ist, erkennen.

Petasites spurius (RETZ.) RCHB.

3543/24 P-Ss: Sacrow-Paretzer-Kanal b. Einmündung in Schlänitzsee, wenige Expl. in Uferflur, 16.09.03, FG.

Petrorhagia saxifraga (L.) LINK #*

3544/34 P-N: Bornstedter Feld, „Am Großen Schragen“ Nähe BUGA-Park, wenige Expl., 18.06.03, N. HOLSTEIN, noch im Juni 2006, VK.

3644/12 P-M: Parkplatz am HBhf., wenige Expl. in schütterem trittbeeinflusstem Trockenrasen, 27.06.03, H. SONNENBERG, noch am 17.06.06 CB.

Die Felsennelke wird bisher nur recht selten in Gärten kultiviert. Im Zuge der BUGA 2001 in Potsdam scheint sie jedoch angepflanzt worden zu sein, so dass sich davon ausgehend entsprechende Verwilderungen ergaben. Möglich wäre auch die unbewusste Ausbringung mittels Grassaatgut bzw. die Ausbreitung ausgehend von Dachbegrünungen. Dies würde auch das offenbar beständige Vorkommen im sehr trockenen Scherrasen der Berufsakademie Linowsee bei Rheinsberg (MTBQ 2843/3) erklären, wo die Pflanze vom Erstautor im September 2006 gesichtet wurde, und wohl ebenso das von KLEMM (2004) aus Rüdersdorf gemeldete.

Über spontane Vorkommen im Siedlungsbereich, aber auch in einem Halbtrockenrasen berichten KUNITZ (1997), JAGEL (2003) sowie SLUSCHNY & SCHLÜTER (2005). CWIKLIŃSKI (1998) gibt sie außerdem von einem FO in Polen auf Eisenbahngelände an. Dass sich *P. saxifraga* durch Selbstsaat weiter ausbreiten kann, belegen die Beobachtungen von H. HENKER aus Neustadt-Glewe (FUKAREK & HENKER 2006). Das weitere Verhalten der Sippe in Brandenburg sollte u. a. unter dem Aspekt der diskutierten Klimaveränderungen aufmerksam verfolgt werden.

Phalaris canariensis L. #

3543/24 Sk: Müllkippe am Weinberg, mehrere Expl., 10.07.05, CB.

Physalis peruviana L. #*

3544/34 P-PS: „Allee nach Sanssouci“ unweit Einfahrt Katholischer Kindergarten, 1 Expl. zw. Pflasterfugen, 30.11.05, CB.

Nachdem in der floristischen Literatur der letzten Jahre die Sippe von verschiedenen Orten Ostdeutschlands aufgeführt wurde (z. B. KIESEWETTER & MÖLLER 2002, GUTTE et al. 2003, SLUSCHNY & SCHLÜTER 2005) und der Erstautor sie im November 2005 in Jena in einer neu angelegten Strauchrabatte beim Bahnhof Paradies fand, war aufgrund des ständigen Angebots der Früchte in Gemüseläden und in Supermärkten auch mit dem vorübergehenden Erscheinen der Pflanze in der Potsdamer Innenstadt zu rechnen. Neben weggeworfenen Früchten scheinen v. a. Kompostieranlagen und wohl auch Klärwerke in besonderem Maße für eine Ausbreitung der Sippe zu sorgen. So weist THOSS (2005) bezüglich der Vorkommen der höchst auftretenden *Physalis peruviana* und *Lycopersicon esculentum* auf den im Sommer trockengefallenen Uferbereichen der Zwickauer Mulde ausdrücklich auf die wahrscheinliche Herkunft aus flussnahen Klärwerken hin. Und auch HETZEL & MEIEROTT (1998: 402) betonen, dass *P. peruviana* „auf Deponien, in denen Klärschutt verbracht wird, regelmäßig und meist auch in größerer Zahl vorhanden“ ist. Denkbar wäre diese Herkunft – neben weggeworfenen Früchten – auch bezüglich der von KRUMBIEGEL (2001), AMARELL (2002) sowie KLEMM (2002) gemachten Meldungen der „Kapstachelbeere“ aus dem Elbtal Sachsen-Anhalts und Brandenburgs.

Phytolacca esculenta VAN HOUTTE #*

3543/24 Mq: ehem. Deponiegelände am Kl. Siegbundberg, wenige Expl., 26.08.04, CB.

- 3544/33 P-Ei: Schuttplatz W der Dürsten Teiche, Einzelexpl. auf abgeschobener Fläche, 12.08.05, CB.
- 3544/34 P-M: NO-Ende des „Bassinplatzes“ in Strauchanpflanzung, ca. ein Dutzend Expl., 08.2004, CB.
- 3644/12 P-M: Gelände der alten Mühle an der „Leipziger Str.“, mehrfach, z. T. stattliche Expl., 09.09.04, CB.
- 3644/22 P-Bb: „Steinstr.“, ehem. Grenzstreifen zw. Steinstücken und der Eisenbahntrasse, 2 Expl., 12.06.06, CB.
- 3644/32 Wh: Waldrand am „Michendorfer Weg“, Einzelexpl., 22.07.05, CB.

Picris echioides L. #

3343/41 Nauen: Gärtnerei Stolpshof, stattliches Einzelexpl. im Möhrenbeet, 08.2004, CB.
Picris echioides tritt bei uns nur sporadisch auf und wurde bzw. wird wohl zumeist über Luzerne-Saatgut eingeschleppt und war bzw. ist dann auf entsprechenden Ansaatflächen zu finden (BÜTTNER 1884, FISCHER 1988, FUKAREK & HENKER 2006). Insofern weicht die hiesige Fundmeldung etwas ab. Interessanterweise gibt es jedoch Parallelen zu neueren Aufsammlungen in der Oberlausitz, wo die Art offenbar auch über Möhrensaatgut eingeschleppt wurde (OTTO 2004). Über ein individuenstärkeres Vorkommen unbekannten Ursprungs auf dem Gelände des ehem. VEB Getreidewirtschaft Luckau berichtete ILLIG (1974). Hier konnte sich die Art über mehrere Jahre am Standort behaupten und sogar etwas ausbreiten. Bleibt abzuwarten, ob sich die Sippe im Zuge des diskutierten Klimawandels zukünftig einmal etablieren wird.

Picris hieracioides L. #

- 3543/44 Go: Univ.-Gelände Haus 25, 1 Expl. in Grasansaat, 17.10.06, VK.
- 3643/21** We: Bhf., mehrere Expl. am Rande der Gleisanlagen, 20.07.05, VK.
- 3643/24** Ge: Baumgartenbrück, Brückenpark, wenige Expl. am Wegrand, 07.11.06, VK.
- 3644/23 P-Wa: „Saarmunder Str.“, Gelände ehem. Residenzhotel, wenige Expl. am Rande des Parkplatzes, 07.10.04, FG.

Pimpinella peregrina L. #*

- 3544/32 P-Bs: BUGA-Park im Bornstedter Feld Nähe Viereckremise, wenige Expl. in ehem. Grasansaat, 26.05.05, FG.
- 3643/24 Ge: Baumgartenbrück, Brückenpark, zahlreiche Expl. in ehem. Grasansaat, 29.05.04, VK.

Pimpinella peregrina wurde 1983 erstmals adventiv für Deutschland in einer ehemaligen Grasansaatfläche bei einer Autobahnraststätte westlich von Würzburg festgestellt (GERSTBERGER 1985). In der Zwischenzeit ist die Art auch in M-V in Ansaaten entlang der Autobahn sowie von 1997-1999 mehrfach in Sachsen in Böschungsbegrünungen entdeckt worden (GUTTE & JAHN 1999, OTTO 2004, SLUSCHNY & SCHLÜTER 2005, FUKAREK & HENKER 2006). An den Potsdamer FO (vgl. auch Angaben in KUMMER et al. 2003) fanden sich u. a. mit *Sanguisorba minor* subsp. *balearica*, *Onobrychis viciifolia*, *Lotus corniculatus*, *Centaurea jacea* und *C. scabiosa* zahlreiche Begleitpflanzen, die auch an den sächsischen Fundstellen notiert wurden. GUTTE & JAHN (1999) vermuteten, dass zu damaliger Zeit eine Saatgutmischung submediterraner Provinienz für Einsaaten in regem Gebrauch war. Dies ist auch für den Potsdamer Raum anzunehmen.

Trotz mehrjährigen Auftretens an den jeweiligen FO liegen Mitteilungen über dauerhafte Ansiedlungen bzw. Ausbreitungstendenzen dieser Sippe in Deutschland bisher nicht vor. Dies trifft auch für das Vorkommen in Linowsee bei Rheinsberg zu (vgl. FISCHER & RISTOW 2001), wo die Art im Herbst 2006 vom Erstautoren nicht mehr gesichtet wurde.

Plantago arenaria WALDST. et KIT.

3543/21 Ue: Str.rand der B 273 an der Autobahnabfahrt, NO Hasselberg, mehrere kleine Trupps, 26.07.06, CB.

3543/24 Sk: Gelände am Bhf., wenige Expl., 10.07.05, CB; Schuttplatz am Weinberg, wenige Expl., 04.08.05, CB.

Plantago major L. f. *cruenta* (HOLUBY) PILGER

3544/32 P-Ne: ehem. Kasernengelände NW „Bertinistr.“, 1 Expl. auf Brachfläche, 18.08.05, FG.

3544/34 P-N: Bornstedter Feld, Brache „Pappelallee“ Ecke „G. Herrmann-Str.“, mehrere Expl., 30.07.00, VK.

Dieses Taxon unterscheidet sich von der Nominatsippe durch das Vorhandensein von weinrötlichen Laubblättern. Dieses Merkmal ist konstant.

Vermutlich ist diese Sippe nicht so selten. In den letzten Jahren fand sie der Erstautor an verschiedenen Stellen in Brandenburg und Sachsen-Anhalt (siehe u. a. BURKART et al. 1995). Angaben zu dieser Sippe aus Brandenburg finden sich u. a. bei ULBRICH (in SCHMIDT 1931) und HUDZIOK (1963).

Plantago major L. subsp. *winteri* (WIRTG.) W. LUDWIG

3543/23 Ue: Salzstelle ca. 1,7 km SW Uetzer Kirche und 0,3 km N Sacrow-Paretzer Kanal, mehrfach kleinere und größere Trupps, 13.07.05, CB.

Die Kapseln besaßen 8-11 Samen. Anzumerken ist, dass die Sippe in der Auflistung bei MÜLLER-STOLL & GÖTZ (1962) fehlt, während sie von anderen brandenburgischen Salzstellen aufgeführt wird.

Poa annua L. var. *raniglumis* S. E. FROEHNER *

3544/32 P-Ne: Nedlitzer Kasernen b. Str. „Vogelsang“, Feuchtsenke in ehem. Grasansaat, 14.05.04, FG.

3544/33 P-PS: Botan. Garten, Kalthaus, wenige Expl. im Blumenkübel, 07.05.05, VK.

Wie bereits in KUMMER et al. (2003) vermutet, ist diese Sippe, wenn auf sie geachtet wird, gelegentlich anzutreffen. Diese Annahme wird auch durch eine Aufsammlung in einer Blumenrabatte im Schlosspark Karlsruhe (Baden-Württemberg) am 15.09.06 gestützt, wo die Sippe bei einem Kurzbesuch entdeckt wurde. Die Schwächigkeit der Pflanzen und die sehr lockere, wenigährige Rispe deuten bereits habituell auf dieses Taxon hin.

Poa humilis EHRH. ex HOFFM. (= *P. subcaerulea* SMITH) *

3544/13 Fl: Ortslage, Hof der ehem. Schule, wenige Expl. auf altem Sportplatz, 20.05.04, VK; Ortslage, Semmelhack-Musterhaus am „Triftweg“, wenige Expl. in ruderaler Wegrandflur, 22.05.04, VK.

3544/31 P-Bn: N Inst. für Agrarforschung, sehr trockene, sandige Brachfläche, 01.06.03, VK, det. H. SCHOLZ.

3544/32 P-Bs: BUGA-Park im Bornstedter Feld Nähe Viereckremise, mehrere Expl. in ehem. zumeist fehlgeschlagener Grasansaat, 26.05.05, FG.

3644/12 P-M: S-Seite HBhf, wenige Expl. auf trockener Brachfläche, 28.05.03, VK, det. H. SCHOLZ.

3644/24 P-Dr: „Murnau-Str.“, zahlreich am Rand des Weges über den Spielplatz, 03.06.05, VK.

Polygala comosa SCHKUHR

3543/44 P-Ei: trockenes Wiesenstück zw. den Bahndämmen unweit der Lindenallee (ca. 500 m O Kuhfortdamm), auch S der Bahn auf dem Wasserwerkgelände, an

beiden Stellen zusammen mit *Inula salicina*, 30.05.05, CB; lichtetes Waldgelände O Sportplatz Eiche und ca. 100 m W Kuhfortdamm, ein größerer Bestand, 07.06.05, CB.

Ältere Meldungen zu dieser Sippe aus der Potsdamer Umgebung bei Kuhfort bzw. am Wildpark finden sich bereits bei BAUMGARDT (1856) und ASCHERSON (1859a). Ein weiteres, bereits seit gut 50 Jahren bekanntes und noch immer aktuelles Vorkommen existiert im Park Sanssouci.

Polygala vulgaris L. subsp. *oxyptera* (RCHB.) SCHÜBL. et G. MARTENS *

3644/31 P-S: Waldweg S Saugartensee, wenige Expl. am trockenen, sandigen Wegrand, 12.08.04, FG.

Portulaca grandiflora HOCK. #*

3644/24 P-Dr: „Konrad-Wolf-Allee“, unmittelbar am Fahrbahnrand mehrere gefüllt blühende Expl. (keine Hinweise auf Ansaat erkennbar), 07.09.06, CB.

Angaben zu adventiven Vorkommen dieser Sippe sind selten. So berichten MELZER & BARTA (2002) über zwei ältere Nachweise in einer Sand- bzw. Schottergrube in Niederösterreich bzw. im Burgenland und OTTO (2004) über eine Entdeckung auf Steinbruchgelände des Baruther Schafberges NO Bautzen. Für das floristisch gut erforschte und durch viele Adventivarten charakterisierte Berlin wird *P. grandiflora* jedoch nicht angegeben (PRASSE et al. 2001).

In der Ortslage von Grube hält sich ein ursprünglich aus einer Ansaat stammender Bestand der Pflanze infolge Selbstausaat seit einigen Jahren entlang des Gehweges am Fuße einer Mauer (wärmebegünstigter Standort!).

Potamogeton berchtoldii FIEBER

3644/13 P-W: Pirschheide, Seminaris-Hotel, viele Expl. in Kleingewässern der Hotelanlage, 25.07.06, VK.

Potamogeton crispus L.

3544/41 P-Sa: Tümpel im Sacrower Park, wenige Expl., 26.07.06, VK.

3644/12 P-M: Lustgarten, wenige Expl. in neu angelegtem Teich, 18.06.03, P. FRÄSSDORF.

Potamogeton lucens L.

3544/13 Fl: Rohrbruchwiesen, viele Expl. im Graben, 07.09.06, FG.

Potamogeton pectinatus L.

3643/41 Pe: Grellbucht des Glindower Sees b. Fruchthof, wenige angespülte Expl., 25.07.04, VK.

Potentilla norvegica L.

3544/43 P-Kg: „Mövenstr.“, viele Expl. in frischer Ruderalflur am Str.rand, 05.10.06, FG.

Potentilla supina L.

3543/43 Go: Schuttplatz N der Hüllnawiesen, wenige Expl., 10.09.05, CB.

3544/13 Fl: ca. 1 km NO, wenige Expl. in Feuchtsenke am Wegrand des Baufeldes, 15.06.06, FG.

3544/31 P-Bn: Bornimer Feldflur, zahlreiche Expl. in Feuchtsenke N „Florastr.“, 20.08.04, CB.

3643/24 Ge: Sportplatz, wenige Expl. in Feuchtsenke, 19.07.05, VK.

3644/21 P-Bb: „Emil-Jannings-Str.“, wenige Expl. in Pflasterfugen auf dem Gehweg, 08.07.05, CB.

- 3644/23 P-Wa: Kompostplatz S der Nuthe und W des Bahndammes Drewitz-Rehbrücke, mehrfach in feuchten Senken, 09.10.04, CB. Rb: Offenstelle unweit des Rehrabens am S-Ende des Potsdamer Industriegebietes, wenige Expl., 09.09.06, CB.

Primula veris L.

- 3543/44 P-Ei: Wiesenstück zw. der Bahntrasse nach Werder und der Bahntrasse nach Golm, O des Kuhfordammes, mehrfach, insgesamt ca. 40 Expl., 19.04.05, CB; lichtetes Waldstück zw. Kuhfordamm, Eisenbahnbrücke und Sportplatz, dort zusammen mit *Arabis hirsuta* und *Leucanthemum vulgare*, mehrfach, 12.05.05, CB.
- 3643/22 P-W: NW-Teil des Wildparks, am Rande eines Waldweges (am Werderschen Damm beginnend Richtung Forsthaus Nordtor) mehrere kleine Trupps, kräftige Pflanzen (adv.?), 19.04.05, CB.

Prunella grandiflora (L.) SCHOLLER

- 3443/41 Hr: Mühlenberg, Sandgrubenböschung, ca. 30 Expl., 04.07.06, CB.

Neben wenigen Individuen an einem Deetzer FO handelt es sich hier um das bedeutendste aktuelle Vorkommen im Havelland. Weitere Nachsuchen – auch an altbekannten Fundstellen – in den letzten Jahren durch CB blieben leider erfolglos.

Pseudofumaria lutea (L.) BORKH. [= *Corydalis lutea* (L.) DC.] #*

- 3543/44 P-Bn: „Herzbergstr.“ Ecke „Mitschurinstr.“, zahlreiche Expl. in Mauerfugen, seit 1995, VK.
- 3544/32 P-Ne: Nedlitzer Kasernen b. Str. „Vogelweide“, mehrere Expl. auf Ruderalfläche, 13.05.04, FG.
- 3643/24 Ge: Ortslage gegenüber Hellweg-Baumarkt, wenige Expl. in Gehöftmauer, 25.07.04, VK.
- 3644/11 P-W: „Ossietzky-Str.“, wenige Expl. im Mauerfuß, 30.11.03, VK.

Ausgehend von Gartenkulturen existiert eine Reihe von Verwilderungen dieser Sippe im Potsdamer Raum. Viele dieser Vorkommen finden sich in Mauerritzen bzw. am Mauerfuß, z. T. zusammen mit *Asplenium ruta-muraria*, so dass die Art als sekundärer Bestandteil von Mauerfugengesellschaften in diesem Gebiet angesehen werden könnte. Das größte Vorkommen befindet sich in Potsdam-Bornim, welches dem Verf. seit gut 10 Jahren bekannt ist und das sich in seiner Größe seither nicht wesentlich verändert hat. Ausgehend von Anpflanzungen am Mauerfuß im Innenhof des Grundstücks breitete sich die Pflanze in den Mauerritzen auf der N- und W-Seite des Gebäudes enorm aus (Mitt. des Besitzers).

Prunus virginiana (L.) BORKH. non MILL. #*

- 3544/31 P-Ne: S-Seite Kirchberg, zahlreiche, bis 2,5 m hohe Expl. im ruderalisierten *Pinus-Quercus*-Forst (auch viel Jungwuchs!), 02.05.04, VK.

Pseudolysimachion spicatum (L.) OPIZ

- 3543/21 Pa: Sandgrube N Ortslage und unweit des Havelkanals, mehrfach, 30.06.05, CB.
- 3543/44 P-Bn: ehem. Sperrgebiet NW Windmühlenberg, oberhalb der Gärten an der „Golmer Chaussee“, ein kleiner Bestand im lückigen Trockenrasen zusammen mit *Helichrysum arenarium*, 30.08.04, CB.

Da *P. spicatum* auch als Zierpflanze in den Gärten gehalten wird und von derartigen Anpflanzungen spontane Ausbreitungen wohl über Ameisen im Nahbereich ausgehen können, ist das Indigenat des Bornimer Vorkommens nicht zweifelsfrei geklärt, zumal BENKERT & KARSTEN (1969) die Sippe vom Windmühlenberg nicht erwähnen.

Pseudolysimachion spurium (L.) OPIZ #

3543/42 P-Bn: Gr. Heineberg, Deponiegelände, wenige Expl., wohl aus Gartenkultur stammend, 31.07.04, CB, det. VK.

Pulicaria dysenterica (L.) BERNH.

3543/42 P-Bn: Grabenrand parallel zum Wanderweg zw. „Heckenstr.“ und Str. „Zum Heineberg“, ca. 100 Expl. zusammen mit *Carex flacca*, 10.07.05, CB.

Im engeren Potsdamer Stadtgebiet ist dies das letzte Vorkommen dieser Sippe. Die erste, leider etwas ungenaue Angabe zum Vorkommen von *P. dysenterica* bei Bornim findet sich bereits bei BAUMGARDT (1856).

Reseda luteola L.

3543/24 Sk: Gelände am Bhf. (im S-Teil), wenige Expl., 10.07.05, CB.

3543/43 Go: Schuttplatz N der Hüllendwiesen, an 2 Stellen jeweils Einzelexpl., 17.07.05, CB.

Rhinanthus alectorolophus (SCOP.) POLLICH #

3544/32 P-Bs: BUGA-Gelände N Viereckremise b. Eingang von der Str. „Am Golfplatz“ her, Massenbestände in ehem. Grasansaat, 13.05.04, FG.

Rhinanthus angustifolius C. C. GMEL.

3543/21 Pa: Sandgrubengelände N Ortslage und direkt an der Böschung des Havelkanals, ein größerer Bestand, z. T. sehr kleinwüchsig, 30.06.05, CB.

Rubus x pseudoidaeus (WEIHE) LEJ. (= *R. idaeoides* RUTHE) *

3544/32 P-Ne: Jungfernseeufer am N-Ende „Bertinistr.“, wenige Expl. am Uferweg, 18.08.05, FG.

Rosa columnifera (SCHWERTSCHLAGER) HENKER et G. SCHULZE *

3643/24 Ge: ca. 0,5 km N, westl. der Pappelbrücke, 1 Expl. auf Brachfläche, 19.07.05, VK, det. MR.

Rosa rubiginosa L. s. str.

3643/22 P-Ei: Bahnübergang Richtung Kuhfort, 1 Expl. am Bahndamm, 17.06.05 bzw. 23.10.05, VK, det. MR.

Rumex x pratensis MERT. et W. D. J. KOCH (*R. crispus* x *R. obtusifolius*) *

3544/33 P-Bn: Bornstedter Feld b. „Amtsstr.“, Ruderalstelle auf Brache, 26.06.03, D. NÖSKE, det. VK.

Sagina micropetala RAUSCHERT

3644/12 P-M: Fußgängerunterführung an der Langen Brücke, mehrere Expl. in den Pflasterritzen (bis ca. 10 cm hoch), 22.06.03, AH.

Salix repens L.

3543/44 P-Kf: Bahnstrecke O ehem. Kohlehandlung am Kuhforter Damm, mehrere Expl. am Bahndamm, 15.07.03, VK & CB.

3544/33 P-W: ehem. Tümpel an Bahnlinie W Neues Palais, wenige Expl. am Bahndamm, 16.06.03, FG.

3643/21 Go: Golmer Luch, SW-Teil (N der Werderaner Bahnstrecke), höher gelegenes Wiesenstück inmitten der *Cnidium*-Wiese, Bestand von mehreren m², 28.05.06, CB.

3643/22 P-Kf: Grabenböschung im S-Teil des Golmer Luchs, S des Eisenbahndamms, westlich angrenzend an das Entenfang-Waldgebiet, wenige Expl., 21.06.05, CB.

Ge-Ww: Grabenkante am S-Ende der Feuchtwiesen und unmittelbar N des ehem. Klärwerkes, wenige Expl., 11.05.06, CB.

Salvia nemorosa L. #

- 3544/33** P-PS: Lindenallee b. Univ.-Sportplatz, 1 Expl. am Wegrund, 16.06.03, FG. P-Bs: Grünanlagen der BUGA-Kleingartensparte an der „Kirschallee“, aus Grasansaat, dutzende Expl., 07.06.05, CB.
- 3544/43** P-N: „Schwanenallee“ W Glienicker Brücke, ehem. Grasansaat, 17.06.06, A. DÖRING, det. VK.
- 3644/11 P-W: „Zeppelinstr.“ Ecke „Forststr.“, 1 Expl. in ehem. Grasansaat, 11.09.04, VK.
- 3644/24 P-Dr: W-Teil der Brachfläche zw. „Priesterweg“ und „Ricarda-Huch-Str.“, dutzende Expl., 02.09.04, CB; Brache zw. Autobahn und „Pierre-de-Gayette-Str.“, SW-Teil, wenige Expl., 28.06.05, CB.

Salvia pratensis L. zumeist #

- 3543/44** Go: Frauenhofer-Inst.-Gelände NW Bhf. Golm, in ehem. Grasansaat, mehrfach, 13.06.06, CB.
- 3544/13** P-Ne: Hochwasserbehälter N Kirchberg, 1 Expl. am Wegrund im Trockenrasen, 16.05.04, VK.
- 3544/32** P-Bs: BUGA-Gelände N Viereckremise b. Eingang von Str. „Am Golfplatz“ her, zahlreiche Expl. in ehem. Grasansaat, 13.05.04, FG.
- 3644/24** P-Dr: Wohngebiet Kirchsteigfeld, wenige Expl. in ehem. Grasansaat, 03.06.05, VK; Brache zw. Autobahn und „Pierre-de-Gayette-Str.“, SW-Teil, wenige Expl., 28.06.05, CB.

Das Einzelexemplar am Nedlitzer FO scheint der kümmerliche Rest eines indigenen Vorkommens zu sein. Dafür spricht u. a. die Tatsache, dass früher im Bereich des Kirchberges ein *Pulsatilla pratensis*-Vorkommen existierte (vgl. FISCHER in BENKERT 1981), welches durch den Bau des Hochwasserbehälters in den 1980er Jahren vernichtet wurde.

Salvia viridis L. #*

- 3544/33** P-PS: zw. Botan. Garten und Schloss Sanssouci, 1 Expl. in Grasansaat (wohl über Kompostausbringung hingelangt), 18.06.03, MR.

Samolus valerandi L.

- 3543/23** Ue: Salzstelle ca. 1,7 km SW Uetzer Kirche und 0,3 km N Sacrow-Paretzer Kanal, mehrfach kleinere und größere Trupps auf großer Fläche, 13.07.05, CB.
- 3543/42** P-Gr: OT Neu-Grube, Grabenrand O Str. „Am Küssel“ sowie in feuchten Wiesenkenken, ca. 150 Expl. O der Gärtnerei, 20.07.04, CB.

Am Uetzer FO handelt es sich um die Bestätigung des bereits bei ASCHERSON (1859a) angegebenen Vorkommens. Bei MÜLLER-STOLL & GÖTZ (1962) findet die Art keine Erwähnung (übersehen?).

Sanguisorba minor SCOP. subsp. minor, z. T. #

- 3544/33** P-Bs: Brachfläche an der „Grabenstr.“, wenige Expl., wohl mit Gartenabfällen hierher gelangt, 27.07.04, CB.
- 3644/13** P-S: „Caputher Heuweg“ zw. Gasstation und Stadtgrenze Richtung Saugartensee, wenige Expl. auf Gasleitungstrasse, 12.08.04, FG.

Schoenoplectus tabernaemontani (C. C. GMEL.) PALLA

- 3543/23** Ue: Salzstelle ca. 1,7 km SW Uetzer Kirche und 0,3 km N Sacrow-Paretzer Kanal, mehrfach kleinere und größere Trupps, 13.07.05, CB.

- 3544/43 P-Bb: Babelsberger Park, Teichrand im SW-Bereich des Parkes, wenige Expl., 15.09.04, CB.
- 3643/22 P-W: Grabenrand S Militärgelände Wildpark, ca. 600 m NW Bayerisches Haus, 30.07.04, CB.
- 3644/12 P-W: Neustädter Havelbucht, wenige Expl. an Uferkante, 18.07.03, VK.
- 3644/24 P-Dr: Hirtengraben Nähe Autobahn (A115), ein kleiner Bestand im Graben, 03.06.05, VK.

Scleranthus x intermedius KITTEL *

- 3644/24 P-Dr: „Turmstr.“ Nähe Nutheschnellstr., ruderalisierter Sandtrockenrasen, 14.07.05, VK, conf. MR.

Scolochloa festuacea agg.

- 3543/23 Ue: Wublitzufer O Mühlenberg bzw. O Kornwerder, im lückigen Alnetum, 19.06.04, VK.
- 3543/24 P-Ss: wenig O der Siedlung, ein kleiner Bestand in Flutmulde auf wechsel-feuchter Wiese, 16.09.03, FG.
- 3543/41 P-Gr: Wiese direkt S Nattwerder, 06.07.03, MR.
- 3544/13 Fl: N-Ufer Fahrländer See unterhalb d. Weinbergs, zahlreiche Expl. in Röhricht, auch im Uferröhricht am NO-Ende d. Fahrländer Sees, 20.05.04, VK.
- 3544/31 P-Bn: Inst. f. Agrartechnik, N b. Sacrow-Paretzer-Kanal, viel im Röhricht einer Nasssenke, 01.06.03, VK.

Da die Pflanzen nicht blühten, war eine exakte Zuordnung zu *Scolochloa festuacea* s.str. bzw. *S. marchica* nicht möglich.

Scrophularia vernalis L. #

- 3544/33 P-PS: wenig S des Musenrondells am Hauptweg, 1 Expl. im Gebüsch, 27.04.05, M. BURKART.

ASCHERSON (1864) bezeichnet die Sippe als eingeschleppt und unbeständig. Er nennt für die damals noch zu Potsdam gehörende Pfaueninsel eine von VOCKE stammende Angabe. Weitere Vorkommen sind aus dem Potsdamer Raum nicht bekannt geworden. 2006 wurde die Sippe im Park Sanssouci nicht mehr gesichtet. Über ein Berliner Vorkommen im sog. „Reußischen Garten“ berichtet SUKOPP (2002); weitere Vorkommen in Brandenburg stellt FISCHER (1993) zusammen.

Scutellaria altissima L. #

- 3544/32 P-Bs: BUGA-Park im Bornstedter Feld, ehem. Schattenbeete etwas W der Viereckremise, wenige Expl. im lichten Alteichen-Bestand, 26.05.05, FG.

In JÄGER & WERNER (2002) findet sich der Hinweis auf einen Potsdamer Nachweis, dessen Ursprung den Verf. nicht exakt bekannt ist. Vermutlich geht er auf den in PLÖTTNER (1898) enthaltenen Hinweis auf ein Vorkommen im Park zu Paretz zurück (vgl. auch FISCHER 1993). Bei BENKERT et al. (1996) ist diese Angabe nicht enthalten. Es kann sicherlich davon ausgegangen werden, dass es sich auch hierbei um eine frühere Gartenverwilderung oder Ansalbung handelte. Dass sich die Sippe unter günstigen Umständen ausbreiten und wohl auch etablieren kann, geht aus dem Artikel von JOHN & STOLLE (2004) hervor, die über einen ca. 1 ha großen Dominanzbestand bei Weißandt (Sachsen-Anhalt) berichteten. In M-V existiert die im Park von Putbus vorhandene Population bereits mindestens 65 Jahre lang (FUKAREK & HENKER 2006). Aus Berlin liegen ebenfalls Adventivfunde vor (PRASSE et al. 2001).

Securigera varia (L.) LASSEN (= *Coronilla varia* L.) #

- 3543/24 Sk: Baufirmengelände SSW Bhf. Satzkorn, wenige Expl. unweit der Gleisanlagen, 29.08.05, CB.
- 3544/31 P-Bn: „Lerchensteig“, Haltestelle „Schneiderremise“, wenige Expl. aus Gras-
ansaat, 25.10.04, CB.
- 3544/32 P-Ne: Nedlitzer Kasernen b. Str. „Vogelweide“, 1 Expl. auf Ruderalfläche,
13.05.04, FG. P-Bs: mehrfach auf und in der Nähe des BUGA-Parks, 2005-2006,
FG.
- 3544/34 P-Bb: Wiesenfläche nördlich an der Nutheschnellstr., wenig OSO der Humboldt-
Brücke, ca. 10 Expl. auf größerer Fläche verteilt, wohl aus Grasansaat, 21.06.06,
CB.
- 3644/11 P-W: ehem. VerladeBhf am Wildpark, W Bhf. Wildpark, Einzelexpl., 28.09.04,
CB.
- 3644/12 P-M: Bahndamm an der Neustädter Havelbucht, auf der Höhe der Unteren Plä-
nitz, mehrere Expl., 06.08.05, CB.
- 3644/22 P-Bb: S-Bhf. Griebnitzsee, südlicher Bhf.-Vorplatz, mehrere Expl. auf
Grasansaatfläche, 30.08.05, CB.
- 3644/32 Wh: Bahndamm ca. 500 m NW Weinberg, wenige Expl., 22.07.05, CB.

Sedum hispanicum L. #*

- 3543/44 P-Bn: Eisenbahnbrücke über Str. nach Golm b. Geiselberg, wenige Expl. am
Str.rand, 02.05.04, VK. Go: ehem. Viehställe N des Ortes Richtung Geiselberg,
wenige Expl. am Wegrund, 21.05.05, VK. P-Ei: „Kaiser-Friedrich-Str.“ Nähe
„Ehrenpfortenbergstr.“, wenige Expl. am Str.rand, 29.04.05, VK.
- 3544/32 P-Ne: N-Ende „Bertinistr.“, wenige Expl. am sandigen Str.rand, 18.08.05, FG.
- 3643/14 Gl: „Mühlenweg“, zahlreiche Expl. am Str.rand im lückigen Scherrasen,
01.09.04, VK.
- 3644/11 P-W: „Zeppelinstr.“ Ecke „Forststr.“, zahlreiche Expl. im Schotter der Straßen-
bahngleise, 30.05.05, VK.
- 3644/21 P-Bb: Friedhof „Goethestr.“, wenige Expl. im lückigen Scherrasen, 15.07.04, CB
& VK. P-Sc: S Nutheschnellstr. Abfahrt „Wetzlarer Str.“, unterhalb Straßen-
bahnlinie an der Kleingartensparte, ein kleiner Bestand, 02.06.05, CB & VK.

Die zahlreichen weiteren Nachweise im Potsdamer Raum dokumentieren die deutliche
Einbürgerungstendenz dieser Sippe. Eine Präferenz der Innenstadt oder der randlichen
Regionen ist nicht erkennbar (Abb. 5). Entscheidend scheinen wärmebegünstigte und zu-
meist nur lückig bewachsene Standorte, wie Weg- und Straßenränder oder Bahnanlagen, zu
sein (vgl. auch Angaben in KUMMER 2003).

Senecio inaequidens DC. #

- 3443/43 BK: Zierholter Berg, SO-Teil, oberhalb der Sandgrube, Einzelexpl., 08.2005, CB.
- 3542/23 Deetz: Deponiegelände unweit der Havel, mehrere Expl., 04.11.05, CB.
- 3543/24 Sk: Gelände am Bhf. (im S-Teil), Einzelexpl. an der Zufahrt zum Warenlager,
10.07.05, CB.
- 3543/43+44 Go: Schuttplatz N der Hüllwiesen, zerstreut auf dem gesamten Gelände,
17.07.05, CB.
- 3543/44 Go: „Geiselbergstr.“, ca. 100 m N Kirche, Einzelexpl. am Str.rand, 25.10.04, CB.
- 3643/22 P-Ei: Bahnübergang Richtung Kuhfort, wenige Expl. am Bahndamm, 08.12.05,
VK.

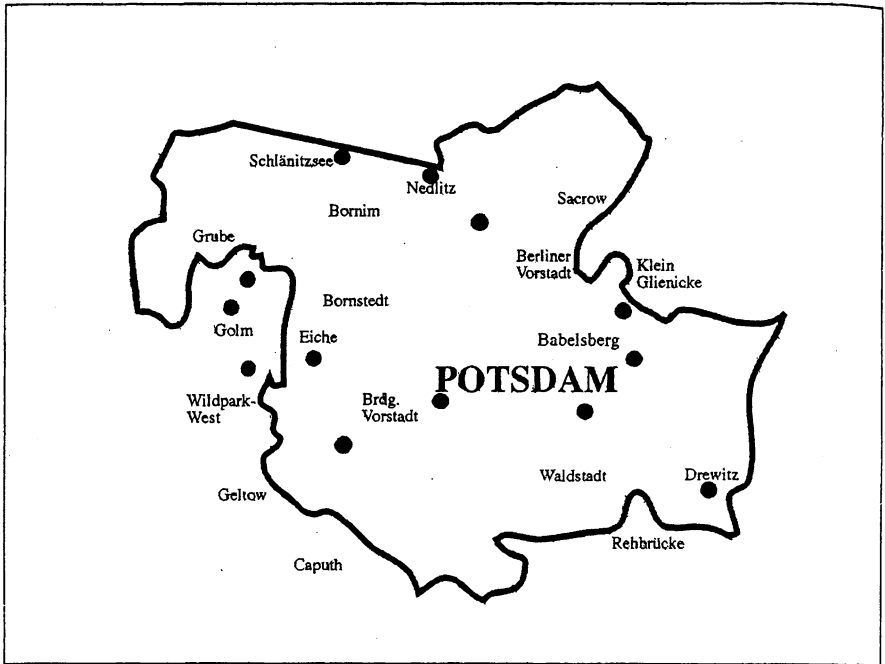


Abb. 5: Vorkommen von *Sedum hispanicum* im Potsdamer Raum.

- 3644/11 P-W: ehem. Verladebhf. NW Bhf. Wildpark, Rampe W der alten Halle, 5 Expl., 28.09.04, CB.
- 3644/12 P-M: „Am Neuen Markt“, Baustellengelände auf dem Hinterhof des Kutschstalls, 1 Expl., 04.10.04, CB.
- 3644/13 P-W: Eisenbahnbrücke über Templiner See Nähe Bhf. Pirschheide, 1 Expl. am Bahndamm, 20.07.04, VK.
- 3644/21 P-Bb: Industriebrache SW Bhf. Drewitz unweit „Ahornstr.“, dutzende, z. T. sehr stattliche Expl., auch auf stillgelegten Gleisen wenig S Bhf. Drewitz, 28.06.05, CB.
- 3644/24 P-Dr: Nuthewiesen W „Turmstr.“, stillgelegtes Gleis, wenige Expl. am Bahndamm, 14.07.05, FG.

Setaria italica (L.) P. BEAUV. subsp. *moharia* (ALEF.) KÖRNICKE #*

- 3644/22 P-St: Gehwegrand unweit „Neuendorfer Str.“, 07.09.06, CB, det. VK.

Setaria verticillata (L.) P. BEAUV. #

- 3543/41 P-Gr: Ortslage, wenige Expl. am Wegrund Richtung Nattwerder, 22.07.05, VK.
- 3644/11** P-W: „Zeppelinstr.“ Nähe „Nansenstr.“, wenige Expl. auf Baumscheibe, 07.09.03, VK; „Meistersingerstr.“, Vorgarten, 1 Expl. aus Vogelfutter, 05.10.06, CB, det. VK.

Setaria viridis (L.) P. BEAUV. subsp. *pycnocomma* (STEUD.) TZVELEV #*

- 3644/11 P-W: „Meistersingerstr.“, im Vorgarten, mehrere Expl. aus Vogelfutter, 05.10.06, CB, det. VK.

Die Pflanzen erreichten eine Höhe von ca. 1,5 m. Diese Sippe ähnelt auch hinsichtlich des etwas schmalen Blütenstandes der *Setaria italica*, hat jedoch kleinere Ährchen, die zur Reifezeit als Einheit abfallen.

Silaum silaus (L.) SCHINZ et THELL. #?

3544/33 P-PS: zw. Chinesischem Teehaus und Schloss Sanssouci, in Feuchtwiese, 09.03, MR.

Bereits ASCHERSON (1864) nennt *S. silaus* aus dem Park Sanssouci ohne nähere Ortsangabe. Er schätzt das Vorkommen aufgrund eigener Anschauung als verschleppt ein. Eine kleine, indigene Population findet sich im Potsdamer Raum auf den Drewitzer Nuthewiesen.

Silene armeria L. #

3543/32 Alt Töplitz: Mühlenberg, zahlreiche Expl. am Wegrand, wohl Gartenflüchtling, 18.06.1992, VK.

3544/41 P-Sa: Heilandskirche, ehem. Grasansaat auf ehem. Grenzstreifen, 1 Expl., 16.07.03, VK.

Die letzten Angaben zu dieser Sippe im Potsdamer Raum finden sich in ASCHERSON (1859a, 1864). Sie gehen auf Aufsammlungen des Potsdamer Lehrers ERNST BOSS im unmittelbaren Potsdamer Stadtgebiet (MTB 3644/12?) und des Gärtners VOCKE auf der damals noch zu Potsdam gehörenden Pfaueninsel (3544/42) zurück.

Silene conica L. #

3643/24 Ge: ca. 0,5 km N westl. der Pappelbrücke, wenige Expl. auf Brachfläche, 07.07.03, IG.

Mitte Juli 2005 hatte sich die Individuenstärke der Population auf ca. 1000 Expl. erhöht (VK).

Silene noctiflora L.

3543/42 P-Gr: ca. 0,3 km O des Ortes, zahlreiche Expl. am Ackerrand N der Str. nach Potsdam, 22.07.05, VK.

Silene pendula L. #*

3544/33 P-Bs: „Erwin-Barth-Str.“ Ecke „Herrmann-Mattern-Promenade“, 1 Expl. auf lehmigem Aushub, 05.10.04, CB, det. VK.

Bereits bei ASCHERSON (1859a) findet sich eine Angabe hinsichtlich eines adventiven Vorkommens der Sippe bei der Landesbaumschule zwischen dem Bhf. Wildpark (heute Bhf. Park Sanssouci) und dem Neuen Palais gelegen, die auf einen Fund von KARL FILLY (1852) zurückgeht. Von BÜTTNER (1884) wird die aus Südeuropa stammende Zierpflanze als häufig kultiviert bezeichnet. Heute ist sie sicherlich viel seltener in den Gärten zu finden.

Den seinerzeit auf Grund eines Nachweises bei Krausnick zusammen getragenen Informationen zu dieser Sippe (KUMMER 1994) ist nichts Neues hinzuzufügen. Die jetzige Bestimmung erfolgte mit STACE (1992). KRAUSCH (2003) schildert die Einführungs-geschichte der Pflanzen sehr prägnant.

Silphium perfoliatum L. #*

3543/42 P-Gr: ca. 0,5 km O des Ortes, mehrere Expl. am Str.rand Richtung Bornim, 22.07.05, VK; Bhf., viele Expl. am Bhf.rand von Anpflanzung ausgehend verwildert, 20.07.06, FG.

3544/32 P-Ne: Nedlitzer Kasernen b. Kleingartenanlage an Str. „Vogelweide“, 1 Expl. am Str.rand, 13.05.04, FG.

3544/33 P-Bs: Wiesenfläche am SO-Ende der „Katharinenholzstr.“, wiederholt aus an-grenzenden Gärten verwildert, 27.07.04, CB.

Solanum physalifolium RUSBY var. *nitidibaccatum* (BITTER) EDMONDS (= *S. nitidibaccatum* BITTER) #

3643/14 Gl: „Langer Grund“, wenige Expl. am Str.rand, 22.08.04, VK.

3644/14 P-S: „Ravensberggestell“ b. Hochbehälter, 1 Expl. auf Gartenabfällen, 09.07.03, FG.

Sonchus arvensis L. subsp. *uliginosus* (M. BIEB.) NYMAN *

3543/42 P-Gr: OT Neu Grube Richtung Bhf., viele Expl. auf Ackerbrache, 20.07.06, FG.

3643/21 We: Brücke über die Havel Richtung Golm, wenige Expl. im Uferröhricht, 18.07.03, VK.

3644/11 P-W: „Geschw.-Scholl-Str.“ Ecke „Gesundheitsgasse“, 2 Expl. auf Hinterhof (!), 26.06.03, VK.

3644/12 P-W: Neustädter Havelbucht, wenige Expl. in Uferstaudenflur, 10.09.03, VK.

Sorghum bicolor (L.) MOENCH #*

3644/11 P-W: „Lennéstr.“ (chem. Gärtnerei), 1 kleines Expl., Pfl. sich seit einigen Jahren durch Selbstausaat erhaltend, 09.2004, CB, det. VK.

Über das erstmalige Auftreten der Sippe in der Märkischen Schweiz (2002, Müncheberg) berichtet HOFFMANN (2006). Vermutlich stammt sowohl am Potsdamer als auch Müncheberger FO das Saatgut ursprünglich aus einer Vogelfuttermischung.

Sorghum halepense (L.) PERS. #*

3543/24 Sk: Müllkippe am Weinberg, Einzelexpl., 10.07.05, CB.

3644/11 P-PS: Komposthaufen Nähe Bhf. Wildpark, wenige Expl., 15.08.03, VK.

1983 machte GUTTE aufgrund von Aufsammlungen im Leipziger Raum auf dieses wahrscheinlich aus dem östlichen Mittelmeergebiet stammende Gras aufmerksam. Aus Berlin-Spandau wird sie von SCHOLZ & SUKOPP (1967) bereits aufgrund eines Fundes von 1962 angeführt. In der Niederlausitz wurde sie auf Bahngelände, Müllplätzen und Ruderalgelände gefunden (KLEMM 1985, 1989). FUKAREK & HENKER (2006) bezeichnen das Vorkommen dieser Sippe in M-V heute bereits als zerstreut. Hier tritt sie wohl v. a. als Futtermittelbegleiter auf und kann sich an den Standorten zuweilen jahrelang halten. HETZEL & MEIEROTT (1998) vermelden *S. halepense* vergleichbar den Potsdamer Vorkommen von Deponiestandorten. In Oberösterreich hat sich *S. halepense* in den letzten Jahren fest etabliert und findet sich v. a. entlang von Straßenbanketten als Bestandteil des Tanacetum-Arrhenatheretum, seltener auf Ackerbrachen im Echinochloa-Setarietum pumilae (ESSL 2005). Es bleibt abzuwarten, ob die Pflanze auch bei uns unter den sich zukünftig ändernden klimatischen Bedingungen den „Sprung“ zur Ausbreitung entlang der Straßenränder schafft.

Stachys recta L.

3544/31 P-Ne: Kirchberg, ca. 20 m W der ehem. Bunkeranlage, kleine sonnige Lichtung in stark ruderalisiertem Kiefern-Eichen-Wald, 4 Expl., 02.05.04, VK.

Die erste Angabe zu dieser Sippe aus dem Potsdamer Raum geht auf RUTHE (1834) zurück. Leider macht er keine näheren Fundangaben. ASCHERSON (1859a) nennt dagegen zwei exakte FO: Ruinenberg bzw. Baumgartenbrück beim Weinberg. Das Vorkommen auf dem Nedlitzer Kirchberg ist von W. FISCHER 1954 entdeckt worden. Heute ist davon nur noch ein bescheidener Rest übrig geblieben. Die wenigen Pflanzen wirken inmitten der Bestände von *Stellaria media*, *Geranium pusillum*, *Anthriscus caucalis*, *Bromus sterilis* u. a. Stickstoffzeigern völlig deplaziert. Da keine Jungpflanzen gesichtet wurden und die Standortverhältnisse inmitten des Waldstücks eine natürliche Verjüngung wenig wahrscheinlich erscheinen lassen, ist mit einem allmählichen Verschwinden der Sippe an diesem FO zu rechnen.

Stipa capillata L. z. T. #

3443/**41+43** Hr: Mühlenberg, Sandgrubenböschung, 6 Expl. an 2 Stellen, 04.07.06, CB.

3644/24 P-Dr: Brache zw. „Trebbiner Str.“ u. „Marie-Juchacz-Str.“, 2 Expl., wohl aus ehem. Anpflanzung stammend, auf sandig-humoser Brachfläche mit viel *Artemisia campestris*, 20.04.06, FG.

Stipa pennata agg.

3443/**41** Hr: Mühlenberg, Sandgrubenböschung, 6 Expl., 04.07.06, CB.

Tanacetum corymbosum (L.) SCHULTZ-BIP. #

3544/32 P-Bs: BUGA-Park im Bornstedter Feld, ehem. Schattenbeete etwas W der Viereckremise, 1 Expl. im lichten Alteichen-Bestand, 26.05.05, FG.

Im Park Sanssouci (3544/33) ist die Ebensträußige Margarite bereits seit längerem nachgewiesen. Sie ist offenbar mit Grassamenmischungen eingebracht worden (vgl. FISCHER & SUKOPP 1995) und hat sich bis heute behauptet. Bei BENKERT et al. (1996) fand dieses Vorkommen keine Berücksichtigung.

Teucrium scorodonia L. #

3543/44 P-Bn: SW-Ecke des ehem. Schießplatzes W vom Windmühlenberg, zahlreich auf ca. 8 m² unter *Pinus* und *Robinia*, 30.03.04, CB.

3544/**32** P-Bs: BUGA-Park im Bornstedter Feld, ehem. Schattenbeete etwas W der Viereckremise, mehrere Expl. im lichten Alteichen-Bestand, 26.05.05, FG.

3643/22 P-W: ca. 0,3 km S Wasserwerk am Werderschen Damm, zahlreiche Expl. am Wegrand in *Larix*-Anpflanzung, 02.05.03, VK.

3644/14 P-S: Liefeldtsgrund östlich an der B2, 10.2004, AH.

Thalictrum minus L.

3443/41 Hr: Mühlenberg, Wegsaum, wenige kümmerliche Expl., 04.07.06, CB.

3644/14 P-S: Kl. Ravensberg, wenige Expl. an lichter Stelle im Stieleichen-Traubenkirschen-Bestand, 09.07.03, FG.

Tragopogon orientalis L. #

3544/33 P-Bs: Grünanlagen der BUGA-Kleingartensparte an der „Kirschallee“, mehrere Expl., 07.06.05, CB.

3643/11 Derwitz: Autobahnauffahrt Gr. Kreutz, mehrere Expl. am Str.rand, 08.2005, VK.

3643/22 P-Kf: ca. 0,8 km W Kuhfort, Bahndamm Richtung Wildpark-West, , wenige Expl., 07.06.05, CB.

Trifolium aureum POLLICH #?

3643/22 Ge-Ww: ca. 0,5 km O, trockener, lichter Waldrand und Freifläche („Fliederweg“), 12.09.04, IG.

Trifolium montanum L.

3443/43 BK: Zierholter Berg, oberhalb der Sandgrubenkante, wenige, reich blühende Expl., 22.06.06, CB.

Bestätigung des bereits bekannten, von CASPERSON (1955) angegebenen Vorkommens.

Tulipa sylvestris L. #

3644/12 P-M: Am Neuen Friedhof, Gebüsch an der Südmauer, vermutlich ein einziger Klon, nur sehr spärlich blühend; unter anderem mit *Corydalis solida*, 04.2004, AH.

Die erste Nachricht über Verwilderungen der Wild-Tulpe im Potsdamer Raum findet sich bereits bei ASCHERSON (1859a): Neuer Garten in der Nähe des Grünen Hauses, E. BOSS (MTB 3544/34). Darüber hinaus ist seit etwa 1950 ein Vorkommen zwischen Potsdam-Eiche und dem Neuen Palais bekannt (3544/33) (vgl. KRAUSCH in SUKOPP 1957). Letzteres existierte bei der Kontrolle durch VK im Mai 2001 in wenigen, steril bleibenden Exemplaren, während W. FISCHER 20 Jahre zuvor noch mehrere 100 nichtblühende Pflanzen vorfand. *T. sylvestris* wuchs bei starker Beschattung am Rande eines durch ein stark nitrifiziertes Laubgehölz verlaufenden Weges. Erstaunlicherweise fanden beide Vorkommen in BENKERT et al. (1996) keine Berücksichtigung.

Urtica kioviensis ROGOW.

3644/12 P-Hw: Judengraben Nähe Hinterkappe, bis 1995, danach nicht mehr, R. SCHWARZ (in litt.).

Das Vorkommen von *U. kioviensis* im Bereich der Halbinsel Hermannswerder ist seit 1862 belegt (vgl. ZÓLYOMY 1936).

Valerianella carinata LOISEL. #

3643/41 Pe: 0,5 km W Grelle am SO Rand Langer Grund, ehem. Müllkippe, einige Expl. in älterer Pappelanpflanzung, 06.05.05, VK.

Valerianella dentata (L.) POLLICH var. *eriosperma* (WALLR.) JANCHEN *

3544/11 Fl: Roggenfeld am Gr. Graben ca. 1 km NO des Ortes, zahlreiche Expl., 11.07.05, CB.

3544/13 Fl: Saum eines Roggenschlages am NO-Ende der „Kienhorststr.“ unweit des Großen Grabens, Dutzende Expl., 11.07.05, CB.

Erstnachweis für das Potsdamer Gebiet. Die Suche nach dieser Sippe im Bornimer und Gruber Raum, wo es ebenfalls anlehmgige Ackerstandorte gibt, blieb bisher leider erfolglos. Umso erfreulicher ist das reichliche Auftreten der in der Mittelmark eher seltenen Art am Fahrlander FO. Viele Exemplare wiesen einen Befall mit *Peronospora valerianellae* FUECKEL auf. Aufgrund der stark hakig behaarten Früchte wurde die Sippe der obigen Varietät zugeordnet. Neben der mit Tausenden von Expl. vorkommenden *V. dentata* konnten bei einer Begehung am 15.06.06 durch die FG u. a. noch folgende Arten notiert werden: *Anthoxanthum aristatum*, *Lathyrus tuberosus*, *Aphanes arvensis*, *Crepis tectorum*, *Galium spurium*, *Odontites vulgaris*, *Papaver rhoeas*, *P. argemone*, *Ranunculus sardous*. Verf. kennt momentan im Potsdamer Raum keinen weiteren Acker, der eine derartig reichhaltige Segetalflora aufweist. Unter Aspekten des Segetalartenschutzes wäre es wünschenswert, dass diese Fläche wenigstens im Rhythmus weniger Jahre immer wieder einmal umgebrochen und neu mit Getreide eingesät wird.

Verbascum thapsus L.

3643/24 Ge: Sportplatz, wenige Expl. in wärmegetönter Staudenflur, 19.07.05, VK.

Veronica beccabunga L.

3544/13 Fl: ca. 0,2 km S, Nähe Str. "Am Weinberg", zahlreiche Expl. am Grabenrand, 20.05.04, VK.

Veronica dillenii CRANTZ

3643/42 Cp: Krähenberg, wenige Expl. im Sand-Trockenrasen, 07.05.06, VK.

Veronica peregrina L. #

3544/32 P-Ne: Nedlitzer Kasernen b. Str. „Vogelweide“, wenige Expl. in Feuchtsenke in ehem. Grasansaat, 13.05.04, FG.

- 3544/34 P-PS: S-Seite Holländischer Garten O Schloss Sanssouci, am Fuße der *Carpinus*-Hecke, 30.04.04, J. MÜLLER.
- 3644/12 P-M: Neuer Friedhof, Komposthaufen, wenige Expl., 11.05.06, FG; Freundschaftsinsel, lückige Staudenrabatte, mehrere Expl., 31.05.06, CB.
- 3644/23 P-Wa: Kompostplatz S der Nuthe und W des Bahndamms Drewitz-Rehbrücke, Einzelexpl. an feuchter Senke, 09.10.04, CB.

Veronica polita FR.

- 3543/41 P-Gr: Ortslage, 1 Expl. zw. Gehwegplatten, 22.07.05, VK.

Veronica verna L.

- 3544/13 P-Ne: Berg N des Kirch-Berges b. Hochwasserbehälter (S-Seite), lückiger, voll besonnerter Sandtrockenrasen, nur wenige Expl. auf ca. 1 m², 02.05.04, VK.
- 3643/42 Cp: Krähenberg, zahlreiche Expl. im Sand-Trockenrasen, 07.05.06, VK.
- 3644/13+14 P-S: „Caputher Heuweg“ zw. „Michendorfer Chaussee“, der Gasstation und der Stadtgrenze Richtung Saugartensee, mehrfach am Wegrand in gestörtem Sandtrockenrasen, 12.08.04, FG.
- 3644/24 P-Dr: Friedhof zw. „Trebbiner Str.“ und „Am Silbergraben“, zahlreiche Expl. am Wegrand unter Lindenallee, 20.04.06, FG.

Vicia dasycarpa TEN. #

- 3643/21 We: ca. 0,2 km O Bhf., mehrere Expl. in ehem. Grasansaat am Bahndamm, 20.07.05, VK.

Vicia dumetorum L.

- 3443/41 Hr: Mühlenberg, Sandgrubenböschung, 1 kräftiges Expl., 04.07.06, CB (Bestätigung der Mitteilung von J. FÜRSTENOW).

Ein sehr bemerkenswerter Fund, der zwischen den Vorkommen im Barnim bzw. der Uckermark sowie dem Hauptvorkommen im mitteldeutschen Trockengebiet von Sachsen/Anhalt und Thüringen vermittelt. Gegen eine Verschleppung sprechen die Vorkommen zahlreicher weiterer wärmeliebender Arten basiphiler Standorte, wie *Anthericum liliago*, *Dianthus carthusianorum*, *Genista tinctoria*, *Helianthemum nummularium* (Mitt. J. FÜRSTENOW), *Koeleria macrantha*, *Prunella grandiflora*, *Stipa capillata*, *S. pennata* agg., *Thalictrum minus*, *Thymus pulegioides* und *Pseudolysimachion spicatum*.

Vicia grandiflora SCOP. #

- 3544/13 Fl: ca. 0,2 km S, Nähe Str. "Am Weinberg", zahlreiche Expl. in ehem. Rotklee-Ansaat, 20.05.04, VK.
- 3544/33 P-Bs: „Kirschallee“ unweit „Birkenweg“, mehrere Expl. am Gartenzaun, 26.05.05, CB.

Vicia pannonica CRANTZ subsp. *striata* (M. BIEB.) NYMAN **

- 3544/32 P-Ne: Regenwasserrückhaltebecken O Nedlitzer Kasernen, viele Pfl. in ehem. Grasansaat (?), 13.05.04, FG.

Am FO bedeckte der Hauptteil des Vorkommens eine Fläche von ca. 3 m². In der näheren Umgebung kamen weitere kleine Trupps bzw. Einzelpflanzen vor. Vermutlich sind die Pflanzen vor wenigen Jahren durch eine Grasansaat im Zuge des Beckenbaus oder bei Baumpflanzungen, die in unmittelbarer Nähe erfolgt waren, ausgebracht worden.

Bisher liegen erst wenige Nachweise dieser Sippe aus Brandenburg vor (vgl. Anm. zu dieser Species bei KLEMM 2002).

Vicia sepium L. var. *ericalyx* ČELAK.

3644/11 P-W: Werderscher Damm zw. Bhf. Wildpark und Wasserturm, am Wegsaum ein kleiner Bestand, 11.05.06, CB, det. MR.

Den Kenntnisstand über diese und die anderen in Brandenburg vorkommenden Varietäten der *V. sepium* stellen RISTOW & SEITZ (2001) ausführlich dar.

Viola rupestris F. W. SCHMIDT

3644/14 P-S: Großer Ravensberg, W-Hang, Fernwasserleitung, wenige Expl., 15.04.05, AH.

Am FO kam *V. rupestris* zusammen mit *Potentilla heptaphylla* vor, benachbart fand sich auch *Lathyrus linifolius*. Der Standort ist bereits stark vermoost und zeigt eine deutlich einsetzende Gehölzsukzession. Der letzte und bisher einzige Nachweis aus der Potsdamer Umgebung stammt aus dem Potsdamer Süden: Templin (BOSS in ASCHERSON 1859a). Leider wird daraus nicht ersichtlich, ob der Fund aus der Templiner Forst oder der Nähe des Forsthauses Templin stammt. Dass der Hang an der Templiner Chaussee hin zum Templiner See früher von einer Reihe bemerkenswerter Pflanzenarten besiedelt wurde, belegen zahlreiche Eintragungen aus den 1960/70er Jahren in der damals von W. FISCHER geführten Potsdamer Fundliste (vgl. auch Fundmeldung von *Peucedanum cervaria* in BENKERT 1981). Heute ist davon mit Ausnahme weniger Expl. von *Lychnis viscaria* und *Hypericum montanum* nichts mehr übrig geblieben. Ursache hierfür ist vor allem die fast vollständige Bewaldung der Hänge.

Vulpia myuros (L.) C. C. GMEL. #

3643/21 We: Bhf., mehrere Expl. am Bahndamm, 20.07.05, VK.

3644/24 P-Dr: Nuthewiesen W „Turmstr.“, stillgelegten Gleis, zahlreiche Expl. am Bahndamm, 14.07.05, FG.

Xanthium albinum (WIDDER) H. SCHOLZ subsp. *albinum*

3543/43+44 Go: Schuttplatz an den Hüllenswiesen, mehrfach kleinere und größere Trupps bildend, 17.07.05, CB.

3544/34 P-N: BUGA-Gelände b. Angermanns Remise, wenig am Wegrand des Parkplatzes, 24.06.01, VK.

3544/43 P-Kg: ungepflegter Wegrand am S-Ende der Str. „Am Böttcherberg“, wenige Expl., 30.08.05, CB.

3644/11 P-W: Bahndamm am Schafgraben, zahlreiche Expl. am Rande einer Strauchpflanzung, seit 08.1998, aber deutlich abnehmend, VK.

3644/12 P-M: ehem. Straßenbahndepot an der „H.-Mann-Allee“, Einzelexpl. auf Brachfläche, 17.10.04, CB.

3644/21 P-Bb: „Orenstein & Koppelstr.“, ein kleiner Bestand am Straßenrand beim Straßenbahndepot, 13.10.06, CB.

3644/23 P-Wa: Kompostplatz S der Nuthe und W des Bahndammes Drewitz-Rehbrücke. Einzelexpl. auf Komposterde, 09.10.04, CB.

Zannichellia palustris L.

3544/41 P-Sa: Heilandskirche, viele Expl. im Spülsaum des Havelufers, 26.07.06, VK.

3643/21 Go: Golmer Luch, Badestelle am Zernsee nahe der Eisenbahnbrücke, zahlreiche Expl. im Flachuferbereich, 28.07.06, VK.

3643/41 Pe: Grellbucht des Glindower Sees b. Fruchthof, wenige angespülte Expl. 25.07.04, VK.

Danksagung

Bei all den im Text genannten Personen möchten sich die Verf. für die Überbringung von interessanten Pflanzenfunden bzw. für die Übermittlung von Funddaten ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. H. SCHOLZ (Berlin) für die Determination verschiedener Poaceae-Proben und Herrn S. FRÖHNER (Dresden) für die Bestimmung der *Alchemilla*-Aufsammlung.

Literatur

- ADLER, W., OSWALD, K. & R. FISCHER 1994: Exkursionsflora von Österreich. – Stuttgart, Wien.
- ADOLPHI, K. 1995: Neophytische Kultur- und Anbaupflanzen als Kulturflüchtlinge des Rheinlandes. – Nardus 2: 1-272.
- AMARELL, U. 2002: Fundorte bemerkenswerter Arten aus Sachsen-Anhalt. – Mitt. flor. Kart. Sachsen-Anhalt 7: 31-34.
- ANONYM 1993: Garten-Handbuch Pflanzen & Blumen von Abessinischer Gladiole bis Zypresse. – Oldenburg.
- ASCHERSON, P. 1859a: Verzeichnis der Phanerogamen und Gefäßkryptogamen, welche im Umkreise von sieben Meilen um Berlin vorkommen. – Berlin.
- ASCHERSON, P. 1859b: Die Salzstellen der Mark Brandenburg, in ihrer Flora nachgewiesen. – Z. Dtsch. Geol. Ges. 11: 90-100.
- ASCHERSON, P. 1859c: Die wichtigeren im Jahre 1859 entdeckten und bekannt gewordenen Fundorte in der Flora des Vereinsgebietes. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 1: 1-26.
- ASCHERSON, P. 1860: Die wichtigeren im Jahre 1860 entdeckten und bekannt gewordenen Fundorte in der Flora des Vereinsgebietes. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 2: 159-195.
- ASCHERSON, P. 1864: Flora der Provinz Brandenburg, der Altmark und des Herzogthums Magdeburg. – Berlin. (Reprint in Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg, Beih. 5, 1999).
- BARTHEL, K.-J. & J. PUSCH 1999: Flora des Kyffhäusergebirges und der näheren Umgebung. – Jena.
- BAUMGARDT, E. 1856: Flora der Mittelmark mit besonderer Berücksichtigung der Umgegend von Berlin und Potsdam. – Berlin.
- BENKERT, D. 1973: Floristische Neufunde aus Brandenburg und der Altmark. 1. Folge. – Gleditschia 1: 51-61.
- BENKERT, D. 1981: Floristische Neufunde aus Brandenburg und der Altmark. 3. Folge. – Gleditschia 8: 43-75.
- BENKERT, D., FUKAREK, F. & H. KORSCH 1996: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands. – Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm.
- BENKERT, D. & U. KARSTEN 1969: Die xerotherme Hügelflora im Potsdam-Brandenburger Havelgebiet. – Wiss. Z. PH Potsdam, Math.-nat. R. 13: 331-358.
- BEURTON, C. 2002: *Achillea* L. – Schafgarbe. – In: ROTHMALER, W. (Begr.) 2002: Exkursionsflora von Deutschland. Bd. 4: Gefäßpflanzen. Kritischer Band. – 9. Aufl., hrsg. von JÄGER, E. J. & K. WERNER. Heidelberg, Berlin: 657-661.
- BRANDES, D. 2005: Kormophytendiversität innerstädtischer Eisenbahnanlagen. – Tuexenia 25: 269-284.
- BÜTTNER, R. 1884: Flora advena marchica. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 25: 1-59.

- BURKART, M., KUMMER, V. & W. FISCHER 1995: Floristische Neu- und Wiederfunde im Gebiet der Unteren Havel. – Mitt. Flor. Kartierung Halle 20: 24-36.
- CASPERSON, G. 1955: Vegetationsstudien im Verlandungsgebiet des Wublitzsees. – Wiss. Z. Päd. Hochsch. Potsdam, Math.-nat. R. 2: 119-140.
- CONERT, H.-J. 1985: *Arrhenatherum*. – In: HEGI, G.: Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Bd. I. – 3. Aufl. Berlin: 227-232.
- CWIKLIŃSKI, E. 1998: Rare plant species on railway land in north-western and east-central Poland. – Phytocoenosis 10: 247-249.
- ESSL, F. 2005: Invasionsgeschichte und pflanzensoziologischer Anschluss der Aleppohirse (*Sorghum halepense*) am Beispiel des östlichen Oberösterreichs. – Tuexenia 25: 251-268.
- FISCHER, W. 1981: Das Auftreten von *Allium ursinum* L. in Brandenburg. – Gleditschia 8: 121-127.
- FISCHER, W. 1988: Mitteilungen über Neufunde und Fundbestätigungen bemerkenswerter Adventivpflanzen Brandenburgs. – Gleditschia 14: 291-304.
- FISCHER, W. 1993: Zur Einbürgerung von Parkpflanzen in Brandenburg (Teil 1). – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 126: 191-200.
- FISCHER, W. 1996: Flora von Potsdam und Umgebung. – unveröffl. Datei.
- FISCHER, W. & D. BENKERT 1986: Floristische Neufunde aus Brandenburg und der Altmark. 4. Folge. – Gleditschia 14: 85-111.
- FISCHER, W. & M. RISTOW 2001: Bericht über die 31. Brandenburgische Botanikertagung vom 23. bis 26. Juni 2000 in Linowsee bei Rheinsberg. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 134: 177-209.
- FISCHER, W. & H. SUKOPP 1995: Flora und Vegetation historischer Parke in der Potsdamer Kulturlandschaft. – Schr.-R. Dt. Rat Landespf. 66: 69-76.
- FITSCHEN, J. 1987: Gehölzflora. – 8. Aufl. – Heidelberg, Wiesbaden.
- FOERSTER, K. 1982: Einzug der Gräser und Farne in die Gärten. – 6. Aufl. – Leipzig, Radebeul.
- FUKAREK, F. & H. HENKER 2006: Flora von Mecklenburg-Vorpommern – Farn- und Blütenpflanzen (Hrsg. H. HENKER & C. BERG). – Jena.
- GERSTBERGER, P. 1985: *Pimpinella peregrina* L. – eine neue Adventivpflanze für die Bundesrepublik Deutschland. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 56: 89-93.
- GRAEBNER, P. 2009: Die Pflanze. – In: Landeskunde der Provinz Brandenburg. 1. Band. Die Natur. – Berlin: 127-264.
- GUTTE, P. 1983: Bemerkenswerte Adventiv- und Ruderalpflanzenfunde aus Leipzig und Umgebung. – Mitt. Flor. Kart. Halle 9: 52-62.
- GUTTE, P. 1994/95: Bestimmungshilfen für kritische Sippen Sachsens. 1. Folge: Bestimmung neophytischer Sippen I. – Sächs. Flor. Mitteilungen 3: 3-17.
- GUTTE, P., AMARELL, U., FISCHER, J. & M. KRUSCHE 2003: Neues zur Flora von Nordwest-Sachsen. – Sächs. Flor. Mitt. 8: 27-44.
- GUTTE, P. & R. JAHN 1999: *Pimpinella peregrina* – neu für Sachsen. – Sächs. Flor. Mitt. 5: 97-98.
- HAEUPLER, H. & T. MUER 2000: Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – Stuttgart.
- HEGI, G. 1975: Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Band V/3. – 3. unveränderte Aufl. Berlin. Hamburg.
- HENKER, H. & H. KIESEWETTER 2006: Erstmachweise kritischer Pflanzensippen für Mecklenburg-Vorpommern. – Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern 41: 5-20.

- HETZEL, G. & L. MEIEROTT 1998: Zur Anthropochorenflora fränkischer Deponiestandorte. – *Tuexenia* 18: 377-415.
- HOFFMANN, J. 2006: Flora des Naturparks Märkische Schweiz. – Göttingen.
- HUDZIOK, G. 1963: Beiträge zur Flora des Fläming und der südlichen Mittelmark (Nachtrag). – *Wiss. Z. Univ. Halle-Wittenberg, Math.-nat. R.* 12: 706-710.
- HÜGIN, G. 1987: Einige Bemerkungen zu wenig bekannten *Amaranthus*-Sippen (Amaranthaceae) Mitteleuropas. – *Willdenowia* 16: 453-478.
- ILLIG, H. 1974: Über einige Adventive in der Luckauer Flora. – *Gleditschia* 2: 157-159.
- JÄGER, E. J. 1980: Floristische Neufunde in der Baschkirischen ASSR und Bemerkungen zur Ausbreitungsgeschichte von *Lepidium densiflorum*, *Echinocystis lobata* und *Collomia linearis*. – *Wiss. Z. Univ. Halle, Math.-nat. R.* 29: 117-124.
- JAGEL, A. 2003: Zur Situation der Flora auf Industrie- und Bahnbrachen in Bochum/Westfalen. – *Flor. Rundbr.* 37: 53-73.
- JOHN, H. & J. STOLLE 2004: Bemerkenswerte Funde im südlichen Sachsen-Anhalt. – *Mitt. flor. Kartierung Sachsen-Anhalt* 9: 47-59.
- KIESEWETTER, H. & C. MÖLLER 2002: Floristische Beiträge aus dem Landkreis Parchim (VIII). – *Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern* 36: 121-128.
- KLEMM, G. 1985: Floristische Neufunde im Gebiet der Niederlausitz (IV). – *Niederlaus. flor. Mitt.* 11: 33-44.
- KLEMM, G. 1989: Floristische Neufunde im Gebiet der Niederlausitz (V). – *Niederlaus. flor. Mitt.* 13: 8-22.
- KLEMM, G. 2000: Bemerkenswerte Gefäßpflanzenfunde im Vereinsgebiet. – *Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg* 133: 271-306.
- KLEMM, G. 2002: Bemerkenswerte Gefäßpflanzenfunde im Vereinsgebiet (II). – *Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg* 135: 69-117.
- KLEMM, G. 2004: Bemerkenswerte Gefäßpflanzenfunde im Vereinsgebiet (III). – *Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg* 137: 397-436.
- KLÖDEN, K. F. 1830: Beiträge zur mineralogischen und geognostischen Kenntnis der Mark Brandenburg (Die Salzquellen). – *Programm der Gewerbeschule* 3: 38-98. – Berlin
- KOWARIK, I. 1992: Einführung und Ausbreitung nichteinheimischer Gehölzarten in Berlin und Brandenburg. – *Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg, Beih.* 3.
- KRAUSCH, H.-D. 2003: „Kaiserkron und Päonien rot ...“ Entdeckung und Einführung unserer Gartenblumen. – München, Hamburg.
- KRUMBIEGEL, A. 2001: Bemerkenswerte Pflanzenfunde in Sachsen-Anhalt. – *Mitt. flor. Kart. Sachsen-Anhalt* 6: 75-80.
- KRUMBIEGEL, A. 2005: Die Breitfrüchtige Strandsimse (*Bolboschoenus laticarpus*) im brandenburgischen Elbtal. – *Untere Havel – Naturkundl. Ber. Altmark u. Prignitz* 15: 40-44.
- KUBÁT, K., HROUDA, L., CHRTEK, J., KAPLAN, Z., KIRSCHNER, J. & J. ŠTEPÁNEK (eds) 2002: *Klíč ke květeně České republiky*. – Praha.
- KUMMER, V. 1994: Notizen über einige Adventivpflanzenfunde auf dem Krausnicker Müllplatz. – *Biol. Studien Luckau* 23: 22-28.
- KUMMER, V. 2003: Beitrag zur Flora des Potsdamer Stadtgebietes. – *Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg* 136: 153-202.
- KUMMER, V. & C. BUHR 2005: Ein Vorkommen von *Draba muralis* L. im Potsdamer Stadtgebiet. – *Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg* 138: 31-38.

- KUNITZ, T. 1997: *Petrorhagia saxifraga* (L.) LINK 1831 und *Bupleurum rotundifolium* L. 1753, zwei bemerkenswerte Pflanzenarten im Landkreis Hildesheim. – Flor. Rundbr. 31: 139-142.
- LIPPERT, W. 1984: Beiträge zu kritischen oder wenig beachteten Arten und Artengruppen der Bayerischen Flora. Teil 2. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 55: 63-65.
- MARHOLD, K., HROUDOVÁ, M., DUCHÁČEK, M. & P. ZÁKRAVSKÝ 2004: The *Bolboschoenus maritimus* group (Cyperaceae) in Central Europe, including *B. laticarpus*, spec. nov. – Phytion 44: 1-21.
- MELZER, H. 1983: Floristisch Neues aus Kärnten. – Carinthia II 173/93: 151-165.
- MELZER, H. 1984: Neues und Kritisches über Kärntner Blütenpflanzen. – Carinthia II 174/93: 189-203.
- MELZER, H. & T. BARTA 2002: *Dipsacus strigosus*, die Schlanke Karde, neu für Österreich und anderes Neue zur Flora von Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. – Linzer Biol. Beitr. 34: 1237-1261.
- MÜLLER-STOLL, W. R. & H. G. GÖTZ 1962: Die märkischen Salzstellen und ihre Salzflora in Vergangenheit und Gegenwart. – Wiss. Z. Päd. Hochsch. Potsdam, Math. nat. R. 7: 243-296.
- OTTO, H.-W. 2004: Die Farn- und Samenpflanzen der Oberlausitz. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 12.
- PLÖTTNER, T. 1898: Verzeichnis von Fundorten einiger seltener oder weniger verbreiteter Gefäßpflanzen in der Umgebung von Rathenow (ein Beitrag zur Flora der westlichen Mark). – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 40: XL-LXIV.
- PRASSE, R., RISTOW, M., KLEMM, G., MACHATZI, B., RAUS, T., SCHOLZ, H., STOHR, G., SUKOPP, H. & F. ZIMMERMANN 2001: Liste der wildwachsenden Gefäßpflanzen des Landes Berlin mit Roter Liste. – Berlin.
- PRINA, A. 2000: A taxonomic revision of *Crambe*, sect. *Leptocrambe* (Brassicaceae). – Bot. J. Linnean Soc. 133: 509-524.
- RISTOW, M. & B. SEITZ 2001: Zur Kenntnis einiger übersehener, wenig beachteter oder verkannter Sippen der Gattungen *Vicia* und *Valerianella* in Brandenburg. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 134: 129-135.
- ROLOFF, A. & A. BÄRTELS 1996: Gehölze: Bestimmung, Herkunft und Lebensbereiche, Eigenschaften und Verwendung. – Gartenflora Bd. 1. – Stuttgart.
- ROTHMALER, W. (Begr.) 2002: Exkursionsflora von Deutschland. Bd. 4: Gefäßpflanzen. Kritischer Band. – 9. Aufl., hrsg. von JÄGER, E. J. & K. WERNER. Heidelberg, Berlin.
- RUSSOW, B. 2006: Zur Verbreitung und Soziologie von *Allium ursinum* L. in Mecklenburg-Vorpommern. – Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern 41: 21-42.
- RUTHE, B. 1834: Flora der Mark Brandenburg und der Niederlausitz. – 2. Aufl. – Berlin.
- RYVES, T. B., CLEMENT, E. J. & M. C. FOSTER 1996: Alien grasses of the British Isles. – London.
- SCHMIDT, O. C. 1931: Die Tagesordnungen der Sitzungen in den Jahren 1929-1931. 1931: Sitzung am 18. September. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 73: 165-166.
- SCHOLZ, H. 1963: Zur Gramineenflora Deutschlands. – Ber. Dt. Bot. Ges. 76: 135-146.
- SCHOLZ, H. 1983: Die Unkraut-Hirse (*Panicum miliaceum* subsp. *ruderales*) – neue Tatsachen und Befunde. – Pl. Syst. Evol. 143: 233-244.
- SCHOLZ, H. & V. MIKOLÁŠ 1991: The weedy representatives of Proso Millet (*Panicum miliaceum*, Poaceae) in Central Europe. – Thaiszia 1: 31-41.

- SCHOLZ, H. & H. SUKOPP 1965: Drittes Verzeichnis von Neufunden höherer Pflanzen aus der Mark Brandenburg und angrenzenden Gebieten. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 102: 3-40.
- SCHOLZ, H. & H. SUKOPP 1967: Viertes Verzeichnis von Neufunden höherer Pflanzen aus der Mark Brandenburg und angrenzenden Gebieten. – Verh. Bot. Ver. Provinz Brandenburg 104: 27-47.
- SLUSCHNY, H. 1996: Nachtrag zur „Flora des Stadt- und Landkreises Schwerin“. – Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern 29: 111-122.
- SLUSCHNY, H. & U. SCHLÜTER 2005: Zur Flora von Schwerin und Umgebung. – Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern 40: 153-162.
- STACE, C. 1992: New flora of the British isles. – 2. Aufl. – Suffolk.
- SUKOPP, H. 1957: Verzeichnis von Neufunden höherer Pflanzen aus der Mark Brandenburg und angrenzenden Gebieten. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 83-97: 31-40.
- SUKOPP, H. 1999: Sandmagerrasen auf urban-industriellen Sekundärstandorten. Beobachtungen im Berliner Gebiet 1952-1998. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 132: 221-252.
- SUKOPP, H. 2002: Exkursionsbericht „Botanik und Botaniker im Berlin des 17.-19. Jahrhunderts“ am 09.09.2001. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 135: 269-276.
- THOSS, W. 2005: Die Flora der Kies- und Schotterbänke der Zwickauer Mulde zwischen Hartenstein und Zwickau im Jahre 2003. – Sächs. Flor. Mitt. 9: 3-42.
- TUTIN, T. G., HEYWOOD, V. H., BURGESS, N. A., VALENTINE, D. H., WALTERS, S. M. & D. A. WEBB 1964: Flora Europaea. – Vol. 1. – Cambridge.
- WISSKIRCHEN, R. & H. HAEUPLER 1998: Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – Stuttgart.
- WOLLERT, H. 1997: Zum Vorkommen wärmeanspruchsvoller ruderaler Halbtrockenrasen des Verbandes Convolvulo-Agropyrion Görs 1966 in Mecklenburg-Vorpommern. – Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern. 30: 17-32.
- ZINKERNAGEL, G. 1993: Schöne Ziergräser. – Stuttgart.
- ZÓLYOMI, B. 1936: *Urtica kioviensis* ROGOWITSCH neu für die deutsche Flora. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 76: 152-156.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Volker Kummer
 Universität Potsdam
 Institut f. Biochemie u. Biologie
 Maulbeerallee 2
 D-14469 Potsdam
 e-mail: kummer@rz.uni-potsdam.de

Christoph Buhr
 Meistersingerstr. 2
 D-14471 Potsdam